

VirtualReScan 4.2 Benutzerhandbuch



10300737-000 Revision A

© 2008 Kofax Image Products, Inc., 16245 Laguna Canyon Road, Irvine, California 92618, USA. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung unterliegt den Lizenzbedingungen.

Software von Drittanbietern ist urheberrechtlich geschützt und wird von den Zulieferern von Kofax lizenziert.

Dieses Produkt ist geschützt durch US-Patent Nr. 6.370.277.

DIESE SOFTWARE ENTHÄLT VERTRAULICHE INFORMATIONEN UND GESCHÄFTSGEHEIMNISSE VON KOFAX IMAGE PRODUCTS, INC. DIE SOFTWARE DARF OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE GENEHMIGUNG IN SCHRIFTLICHER FORM VON KOFAX IMAGE PRODUCTS, INC. WEDER VERWENDET, OFFENGELEGT NOCH REPRODUZIERT WERDEN.

Kofax Image Products, Kofax, das Kofax-Logo, VirtualReScan, das "VRS VirtualReScan"-Logo und VRS sind Marken oder eingetragene Marken von Kofax Image Products, Inc. in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

Rechte der US-Regierung bezüglich kommerzieller Software. Die Verwendung durch Angehörige der US-Regierung unterliegt der Standardlizenzvereinbarung von Kofax Image Products, Inc. sowie geltenden Vorschriften in FAR und FAR-Ergänzungen.

Sie verpflichten sich, die Software, zugehörige Dokumentation oder technische Daten nicht direkt oder indirekt in Länder zu exportieren oder zu übertragen, in die der Export oder die Übertragung durch geltende US-amerikanische Vorschriften oder Gesetze eingeschränkt ist, ohne ggf. vorher eine schriftliche Genehmigung des Bureau of Export Administration des U.S. Department of Commerce (Exportverwaltungsbehörde des US-Handelsministeriums) oder einer anderen zuständigen Behörde einzuholen. Sie erklären und garantieren, dass Sie nicht Staatsbürger oder Einwohner eines solchen Landes sind, der Kontrolle eines solchen Landes unterstehen und sich nicht in einem dieser Länder befinden.

DIE DOKUMENTATION WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT. ES WERDEN KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN ÜBERNOMMEN, AUCH KEINE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN BEZÜGLICH MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN, ES SEI DENN, EIN SOLCHER GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS IST UNTER GELTENDEN GESETZEN GANZ ODER TEILWEISE UNZULÄSSIG.

Inhalt

Hinweise zu diesem Handbuch ix

Zugehörige Dokumentation ix

Schulung x

Technischer Support von Kofax x

1 Übersicht 1

Bildverarbeitungsablauf in VRS 2

Basic-Funktionen 3

VRS Professional-Funktionen 5

Zertifizierte Scan-Anwendungen 5

Zertifizierte und nicht zertifizierte Scanner 6

2 Bedienung von VRS 7

Auswählen eines VRS-Scan-Geräteprofils 7

SVRS- und HVRS-Scan-Geräteprofile 7

Kofax VRS-Scan-Schnittstellen 10

Kofax VRS ImageControls-Schnittstelle 10

Kofax VRS ISIS-Schnittstelle 13

Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle 15

Konfigurieren von VRS vor dem Scannen 18

VRS-Verwaltungsprogramm "VirtualReScan Administration Utility" 18

Registerkarte "Warnungen" 21

Registerkarte "Fehler" 24

Registerkarte "Beschleunigtes Scannen" 26

Aktualisieren des Dialogfelds "VirtualReScan Administration Utility" 28

Einstellen des VRS-Betriebsmodus 30

Bei Fehlern 30

Erste Seite 30
Jede Seite 30
QC später (nur für Benutzer von Kofax Capture) 31
Deaktiviert 31
Hardware-Warnungen 31
Arbeiten mit Profilen 32
Erstellen eines Profils 33
Ändern des aktiven Profils 35
Aktualisieren eines Profils 36
Entfernen eines Profils 37
Vorschau von Bildern 37
Status- und Analyseinformationen 39

Interaktiver VRS-Viewer 40
Bildlaufleisten 43
Kontinuität 43
Fokus 43
Minimieren / Maximieren / Schließen 43
Schaltflächen-Steuerelemente 44
OK 44
Abbrechen 44
Zurücksetzen 44

Menüleiste im interaktiven VRS-Viewer 45
Menü "Zoom" 46
Menü "Profil" 46
Speichern unter 47
Speichern 47
Ordnen 47
Menü "Extras" 47
Scannertreiber-Einstellungen 47
Demo der Professional-Funktionen aktivieren 48
Menü "Hilfe" 48
VRS-Hilfe 48
Benutzerhandbuch 48
Info zu VRS 48

Symbolleisten im interaktiven VRS-Viewer 48
Standard-Symbolleiste 49
Tool "Zoom" 49
Tool "Scannertreiber-Einstellungen" 49
Profilauswahlliste 50
Zoom-Symbolleiste 50

Verwenden der VRS-Anpassungssteuerung 51

Bedienfeld "Klarheit" 52
Helligkeit und Kontrast 53
Manuelle Bildanpassung 54
Erweiterte Klarheitssteuerung (nur bei VRS Professional) 56
Bedienfeld "Rauschen" 59
Entfernen von Rauschen aus einem Dokument 60
Lochstellen ausfüllen 60
Bedienfeld "Schräglage" 61
Option "Schräglagenkorrektur" 62
Optionen "Autom. Zuschnitt" und "Kantenbereinigung" 63
Autom. Ausrichtung 63
Bedienfeld "Farbe" 65
Bedienfeld "Hintergrund" 68
Bedienfeld "Leere Seite" 70
Anzeige von leeren Seiten im Viewer 73
Demo der Professional-Funktionen aktivieren 74

Erweiterte Funktionen 76

Automatischer Lösungs-Manager (Auto Resolve Manager) 77

Programmordner von Kofax VRS 78
VRS aktivieren 79
VRS deaktivieren 79
VRS registrieren 79
Jetzt kaufen 79
Upgrade jetzt durchführen 79
Nach Updates suchen 80
VRS Desktop-Produktivität-Add-In-Manager 80
Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration 80
VCDemo 80
VRS-Kurzeinführung 80

3 VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen 81

Aktivieren der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen 82

Scannen aus Microsoft Outlook 2007 83
Schnelles Scannen 84
Mit Vorschau scannen 85
Konfigurieren 87

Scannen aus Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP 89
Schnelles Scannen 91
Mit Vorschau scannen 92
Mit Profil scannen 93

Konfigurieren 94

Scannen aus Lotus Notes 96
Schnelles Scannen 97
Mit Vorschau scannen 98
Konfigurieren 99
Scannen unter Verwendung des Profils 102

Scannen vom Windows-Desktop 102
Schnelles Scannen 103
Mit Vorschau scannen 103
Konfigurieren 104
Scannen unter Verwendung des Profils 107

Scannen aus Windows Explorer 108
Schnelles Scannen 108
Mit Vorschau scannen 109
Konfigurieren 110
Scannen unter Verwendung des Profils 112

VRS-Desktop-Produktivität-Profile 113
Standardeinstellungen für das VRS-Desktop-Produktivität-Profil 114
Erstellen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils 115
Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils 117
Ändern des aktiven Desktop-Produktivität-Profils 118
Windows-Desktop 118
Windows-Explorer 118
Microsoft Outlook 2007 118
Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP 119
Lotus Notes 119
Entfernen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils 119

VRS-Minigrafik-Anzeige 120
Menüleiste in der VRS-Minigrafik-Anzeige 121
Menü "Datei" 121
Menü "Bearbeiten" 122
Menü "Scannen" 122
Menü "Hilfe" 123
Symbolleiste in der VRS-Minigrafik-Anzeige 123

VRS Professional Scan 124

Dateinamensformate 126
Dateityp 127

A Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration 129

Konfigurieren eines Scan-Geräteprofils – Schnellmethode 130

Konfigurieren eines Scan-Geräteprofils – Benutzerdefinierte Methode 132

Überblick über das Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" 135
Visuelle Hilfen 136
Filteroptionen für die Scannerliste 137
Optionen im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" 138
Optionen im Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" 140

Wiederherstellen von VRS-Standardeinstellungen 141

Standard-VRS-Geräteprofiltypen 142

Wiederherstellen von VRS-Standardeinstellungen 144

B Unterstützung langer Papierformate 145

Aktivieren der Unterstützung langer Papierformate 145

C Erweitertes Barcode-System 147

Barcode-Standardsystem und erweitertes Barcode-System 147
Wechseln der Barcode-Systeme 149
Öffnen des Dialogfelds "Bar Code Properties" 150
Verwenden des Dialogfelds "Bar Code Properties" 150
Gruppenfeld "Recognition" (Erkennung) 150
Gruppenfeld "Interpret Bar Code" (Barcode interpretieren) 151
Gruppenfeld "Bar Size" 152
Gruppenfeld "Search Direction" 153
Gruppenfeld "Quality" 153
Gruppenfeld "Checksum" (Prüfsumme) 153

D Patchcode-Erkennung 155

Dialogfeld "Patch Code Properties" 156

E Erweiterte Eigenschaften 157

Bedienfeld "Scanvermerk" 158
Dialogfeld "Textdefinition" 159
Präfix 160
Aktivieren 162
Stellen 162
Beginn bei 163
Schrittwert 163

Weitere Elemente in diesem Dialogfeld 163
Bedienfeld "Farbe" 164
Bedienfeld "Auswahlrechteck" 166
Bedienfeld "Drehung" 167
Bedienfeld "Info" 168

Index 169

Hinweise zu diesem Handbuch

Einführung

Das *VRS-Benutzerhandbuch* enthält Anleitungen zur Verwendung von VirtualReScan (VRS) für alle in Frage kommenden Scan-Bedienungspersonen. Das vorliegende Handbuch ist sowohl für Bildverarbeitungsexperten als auch für Personen ohne spezielle Scan-Kenntnisse gedacht und bietet Informationen, die zur optimalen Nutzung der Features und Funktionen von VRS erforderlich sind.

Vorausgesetzt wird, dass VRS nach den Anleitungen im *VRS-Installationshandbuch* installiert und getestet wurde.

Zugehörige Dokumentation

Das *VRS-Benutzerhandbuch* bildet lediglich einen Teil der VRS-Dokumentation. Zum VRS-Produkt gehören die in diesem Abschnitt aufgeführten Dokumente.

VRS-Installationshandbuch

Das *VRS-Installationshandbuch* enthält ausführliche Anleitungen zum Installieren von VRS und Aktivieren der Produktlizenz. Es richtet sich an Systemadministratoren, die für die Installation der Anwendung und die Konfiguration von VRS verantwortlich sind. In diesem Handbuch wird auch die Installation von Adrenaline SCSI-Scanner-Controllern beschrieben.

Das *VRS-Installationshandbuch* ist im PDF-Format auf Ihrer VRS-Installations-CD verfügbar. Das Handbuch ist außerdem auf der Kofax-Website (www.kofax.com) durch Auswählen von "Support | Online Documentation" verfügbar.

VRS-Online-Hilfe

Die Online-Hilfe von VRS bietet Online-Unterstützung für diese Anwendung. Das Online-Hilfesystem kann von der VRS-Benutzeroberfläche über die Funktionstaste F1 oder in der VRS-Minigrafik-Anzeige bzw. im interaktiven VRS-Viewer durch Auswahl des Menüs "Hilfe" aufgerufen werden.

VRS-Versionshinweise

In den Versionshinweisen stehen die neuesten Produktinformationen zur Verfügung. Lesen Sie diese Versionshinweise sorgfältig durch, da sie Informationen enthalten, die in der übrigen VRS-Dokumentation evtl. nicht vorhanden sind.

Die *VRS-Versionshinweise* sind auf der Kofax-Website (www.kofax.com) durch Auswählen von "Support | Online Documentation" im PDF-Format verfügbar.

Schulung

Kofax bietet sowohl Präsenzunterricht als auch computergestützte Schulungen an, damit Sie Ihre Kofax-Lösung optimal nutzen können. Umfassende Details zu den verfügbaren Schulungsmöglichkeiten und Terminen finden Sie auf der Kofax-Website unter www.kofax.com.

Technischer Support von Kofax

Zusätzliche technische Informationen zu Kofax-Produkten erhalten Sie auf der Kofax-Website unter *www.kofax.com*. Rufen Sie dort die entsprechende Option im Menü *Support* auf. Auf den Kofax Support-Seiten finden Sie produktbezogene Informationen, wie beispielsweise die aktuellen Revisionsstufen, die neuesten Treiber und Software-Patches, Online-Dokumentation und Benutzerhandbücher, ggf. Aktualisierungen der Hinweise zu den einzelnen Produktversionen, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs), technische Tipps sowie eine umfassende Wissensdatenbank mit Suchfunktion. Auf den VRS-Supportseiten finden Sie häufig gestellte Fragen (*FAQs*) zu VRS.

Die Kofax-Website enthält außerdem Informationen zu den Support-Optionen für Kofax-Produkte. Details zu den verfügbaren Supportoptionen finden Sie ebenfalls auf dieser Website.

Wenn Sie Kontakt mit dem technischen Support von Kofax aufnehmen müssen, sollten Sie die folgenden Informationen (falls zutreffend) zur Hand haben:

- VRS-Software-Versions- und Build-Nummer
- Name der Scan-Anwendung bzw. E-Mail-Anwendung
- Betriebssystem, Version und Service Pack-Version
- Scannertyp und -modell
- SCSI-Scanner-Controller
- Informationen zu speziellen bzw. benutzerdefinierten Konfigurationen oder Integrationen

Kapitel 1

Übersicht

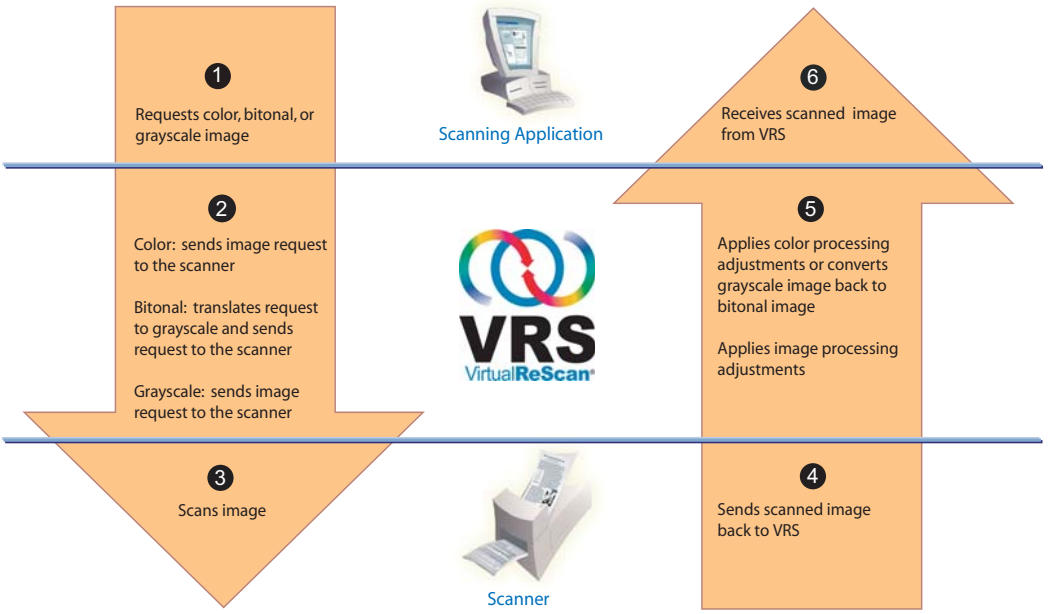
Einführung

VirtualReScan (VRS) ist ein Bildverbesserungs-Tool, das für eine Vielzahl von Dokumenttypen die bestmögliche Bildqualität liefern soll. VRS ist ein äußerst effektives und vielseitiges Imaging-Tool, das sowohl von Anfängern als auch von Fachleuten problemlos verwendet werden kann. VRS arbeitet mit der Scan-Anwendung zusammen. Durch die interaktiven Steuerelemente steigert VRS die Leistungsfähigkeit der Bildverarbeitung. Die Bildverarbeitung bleibt trotzdem einfach. VRS kann auf drei Arten verwendet werden:

1. **Standardeinstellungen** – Sie können mit VRS unter Verwendung der Standardeinstellungen Dokumente scannen und mühelos Daten präzise erfassen. Diese Standardeinstellungen wurden sorgfältig ausgewählt, so dass VRS bei einer Vielzahl von Dokumenten eine hervorragende Bildqualität liefert, *ohne dass zusätzliche Einstellungen* erforderlich sind.
2. **Automatische Bildverbesserung** - Außerdem überwacht VRS die Bilder, spürt Bilder mit schlechter Qualität auf und führt automatisch Maßnahmen zur Bildverbesserung durch, mit denen Probleme bei der Bildqualität sowie Erkennungsfehler erheblich reduziert werden.
3. **Manuelle Bildverbesserung** - VRS stellt interaktive Steuerelemente für die Fälle bereit, in denen ein Bild manuell modifiziert werden soll. Die beste Einstellung wird für die zu scannenden Dokumente *nur ein Mal* bestimmt - VRS erledigt den Rest.

Ob Sie nun VRS eigenständig mit den optimierten Standardeinstellungen arbeiten lassen oder selbst Bildanpassungen vornehmen – Sie können sich darauf verlassen, dass jedes gescannte Bild den höchsten Ansprüchen genügt.

Hinweis VRS enthält eine kontextsensitive Online-Hilfe. Drücken Sie **F1**, um ohne Verlassen der Anwendung auf dem Bildschirm Hilfe zu wichtigen Aufgaben anzuzeigen.



Using VRS to Scan and Process an Image

Abbildung 1-1. Bildverarbeitungsablauf in VRS

Bildverarbeitungsablauf in VRS

VRS arbeitet mit der Scan-Anwendung und dem Scanner zusammen. Wenn Sie in der Scan-Anwendung eine Scan-Anforderung einleiten, bewertet und verarbeitet VRS die Anforderung aufgrund des Bildtyps (Farbe, Schwarzweiß oder Graustufen). Sobald das Bild gescannt ist, nimmt VRS die entsprechenden Anpassungen vor und sendet das verarbeitete Bild zurück an die Scan-Anwendung (Abbildung 1-1).

Basic-Funktionen

VRS ist so konzipiert, dass jedes gescannte Bild den Qualitätsanforderungen entspricht. VRS sorgt nicht nur für ein einfacheres und kosteneffizientes Scannen in der Produktion, sondern bietet die gleichen Vorteile für alle denkbaren Scan-Situationen. Mangelnde Bildqualität wird durch VRS sofort erkannt und es werden dann automatisch die entsprechenden Maßnahmen zur Bildverbesserung durchgeführt. Sie können sicher sein, dass jedes gescannte Bild Ihre Ansprüche erfüllt, da VRS eine interaktive Anpassungssteuerung bietet, mit der Sie mühelos und in Echtzeit Bildkorrekturen vornehmen können. Mit den VRS Basic-Funktionen können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- Scannen von Stapeln, die aus Dokumenten unterschiedlicher Größe oder unterschiedlicher Qualität bestehen. Dies bedeutet, dass Sie gemischte Stapel nicht vorsortieren müssen. VRS führt automatisch eine Schräglagenkorrektur der Bilder durch und schneidet diese auf die Größe der ursprünglichen Dokumente zu.
- Automatisches Erkennen von Papierstaus und Gerätekonflikten und Ausgeben einer Warnung. Sie sparen Zeit und erzielen eine höhere Genauigkeit bei der Nachbearbeitung.
- Automatische Schräglagenkorrektur ohne Verschlechterung der Zeichen. Herkömmliche Schräglagenkorrekturlösungen erzeugen ausgefranste Kanten, bei VRS bleiben die Zeichenkanten jedoch auch nach der Schräglagenkorrektur glatt und gestochen scharf (Abbildung 1-2).

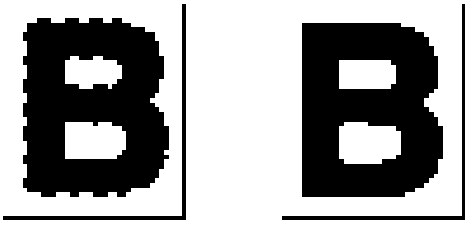


Abbildung 1-2. Herkömmliche Schräglagenkorrektur und VRS

Da die VRS Basic-Funktionen in Bezug auf die Schwarzweiß-Ausgabe optimiert wurden, geschieht außerdem Folgendes:

- Automatische Zuweisung der optimalen Helligkeitswerte für den Dokumententyp. Kontrastarme Dokumente führten bislang zu erheblichen Problemen beim Scannen von Stapeln, bei dem die Genauigkeit der optischen Zeichenerkennung (OCR) von ausschlaggebender Bedeutung ist. Mit VRS können Sie blasse Inhalte und damit auch die OCR-Erkennung verbessern, selbst bei niedriger Auflösung (z. B. 200 dpi).
- Unterdrücken von Hintergrundstörungen und Rauschen während der Bildoptimierung, um die Größe von Bilddateien zu reduzieren, so dass weniger Speicherplatz benötigt wird.

VRS bietet außerdem eine Fülle von weiteren Funktionen, die sicherstellen, dass bei jedem gescannten Bild die höchste Qualität erreicht wird:

- Rauschverminderung
- Gamma-Korrektur
- Zeichendehnung/-abtragung
- Unterstützung langer Papierformate
- Zugriff auf erweiterte Funktionen
- Zuschnitt des weißen Hintergrunds und Schräglagenkorrektur

VRS Professional-Funktionen

Neben den Basic-Funktionen unterstützt VRS eine Reihe von "Professional"-Funktionen, die Folgendes beinhalten:

- Desktop-Produktivität
- Automatische Farberkennung
- Hintergrundglättung
- Autom. Ausrichtung
- Erkennen und Löschen leerer Seiten
- Automatische Suche nach Produkt-Updates
- Erweiterte Klarheitssteuerung
- Modus "QC später" für Benutzer von Kofax Capture (früher Ascent Capture genannt)

Benutzer mit folgenden VRS-Lizenzen haben uneingeschränkten Zugriff auf VRS Professional-Funktionen: **Desktop**, **Workgroup** und **Produktion**. Benutzer mit der VRS Basic-Lizenz haben eingeschränkten Zugriff auf VRS Professional-Funktionen. Wenn Sie über eine VRS Basic-Lizenz verfügen, können Sie die VRS Professional-Funktionen im Demomodus in der Vorschau anzeigen. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Demo der Professional-Funktionen aktivieren* auf Seite 74. Detailangaben zu den einzelnen VRS Professional-Funktionen finden Sie unter *Bedienung von VRS* auf Seite 7. Informationen zu den Desktop-Produktivität-Funktionen finden Sie unter *VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 81.

Hinweis Eine gleichzeitige Aktivierung aller VRS Professional-Funktionen kann möglicherweise zu Leistungseinbußen führen.

Zertifizierte Scan-Anwendungen

Bei der Zertifizierung überprüft Kofax die VRS-Kompatibilität mit einer Vielzahl von Scan-Anwendungen. Die Liste der zertifizierten Scan-Anwendungen wird regelmäßig aktualisiert. VRS ist allerdings in der Lage, mit allen Anwendungen zusammenzuarbeiten, die auf dem ImageControls-Toolkit von Kofax oder einer ISIS- bzw. TWAIN-Programmierschnittstelle basieren.

Zertifizierte und nicht zertifizierte Scanner

Wenn ein Scanner für VRS zertifiziert wird, wird er einem strengen Testverfahren unterzogen, in dem die optimalen Standardeinstellungen ermittelt und ausgewählt werden. Sie sollten VRS daher nur mit zertifizierten Scannern verwenden. Außerdem steht der technische Support von Kofax nur für Scanner zur Verfügung, die für VRS zertifiziert sind. Mit den Links auf der VRS-Produktseite der Kofax-Website unter können Sie eine Liste der VRS-zertifizierten Scanner anzeigen. Die VRS-Produktseiten enthalten neben Bezeichnung und Hersteller des Scanners die folgenden Informationen:

- Für VRS verwendeter Treiber (TWAIN, ISIS oder Kofax SCSI)
- Unterstützung von schwarzem oder weißem Hintergrund
- Erforderlicher Zusatzspeicher für optimale Leistung (sofern zutreffend)
- Von VRS zertifizierte Schnittstelle (SCSI, USB oder FireWire)

VRS kann auch mit einigen nicht zertifizierten oder kompatiblen Scannern arbeiten, sofern sie mit dem Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration konfiguriert wurden. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass bei der Verwendung eines nicht zertifizierten Scanners mit VRS eventuell eine geringere Bildqualität erreicht wird. Nicht jeder Scanner kann mit VRS verwendet werden. Um mit VRS kompatibel zu sein, muss ein nicht zertifizierter Scanner die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Ausgabe von Bildern mit 256 Graustufen als Einzelbild
- Unterstützung von TWAIN- oder ISIS-Treibern

Hinweis VRS arbeitet am besten mit ISIS-Treibern, allerdings werden auch einige Scanner mit TWAIN-Treibern unterstützt.

Weitere Informationen zur Verwendung von nicht zertifizierten Scannern mit VRS finden Sie im *VRS-Installationshandbuch*.

Kapitel 2

Bedienung von VRS

Einführung

Dieses Kapitel beschreibt den Betrieb von VRS unter Verwendung der Standardeinstellungen, das Einrichten von benutzerdefinierten Profilen sowie die Konfiguration und Verwendung der manuellen Bildverbesserungsfunktionen mit Hilfe der VRS-Anpassungssteuerung. Dieses Kapitel enthält zudem Informationen zu erweiterten Funktionen und anderen Optionen, die auf der VRS-Benutzeroberfläche zur Verfügung stehen.

Informationen zu den Desktop-Produktivität-Funktionen finden Sie unter *VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 81.

Auswählen eines VRS-Scan-Geräteprofils

VRS ist nach dem Starten Ihrer Scan-Anwendung und Auswählen eines VRS-Scan-Geräteprofils (wie im Folgenden beschrieben) aktiv.

SVRS- und HVRS-Scan-Geräteprofile

Der Name eines VRS-Scan-Geräteprofils enthält immer die Bezeichnung SVRS oder HVRS. Geräteprofile mit der Bezeichnung SVRS beziehen sich auf VRS-Software, Geräteprofile mit der Bezeichnung HVRS auf VRS-Hardware. HVRS-Geräteprofile sind für Hochgeschwindigkeits-Scanner auf Produktionsebene mit einer speziellen Karte zur Unterstützung der VRS-Funktionen erforderlich. Auf der Grundlage des während der VRS-Installation angegebenen Scanners steht das geeignete Geräteprofil (SVRS oder HVRS) in der Scan-Anwendung zur Auswahl. Obwohl im unten beschriebenen Verfahren SVRS-Geräteprofile angezeigt werden, kann Ihre Liste HVRS-Geräteprofile enthalten, wenn während der VRS-Installation ein Produktions-Scanner festgelegt wurde.

▶ **So wählen Sie ein VRS-Geräteprofil aus**

1 Schalten Sie Scanner und PC ein.

2 Starten Sie die Scan-Anwendung.

3 Wählen Sie in der Scan-Anwendung ein VRS-Scan-Geräteprofil aus. Das Dialogfeld zum Auswählen der VRS-Scanquelle und der Name der Scanquelle hängen von der Scan-Anwendung und der Scannerauswahl während der VRS-Installation ab:

ImageControls-basierte Anwendungen

- <*Scannermodell*> with SVRS
- <*Scannermodell*> with SVRS with AIPE
- <*Scannermodell*> without SVRS
- <*Scannermodell*> without SVRS with AIPE

ISIS-basierte Anwendungen

- Kofax VRS Scanner

TWAIN-basierte Anwendungen

- Kofax Software VRS - TWAIN

Entsprechende Beispiele finden Sie in Abbildung 2-1 bis Abbildung 2-3.

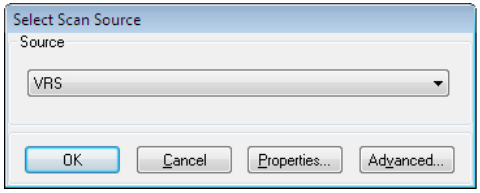


Abbildung 2-1. Dialogfeld für die Auswahl der Scanquelle (ImageControls-basierte Anwendung)

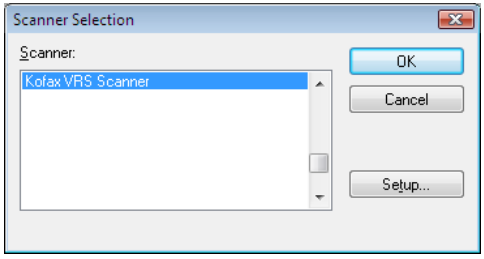


Abbildung 2-2. Dialogfeld für die Auswahl der Scanquelle (ISIS-basierte Anwendung)

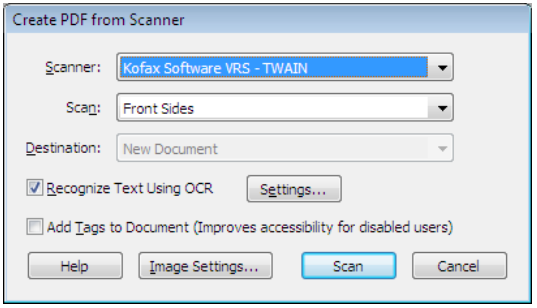


Abbildung 2-3. Dialogfeld zur Scannerauswahl (TWAIN-basierte Anwendung)

4 Klicken Sie je nach Scan-Anwendung auf die Schaltfläche "OK" oder "Scan".

5 Bei ImageControls-basierten Anwendungen wird sofort nach Auswahl der Scanquelle das VRS-Symbol (Abbildung 2-4) in der Windows-Taskleiste angezeigt. Bei ISIS- und TWAIN-basierten Anwendungen wird das VRS-Taskleistensymbol erst angezeigt, wenn das Scanner-Schnittstellen-Dialogfeld angezeigt oder der Scanvorgang gestartet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Kofax VRS-Scan-Schnittstellen* auf Seite 10.

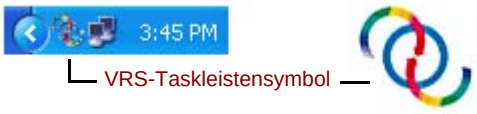


Abbildung 2-4. VRS-Taskleistenysmbol

Der Scanner, der der Kofax VRS ISIS- oder TWAIN-Quelle zugeordnet ist, ist der Standardscanner. Der VRS-Standardscanner wird auf eine der folgenden Weisen festgelegt:

- Auswahl eines Scanners bei der VRS-Installation
- Auswahl eines Standardscanners im Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration

---

Hinweis Weitere Informationen zur VRS-Installation finden Sie im *VRS-Installationshandbuch*. Informationen zum Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration finden Sie in diesem Handbuch unter *Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration* auf Seite 129.

---

6 Folgen Sie den Anweisungen der Scan-Anwendung, und scannen Sie wie gewohnt.

Kofax VRS-Scan-Schnittstellen

Die Scan-Schnittstelle besteht aus Grundeinstellungen von Scannereigenschaften und einer Option für den Zugriff auf VRS. Die Scan-Schnittstelle dient als Verbindung zwischen VRS und der Scan-Anwendung. Die Optionen der VRS-Scan-Schnittstelle hängen von dem Typ der jeweiligen Scan-Anwendung (ImageControls-basiert, ISIS-basiert, TWAIN-basiert) ab. So enthält beispielsweise die Scan-Schnittstelle von ImageControls-basierten Anwendungen keine Option zum Starten des Scanvorgangs, die bei den Scan-Schnittstellen von ISIS- und TWAIN-basierten Anwendungen verfügbar ist.

Die meisten Scan-Anwendungen unterstützen nur einen Scan-Schnittstellentyp, manche aber auch mehrere. Bei Anwendungen, die mehrere Scan-Schnittstellen unterstützen, ist die mit direktem Zugriff auf VRS zu bevorzugen. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie vorrangig mit der Kofax ImageControls-Schnittstelle arbeiten, gefolgt von der ISIS- und dann der TWAIN-Schnittstelle.

Kofax VRS ImageControls-Schnittstelle

Die Kofax VRS ImageControls-Schnittstelle dient als Verbindung zwischen VRS und der ImageControls-basierten Scan-Anwendung. Nachdem Sie in der Scan-Anwendung die Scanquelle ausgewählt haben, können Sie auf eine ImageControls-Scan-Schnittstelle zugreifen. Die Scannereigenschaften sind dann in einem angepassten Dialogfeld verfügbar, das von der Anwendung erstellt wird, oder in einem ImageControls-basierten Standarddialogfeld. In Abbildung 2-5 sehen Sie das Dialogfeld mit den Scannereigenschaften, das in VCDemo zur Verfügung steht, der ImageControls-basierten Scan-Demoanwendung, die Bestandteil jeder VRS-Installation ist.

Hinweis Weitere Informationen zu VCDemo finden Sie unter *Verwenden von VCDemo* im *VRS-Installationshandbuch*.

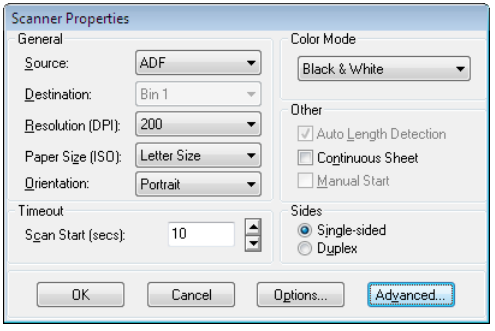


Abbildung 2-5. Kofax VRS ImageControls-Schnittstelle

Mit der Kofax VRS ImageControls-Schnittstelle können Sie die Scannerfunktionen steuern. Im Gruppenfeld *General* (Allgemein) können Sie folgende Optionen auswählen:

- *Source* (Quelle): Gibt den verfügbaren Papiereinzug an, wie beispielsweise *Flatbed*, *ADF*, *Manual* oder *Panel*. Die Verfügbarkeit der Quellen hängt von den Funktionen des ausgewählten Scanners ab.
- *Destination* (Ziel): Gibt den Ausgabeschacht (in der Regel *Bin 1* oder *Bin 2*) für die zu scannenden Seiten an. Die Verfügbarkeit von Schächten hängt von den Funktionen des ausgewählten Scanners ab.
- *Resolution (DPI)* (Auflösung): Wählen Sie eine Option für die Scan-Auflösung oder DPI aus.
- *Paper Size* (Papierformat): Gibt das Papierformat (Letter, Legal, A5 usw.) an, das vom ausgewählten Scanner unterstützt wird.
- *Orientation* (Ausrichtung): Gibt die Ausrichtung des Papiers (Hoch- oder Querformat) für die zu scannenden Dokumente an.

Weitere Optionen der ImageControls-Scan-Schnittstelle:

- *Timeout* (Zeitüberschreitung): Wählen Sie die Sekundenzahl aus, die nach dem Start eines Scanvorgangs für das Laden des Papiers in den Scanner zulässig ist. Nach Ablauf des unter *Timeout* festgelegten Intervalls wird für den Vorgang eine Zeitüberschreitung erkannt und der Fehler *Kein Papier* gemeldet.
- *Color Mode* (Farbmodus): Wählen Sie den Farbmodus (Farbe, schwarzweiß, Graustufen) für den Scanvorgang aus. Der Farbmodus bestimmt die Anzahl der Farben oder Graustufen, in die die gescannte Seite übertragen wird. Die Verfügbarkeit der Farbmodi hängt von den Funktionen des ausgewählten Scanners ab. Die Auswahl des Farbmodus wirkt sich auch auf die Verfügbarkeit von VRS-Funktionen aus.
- *Other* (Sonstige): Hier finden Sie Optionen in Bezug auf automatische Längenerkennung, Endlospapier und manuellen Start. Die Verfügbarkeit dieser Optionen hängt von den Funktionen des ausgewählten Scanners ab. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld *Scanner Properties* die *F1*-Taste drücken.
- *Sides* (Seiten): Wählen Sie entweder *single-sided* (einzelne Seite) oder *duplex*, je nach Anzahl der Seiten, die gleichzeitig gescannt werden sollen. Einige Scanner unterstützen kein Duplex-Scannen.

Über die Schaltfläche *Options* (Optionen) rufen Sie ein Dialogfeld mit den Quelleigenschaften auf, in dem Sie die Voreinstellungen für die Bildquelle festlegen können. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld *Scanner Properties* die *F1*-Taste drücken.

Über die Schaltfläche *Advanced* (Erweitert) öffnen Sie den interaktiven VRS-Viewer.

Bei ImageControls-basierten Scan-Anwendungen steht die Option zum Starten des Scanvorgangs in der Regel als Menübefehl zur Verfügung, der von den Einstellungen der Scannereigenschaften getrennt ist.

Hinweis Weitere Informationen hierzu finden Sie in der ImageControls-Dokumentation.

▶ So scannen Sie mithilfe der Kofax VRS ImageControls-Schnittstelle

1. Öffnen Sie die Scan-Anwendung.
2. Wählen Sie eine VRS-Scanquelle aus, und klicken Sie auf *OK*. Die Scanquelle trägt in der Regel die Bezeichnung "<*Scannermodell*> with SVRS", wobei <*Scannermodell*> für Hersteller und Modell Ihres Scanners steht.

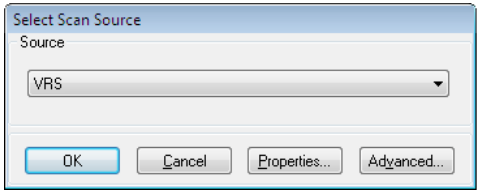


Abbildung 2-6. Kofax VRS ImageControls-Schnittstelle - Auswählen der Quelle

3. Wählen Sie *Source, Properties* (Quelle, Eigenschaften), um das mit der ausgewählten Scanquelle verknüpfte Dialogfeld zur Angabe der Scanner-Eigenschaften zu öffnen.

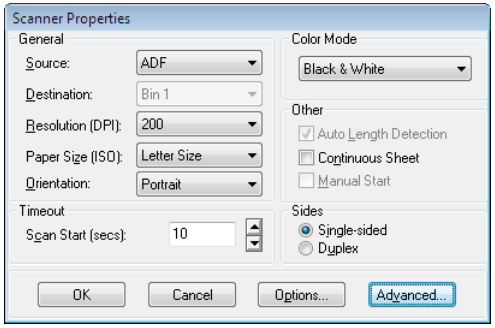


Abbildung 2-7. Dialogfeld "Scanner Properties" (Scanner-Eigenschaften)

4. Wählen Sie im Dialogfeld *Scanner Properties* die gewünschten Optionen aus, und klicken Sie auf *OK*. Weitere Informationen zu den einzelnen Einstellungen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld auf *F1* drücken.
5. Starten Sie den Scanvorgang, indem Sie nach Bedarf im Menü entweder "Source | Process Image" (Quelle | Bild verarbeiten) oder "Source | Process Batch" (Quelle | Stapel verarbeiten) wählen.

Kofax VRS ISIS-Schnittstelle

Die Kofax VRS ISIS-Schnittstelle dient als Verbindung zwischen VRS und der ISIS-basierten Scan-Anwendung. In den meisten Fällen wird die Kofax VRS ISIS-Schnittstelle automatisch angezeigt, wenn in der ISIS-Scan-Anwendung Kofax VRS als Scanquelle ausgewählt wird.

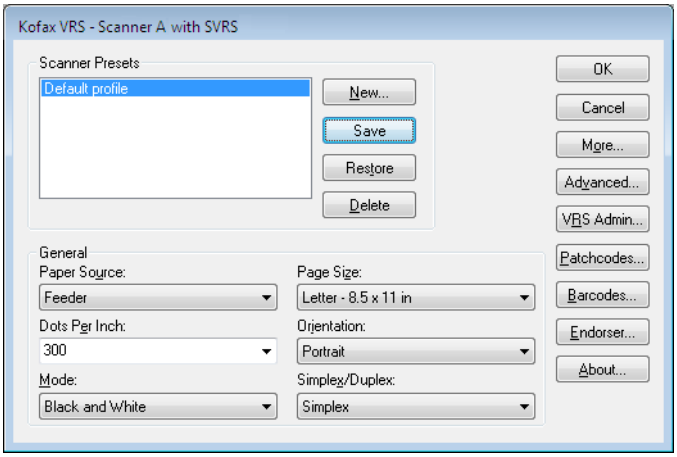


Abbildung 2-8. Kofax VRS ISIS-Schnittstelle

Einige ISIS-Anwendungen verwenden u. U. anstelle der Kofax VRS ISIS-Schnittstelle eine eigene Schnittstelle. Über die Kofax VRS ISIS-Schnittstelle können Sie die Scannerfunktionen steuern, die über den ISIS-Treiber zur Verfügung gestellt werden. Die Schnittstelle enthält Einstellungen in Bezug auf Scanner-Voreinstellungen (Profile) und allgemeine Scanner-Einstellungen.

Im Gruppenfeld *Scanner Presets* können Sie Scanner-Voreinstellungen erstellen und verwalten. Über die Schaltfläche *New* können Sie den Namen einer neuen Voreinstellung eingeben, die mit den Schaltflächen *Save*, *Restore* oder *Delete* gespeichert, wiederhergestellt bzw. gelöscht werden kann.

Hinweis Die in der Kofax VRS ISIS-Schnittstelle erstellten Scanner-Voreinstellungen unterscheiden sich von den in VRS erstellten Profilen. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Arbeiten mit Profilen* auf Seite 32.

Im Gruppenfeld *General* (Allgemein) können Sie folgende Optionen auswählen:

- *Paper Source* (Papierquelle): Wählen Sie aus der verfügbaren Papierzufuhr aus: *Flatbed* (Flachbett) oder *ADF* (Automatischer Dokumenteneinzug).
- *Dost Per Inch* (Punkte pro Zoll): Wählen Sie eine Option für die Scan-Auflösung oder DPI aus.
- *Mode* (Modus): Wählen Sie aus den vom Scanner unterstützten Farbmodi, z. B. *Black and White* (Schwarzweiß), *Greyscale* (Graustufen) oder *Color* (Farbe) aus. Die Auswahl des Modus wirkt sich auch auf die Verfügbarkeit von VRS-Funktionen aus.
- *Page Size* (Papierformat): Wählen Sie ein Papierformat, z. B. Letter, Legal, A5, usw., aus.
- *Orientation* (Ausrichtung): Wählen Sie die Papierausrichtung (Hochformat/ Querformat) aus.
- *Simplex/Duplex*: Wählen Sie ein- oder beidseitige Scan-Vorgänge aus.

Über die Schaltfläche "Advanced" (Erweitert) greifen Sie auf den interaktiven VRS-Viewer zu, über die Schaltfläche "VRS Admin" auf das VRS-Verwaltungsprogramm "VirtualReScan Administration Utility".

▶ So scannen Sie mithilfe der Kofax VRS ISIS-Schnittstelle

1. Öffnen Sie die Scan-Anwendung.
2. Wählen Sie "Kofax VRS Scanner" als Scanquelle aus, und klicken Sie auf OK.

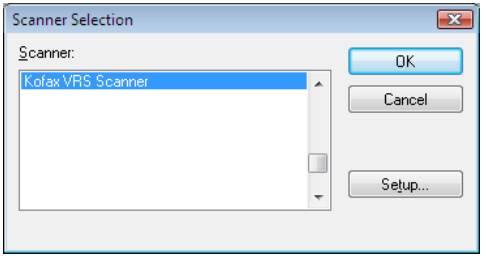


Abbildung 2-9. Kofax VRS ISIS-Schnittstelle – Dialogfeld "Scanner Selection"

3. Die Kofax VRS ISIS-Schnittstelle wird geöffnet (Abbildung 2-8). Wählen Sie im Gruppenfeld *General* Einstellungen wie Papierquelle, DPI, Modus und Papierformat aus.
4. Klicken Sie ggf. auf *New*, um ein Profil mit diesen Einstellungen zu erstellen, das später wieder verwendet werden kann.
   a. Geben Sie im Dialogfeld *New Profile* (Neues Profil) in das Textfeld einen Namen für das Profil ein.

b Geben Sie den Dateinamen für das Profil in das Textfeld ein.

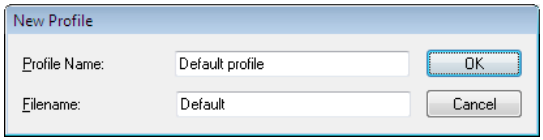


Abbildung 2-10. Kofax VRS ISIS-Schnittstelle – Dialogfeld "New Profile"

5 Klicken Sie auf *OK*, um das Dialogfeld *New Profile* zu schließen oder auf *Cancel*, um den Vorgang ohne Änderungen abzubrechen. In Zukunft können Sie ein Profil ändern, indem Sie es auswählen, die Einstellungen im Gruppenfeld *General* aktualisieren und dann auf *Save* (Speichern) klicken. Sie können auch ein Profil laden, indem Sie in der Kofax VRS ISIS-Schnittstelle ein Profil auswählen und dann auf *Restore* (Wiederherstellen) klicken. In gleicher Weise können Sie auch ein Profil entfernen, indem Sie es auswählen und dann auf *Delete* (Löschen) klicken.

6 Starten Sie den Scanvorgang.

Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle

Die Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle dient als Verbindung zwischen VRS und der TWAIN-basierten Scan-Anwendung. In den meisten Fällen wird die Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle automatisch angezeigt, wenn in der TWAIN-Scan-Anwendung "Kofax Software VRS - TWAIN" als Scanquelle ausgewählt wird.

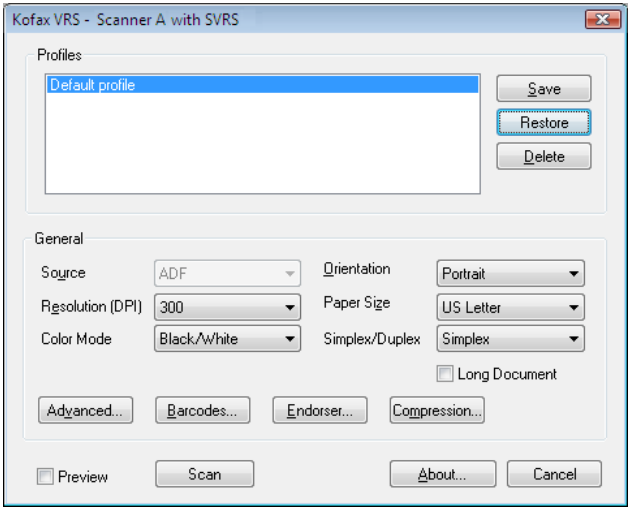


Abbildung 2-11. Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle

Bei einigen TWAIN-basierten Scan-Anwendungen enthält die Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle die Schaltfläche *More* (Mehr), mit der Sie in der Regel auf den interaktiven VRS-Viewer zugreifen können. Einige TWAIN-Anwendungen verwenden u. U. anstelle der Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle eine eigene Schnittstelle.

Über die Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle können Sie die Scannerfunktionen steuern, die über den TWAIN-Scannertreiber zur Verfügung gestellt werden. Die Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle ist in die beiden Gruppenfelder *Profile* und *Allgemein* unterteilt.

Im Gruppenfeld *Profile* können Sie Konfigurationseinstellungen (Scanner-Voreinstellungen) erstellen und verwalten. In das Listenfeld können Sie den Namen eines neuen Profils eingeben, das mit den Schaltflächen *Speichern*, *Wiederherstellen* oder *Löschen* gespeichert, wiederhergestellt bzw. entfernt werden kann. Sie können mehrere Profile anlegen, um verschiedenen Scan-Situationen Rechnung zu tragen. Obwohl Sie mehrere Profile erstellen können, werden in der Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle im Fenster *Profile* jeweils immer nur sieben Profile angezeigt.

Hinweis Die mit der Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle erstellten Profile unterscheiden sich von den in VRS erstellten Profilen. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Arbeiten mit Profilen* auf Seite 32.

Im Gruppenfeld *Allgemein* können Sie folgende Optionen auswählen:

- *Quelle*: Wählen Sie entweder *Flachbett* oder *ADF*.
- *Auflösung (DPI)*: Wählen Sie eine Option für die Scan-Auflösung oder DPI aus.
- *Farbmodus*: Wählen Sie aus den vom Scanner unterstützten Farbmodi, z. B. Schwarzweiß, Graustufen oder RGB (Farbe), einen Modus aus. Die Auswahl des Farbmodus wirkt sich auf die Verfügbarkeit von VRS-Funktionen aus.
- *Papierformat*: Wählen Sie ein Papierformat, z. B. Letter, Legal, A5 usw., aus.
- *Ausrichtung*: Wählen Sie die Papierausrichtung (Hochformat/Querformat) aus.
- *Simplex/Duplex*: Wählen Sie ein- oder beidseitige Scan-Vorgänge aus.
- Langes Dokument: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie Seiten scannen, die über die Standardlänge hinausgehen.
- Erweitert: Öffnet den interaktiven VRS-Viewer.
- Barcodes: Öffnet das Dialogfeld "Barcode-Eigenschaften".
- Scanvermerk: Öffnet das Dialogfeld "Scanvermerk & Annotations-Eigenschaften".
- Komprimierung: Hiermit öffnen Sie das Dialogfeld "Komprimierung".

Sie können das Kontrollkästchen *Vorschau* unten links aktivieren, um das Bild beim Scannen anzuzeigen und mit der VRS-Anpassungssteuerung Änderungen in Echtzeit vorzunehmen. Wenn das Kontrollkästchen *Vorschau* aktiviert ist, wird in VRS der Betriebsmodus *Erste Seite* außer Kraft gesetzt.

Durch Auswahl der Schaltfläche *Info* können Sie Installationspfad und Versionsinformationen anzeigen.

▶ So scannen Sie mit der Kofax VRS TWAIN-Schnittfläche

1. Öffnen Sie die Scan-Anwendung.
2. Wählen Sie "Kofax Software VRS - TWAIN" als Scanquelle aus, und klicken Sie auf OK.

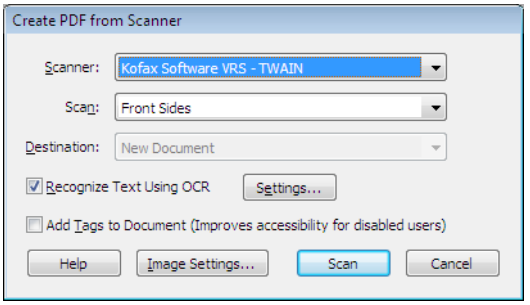


Abbildung 2-12. Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle – Auswählen der Quelle

3. Die Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle wird geöffnet. Wählen Sie im Gruppenfeld *Allgemein* die gewünschten Optionen aus, z. B. Papierquelle, Auflösung, Farbmodus, Papierformat usw.
4. Klicken Sie ggf. auf *Speichern*, um ein Profil zum Speichern der aktualisierten Einstellungen zu erstellen.
   a. Geben Sie im Dialogfeld *Profil speichern*einen Namen für das Profil ein.
   b. Klicken Sie auf *OK*. Später können Sie ein Profil laden, indem Sie in der Kofax VRS TWAIN-Schnittstelle ein Profil auswählen und dann auf *Wiederherstellen* klicken. In gleicher Weise können Sie auch ein Profil entfernen, indem Sie es auswählen und dann auf *Löschen* klicken.
5. Sie können auf irgendeine der folgenden Schaltflächen klicken, um zusätzliche Einstellungen zu aktualisieren:
   - Erweitert: Öffnet den interaktiven VRS-Viewer.
   - Barcodes: Öffnet das Dialogfeld "Barcode-Eigenschaften".
   - Scanvermerk: Öffnet das Dialogfeld "Scanvermerk & Annotations-Eigenschaften".
   - Komprimierung: Hiermit öffnen Sie das Dialogfeld "Komprimierung".
6. Klicken Sie auf *Scannen*, um mit dem Scannen zu beginnen.

Konfigurieren von VRS vor dem Scannen

Mit den VRS-Standardeinstellungen erzielen Sie bei den meisten Dokumenttypen hervorragende Ergebnisse und meistens können Sie VRS mit Erfolg verwenden, ohne etwas zu ändern. VRS gibt Ihnen jedoch die Flexibilität, bei Bedarf Voreinstellungen für den Betrieb vorzunehmen und die Standardeinstellungen anzupassen. In diesem Abschnitt werden einige Konfigurationsoptionen erläutert, die Ihnen zur Verfügung stehen:

- Mit dem VRS-Verwaltungsprogramm (Dialogfeld *VirtualReScan Administration Utility*) können Sie die Art und Weise anpassen, in der VRS auf Ausnahmebilder reagiert. Einzelheiten hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt.
- Durch die Auswahl eines Betriebsmodus können Sie steuern, wie oft der interaktive VRS-Viewer während einer Scan-Sitzung angezeigt wird. Entsprechende Informationen finden Sie unter *Einstellen des VRS-Betriebsmodus* auf Seite 30.
- Sie können ein Profil auswählen, mit dem bei den gescannten Dokumenten die bestmögliche Bildqualität erzielt wird. Entsprechende Informationen finden Sie unter *Arbeiten mit Profilen* auf Seite 32.
- Sie können ein Musterbild in der Vorschau anzeigen, um sicherzustellen, dass das ausgewählte Profil für Ihre Dokumente am besten geeignet ist. Entsprechende Informationen finden Sie unter *Vorschau von Bildern* auf Seite 37.

VRS-Verwaltungsprogramm "VirtualReScan Administration Utility"

Während in der Regel der Scan-Vorgang erst beendet wird, nachdem alle Seiten erfolgreich verarbeitet wurden, gibt es Fälle, in denen der Scan-Vorgang u. U. angehalten wird, bevor der Stapel vollständig verarbeitet wurde. Mit den Einstellungen im VRS-Verwaltungsprogramm (Dialogfeld *VirtualReScan Administration Utility*) können Sie das Scan-Verhalten bei bestimmten Bild- und Scannerbedingungen steuern. Der Großteil der Einstellungen dient zur Festlegung, wie VRS auf Ausnahmebilder reagiert und Probleme an die Scan-Anwendung sendet. Die verfügbaren Optionen richten sich nach den verschiedenen Warnungs- oder Fehlertypen.

Das Dialogfeld *VirtualReScan Administration Utility* umfasst drei Registerkarten:

- **Registerkarte "Warnungen"**: Einstellungen für die Bildqualität
- **Registerkarte** *Fehler*: Einstellungen für die VRS-Reaktion bei Fehlern, die bei Gerätestörungen und Papiertransportproblemen auftreten
- **Registerkarte** *Beschleunigtes Scannen*: Einstellungen für die Optimierung der Scannergeschwindigkeit

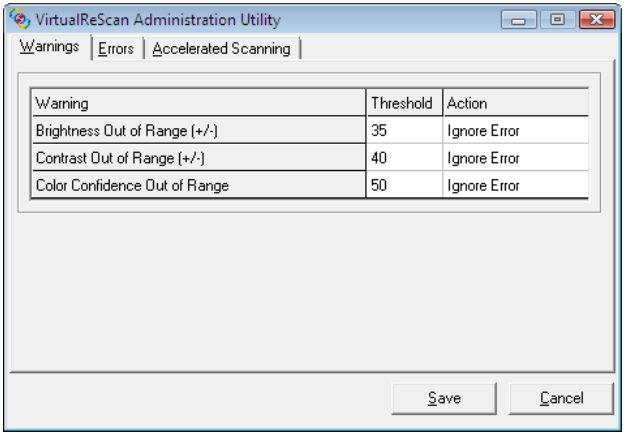


Abbildung 2-13. Dialogfeld "VirtualReScan Administration Utility"

Die Standardeinstellungen für VRS ermöglichen das optimale Scannen und die genaue Datenerfassung für eine Vielzahl von Dokumenten. In den meisten Situationen ist es nicht erforderlich, die in Tabelle 2-1 aufgeführten Standardeinstellungen anzupassen.

Tabelle 2-1. Dialogfeld "VirtualReScan Administration Utility" – Standardeinstellungen

Registerkarte	Warnung/ Fehlertyp	Grenze	Aktion	Einstellung
Warnungen	Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs	30	Interaktiv	nicht verfügbar
			Fehler ignorieren[1]	
Warnungen	Kontrast außerhalb des gültigen Bereichs	40	Interaktiv	nicht verfügbar
Warnungen	Farbzuverlässigkeit außerhalb des gültigen Bereichs	50	Interaktiv	nicht verfügbar
Fehler	Fehler beim autom. Zuschnitt – Keine Seitenbegrenzung erkannt	nicht verfügbar	Fehler ignorieren	nicht verfügbar

Tabelle 2-1. Dialogfeld "VirtualReScan Administration Utility" – Standardeinstellungen

Registerkarte	Warnung/ Fehlertyp	Grenze	Aktion	Einstellung
Fehler	Fehler bei der autom. Schräglagenkorrektur	nicht verfügbar	Fehler ignorieren	nicht verfügbar
Fehler	Papierstau	nicht verfügbar	Autom. Fehlerbehebung	nicht verfügbar
Fehler	Kein Papier	nicht verfügbar	Autom. Fehlerbehebung	nicht verfügbar
Fehler	Abdeckung geöffnet	nicht verfügbar	Autom. Fehlerbehebung	nicht verfügbar
Fehler	Mehrfacheinzug[1]	nicht verfügbar	Autom. Fehlerbehebung	nicht verfügbar
Fehler	Der Scanner ist offline[1]	nicht verfügbar	Autom. Fehlerbehebung	nicht verfügbar
Fehler	Zeitüberschreitung bei der Dokumentenzufuhr[1]	nicht verfügbar	Autom. Fehlerbehebung	nicht verfügbar
Fehler	Scanner-Stoptaste[1]	nicht verfügbar	Autom. Fehlerbehebung	nicht verfügbar
Fehler	Fehler beim Seitensensor des Scanners aufgetreten[1]	nicht verfügbar	Autom. Fehlerbehebung	nicht verfügbar
Beschleunigtes Scannen	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	Bildqualität: Maximale Beschleunigung: Keiner

1 Nur Scanner der Böwe Bell + Howell Spectrum-Reihe

Bei Bedarf können Sie die Einstellungen im Dialogfeld *VirtualReScan Administration Utility* den Anforderungen an Bildqualität und Ausnahmenbehandlung anpassen. Um die Einstellungen zu ändern, öffnen Sie das Dialogfeld *VirtualReScan Administration Utility*, indem Sie im VRS-Taskleistenmenü den Befehl *Admin-Utility* wählen.

Auf den Registerkarten *Warnungen* und *Fehler* legen Sie die Einstellungen fest, wie VRS reagieren soll, wenn ein Ausnahmebild, eine Gerätestörung oder ein Papiertransportproblem entdeckt wird. Sie können die Standardeinstellungen auf den Registerkarten *Warnungen* und *Fehler* verwenden oder angepasste Einstellungen für die Handhabung von Ausnahmen durch VRS festlegen. Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf *Speichern*. Die auf den Registerkarten vorgenommenen Änderungen werden gespeichert und beim Starten des nächsten Scanvorgangs wirksam. Wenn das Dialogfeld mit der Schaltfläche *Abbrechen* geschlossen wird, werden alle Änderungen auf den Registerkarten automatisch verworfen.

Ausführliche Informationen zum Ändern der Einstellungen im VRS-Verwaltungsprogramm finden Sie im nächsten Abschnitt *Registerkarte "Warnungen"*, im Abschnitt *Registerkarte "Fehler"* auf Seite 24 bzw. im Abschnitt *Registerkarte "Beschleunigtes Scannen"* auf Seite 26.

Registerkarte "Warnungen"

Auf der Registerkarte *Warnungen* sind Ausnahmebedingungen in Bezug auf die Bildqualität aufgeführt. Für jede Warnbedingung kann ein Schwellenwert eingestellt werden. Dieser Schwellenwert definiert den Bereich, den VRS für Helligkeit, Kontrast und Farbzuverlässigkeit akzeptiert. VRS fängt jedes Bild ab, dessen Werte außerhalb dieses akzeptablen Bereichs liegen. Anschließend wird das Bild entsprechend der in der Spalte *Aktion* ausgewählten Reaktion behandelt.

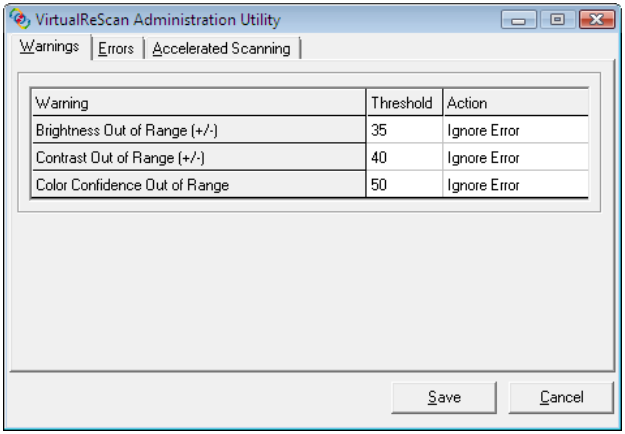


Abbildung 2-14. Registerkarte "Warnungen"

In Tabelle 2-2 sind die verschiedenen Warnungen und deren Ursachen aufgeführt.

Tabelle 2-2. Warnungstypen

Warnung:	Ursache
Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs	Der Helligkeitswert des Bildes liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.
Kontrast außerhalb des gültigen Bereichs	Der Kontrastwert des Bildes liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.
Farbzuverlässigkeit außerhalb des gültigen Bereichs	Der Wert für die Farbzuverlässigkeit des Bildes liegt unterhalb des zulässigen Wertes.

Tabelle 2-3 sind die Aktionen aufgeführt, die Sie als Reaktion auf die Warnungen auf der Registerkarte *Warnungen* auswählen können.

Tabelle 2-3. Aktionstypen für Warnungen

Aktionstyp	Beschreibung
Fehler ignorieren	Sie werden von VRS nicht über die Warnung informiert, und es wird keine Korrekturmaßnahme durchgeführt. Das Bild wird von VRS im vorliegenden Zustand akzeptiert und an die Scan-Anwendung übergeben; der Scan-Vorgang wird fortgesetzt.
Fehler zurücksenden	Sie werden von VRS über die Warnung informiert, das Bild wird aber nicht an die Scan-Anwendung gesendet. Die Scan-Sitzung wird anschließend beendet.
Interaktiv	Das Bild wird im interaktiven VRS-Viewer geöffnet, so dass Sie das Bild anpassen können, um die Bedingung, die die Warnung verursacht hat, zu beheben.

Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs

Mit dem Schwellenwert *Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs* können Sie einen gültigen Bereich für die Helligkeitswerte festlegen. Wenn ein Dokument gescannt wird, überprüft VRS das gescannte Bild, um dessen Helligkeit zu ermitteln. Dann vergleicht VRS den tatsächlichen Helligkeitswert mit dem vom Benutzer definierten akzeptablen Bereich. Die Festlegung des akzeptablen Bereichs beginnt bei 50. Dann wird der auf der Registerkarte *Warnungen* angegebene Schwellenwert für *Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs* addiert bzw. subtrahiert. Bei dieser Prüfung in Echtzeit akzeptiert VRS das Bild und leitet es an die Scan-Anwendung weiter oder fängt das Bild ab und führt die auf der Registerkarte *Warnungen* festgelegte Aktion aus. Der festgestellte Helligkeitswert wird im interaktiven VRS-Viewer in der Statusleiste angezeigt.

Wenn der Schwellenwert für *Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs* auf der Registerkarte *Warnungen* z. B. 10 beträgt, akzeptiert VRS alle Bilder mit einem erkannten Helligkeitswert von 40 bis 60. Der Bereich beginnt bei 40 (= 50 minus 10) und endet bei 60 (= 50 plus 10). Ein Bild mit einem Helligkeitswert von 70 liegt daher außerhalb des zulässigen Bereichs. In diesem Fall wird die auf der Registerkarte "Warnungen" für "Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs" festgelegte Aktion ausgeführt. Siehe Abbildung 2-14 auf Seite 21.

Kontrast außerhalb des gültigen Bereichs

Mit diesem Schwellenwert können Sie einen gültigen Bereich für die Kontrastwerte definieren. Wenn ein Dokument gescannt wird, überprüft VRS das gescannte Bild, um dessen Kontrast zu ermitteln. Dann vergleicht VRS das Bild mit dem vom Benutzer definierten akzeptablen Bereich. Die Festlegung des akzeptablen Bereichs beginnt bei 50. Dann wird der auf der Registerkarte *Warnungen* angegebene Schwellenwert für *Kontrast außerhalb des gültigen Bereichs* addiert bzw. subtrahiert. Bei dieser Prüfung in Echtzeit akzeptiert VRS das Bild und leitet es an die Scan-Anwendung weiter oder fängt das Bild ab und führt die auf der Registerkarte *Warnungen* für *Kontrast außerhalb des gültigen Bereichs* festgelegte Aktion aus. Der festgestellte Kontrastwert wird im interaktiven VRS-Viewer in der Statusleiste angezeigt.

Wenn der Schwellenwert für *Kontrast außerhalb des gültigen Bereichs* auf der Registerkarte *Warnungen* z. B. 15 beträgt, akzeptiert VRS alle Bilder mit einem erkannten Kontrastwert von 35 bis 65. Der Bereich beginnt bei 35 (= 50 minus 15) und endet bei 65 (= 50 plus 15). Ein Bild mit einem Kontrastwert von 25 liegt daher außerhalb des zulässigen Bereichs und erzeugt eine Warnung. In diesem Fall wird die auf der Registerkarte *Warnungen* für *Kontrast außerhalb des zulässigen Bereichs* festgelegte Aktion ausgeführt. Siehe Abbildung 2-14 auf Seite 21.

Farbzuverlässigkeit außerhalb des gültigen Bereichs

Mit diesem Schwellenwert können Sie den gültigen Bereich für die Farbzuverlässigkeit definieren. Wenn ein Dokument gescannt wird, wertet VRS das Bild aus und ermittelt, ob es sich um ein Farbbild oder ein Schwarzweißbild handelt. VRS ermittelt darüber hinaus die Zuverlässigkeit, mit der die richtige Bewertung vorgenommen wurde. Der Zuverlässigkeitsgrad wird als Prozentsatz ausgedrückt, der im interaktiven VRS-Viewer in der Statusleiste angezeigt wird.

VRS vergleicht den Prozentsatz mit dem vom Benutzer definierten zulässigen Wert (der Schwellenwerteinstellung für *Farbzuverlässigkeit außerhalb des gültigen Bereichs* auf der Registerkarte *Warnungen*). Bei dieser Prüfung in Echtzeit akzeptiert VRS das Bild und leitet es an die Scan-Anwendung weiter oder fängt das Bild ab und führt die auf der Registerkarte *Warnungen* für *Farbzuverlässigkeit außerhalb des gültigen Bereichs* festgelegte Aktion aus.

Wenn der Schwellenwert auf der Registerkarte "Warnungen" beispielsweise 50 beträgt, akzeptiert VRS alle Bilder mit einem Farbzuverlässigkeitswert von 50 oder höher. Ein Bild mit einem Farbzuverlässigkeitswert von unter 50 liegt daher außerhalb des gültigen Bereichs und erzeugt eine Warnung. In diesem Fall wird die auf der Registerkarte *Warnungen* für *Farbzuverlässigkeit außerhalb des gültigen Bereichs* festgelegte Aktion ausgeführt. Siehe Abbildung 2-14 auf Seite 21.

Registerkarte "Fehler"

Auf der Registerkarte *Fehler* werden Ausnahmebedingungen aufgeführt, die durch Gerätestörungen oder Papiertransportprobleme verursacht werden, sowie die VRS-Reaktionen für die jeweiligen Bedingungen.

Hinweis Die Liste der Fehlertypen auf der Registerkarte *Fehler* hängt von dem mit VRS verwendeten Scanner ab.

Wählen Sie in der Spalte *Aktion* die gewünschte Reaktion von VRS auf die einzelnen Fehlertypen aus. Um die Einstellung zu ändern, klicken Sie in das Feld *Aktion* und wählen die neue Einstellung aus der Liste aus.

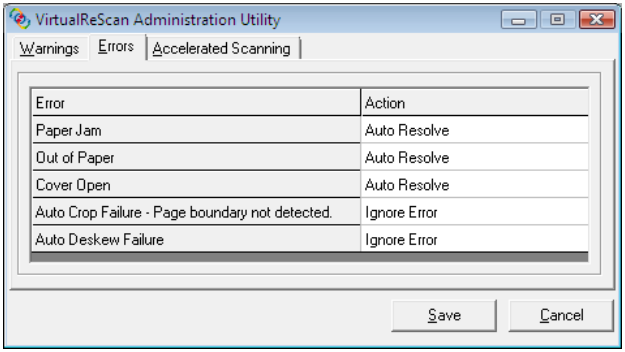


Abbildung 2-15. Dialogfeld "VirtualReScan Administration Utility" – Registerkarte "Fehler"

Tabelle 2-4. Fehlertypen

Fehler	Beschreibung
Papierstau	In der Papierzufuhr des Scanners ist ein Papierstau aufgetreten.
Mehrfacheinzug[1]	In die Transportvorrichtung wurden mehrere Seiten eingezogen.
Kein Papier	Es ist kein Papier zum Scannen verfügbar.
Abdeckung geöffnet	Die Abdeckung des Scanners ist nicht richtig geschlossen.

Tabelle 2-4. Fehlertypen (Fortsetzung)

Fehler	Beschreibung
Der Scanner ist offline[1]	Der Scanner ist nicht zum Scannen bereit.
Zeitüberschreitung bei der Dokumentenzufuhr[1]	Die Dokumentenzufuhr konnte die Seite innerhalb des für ADF vorgegebenen Zeitrahmens nicht einziehen.
Scanner-Stoptaste[1]	Vom Benutzer wurde die STOP-Taste des Scanners gedrückt, so dass der Transport sofort angehalten wurde und sich die Seiten irgendwo im Transportweg befinden.
Fehler beim Seitensensor des Scanners aufgetreten[1]	Vom Sensor wurde beim Scannen ein unerwarteter Seitenübergang erkannt, z. B. ein Loch im Dokument oder ein ausgefranster Seitenrand. Der Transport läuft weiter, bis keine Seiten mehr vorhanden sind und sich alle Seiten im Ausgabeschacht befinden.
Fehler beim autom. Zuschnitt – Keine Seitenbegrenzung erkannt	Aufgrund einer übermäßigen Schräglage oder einer anderen Bedingung ist VRS nicht in der Lage, die Ränder des gescannten Dokuments zu erkennen.
Fehler in der autom. Schräglagenkorrektur	Das Bild enthält nicht genügend horizontale oder vertikale Linien, um eine korrekte Schräglagenkorrektur durchzuführen. Im Bedienfeld *Schräglage* können Sie eine manuelle Korrektur vornehmen. Entsprechende Informationen finden Sie unter *Bedienfeld "Schräglage"* auf Seite 61.

1 Scannerabhängige Fehler

Tabelle 2-5 enthält die Aktionstypen, die auf der Registerkarte "Fehler" zur Verfügung stehen.

Tabelle 2-5. Aktionstypen für Fehler

Aktionstyp	Beschreibung
Fehler ignorieren	Sie werden von VRS nicht über den Fehler informiert, und es wird keine Korrekturmaßnahme durchgeführt. Das Bild wird von VRS im vorliegenden Zustand akzeptiert und an die Scan-Anwendung übergeben; der Scanvorgang wird fortgesetzt.
Fehler zurücksenden	Sie werden von VRS über den Fehler informiert, das Bild wird aber nicht an die Scan-Anwendung gesendet. Die Scan-Sitzung wird anschließend beendet.

Tabelle 2-5. Aktionstypen für Fehler

Aktionstyp	Beschreibung
Autom. Fehler-behebung	VRS öffnet den automatischen Lösungs-Manager im automatischen Modus. Hierbei versucht der Scanner automatisch, den Scanvorgang zu wiederholen, bis der Benutzer eine Geräte- oder Papiertransportstörung behebt, z. B. einen Papierstau oder fehlendes Papier. Entsprechende Informationen finden Sie unter *Automatischer Lösungs-Manager (Auto Resolve Manager)* auf Seite 77.
Interaktiv	Das Bild wird im interaktiven VRS-Viewer geöffnet und angezeigt, so dass Sie neue Einstellungen für das aktuelle Bild festlegen können.

Registerkarte "Beschleunigtes Scannen"

Bei der Verwendung einer Scan-Anwendung, die ein Schwarzweißbild benötigt, fordert VRS ein Graustufenbild vom Scanner an. VRS analysiert das Graustufenbild und erzeugt ein klares und sauberes Schwarzweißbild, das an die Anwendung gesendet wird. Das bedeutet, dass der Scanner bei Verwendung von VRS nie tatsächlich ein Schwarzweißbild erzeugt. Ältere Scannermodelle arbeiten beim Scannen im Schwarzweißmodus mit optimaler Geschwindigkeit und scannen Graustufen- oder Farbbilder langsamer. Heute scannen nahezu alle Scanner im Graustufenmodus ebenso schnell wie im Schwarzweißmodus. Bei einigen Scannern erfolgt das Scannen im Farbmodus sogar genauso schnell wie im Graustufen- oder Schwarzweißmodus.

Bei einigen Scannern (alt oder neu), die im Graustufenmodus langsamer arbeiten, kann VRS für dieses langsame Arbeiten verantwortlich sein. Es scheint so, als ob die Anwendung ein Schwarzweißbild anfordere und der Scanner durch VRS langsamer arbeite. Tatsächlich arbeitet der Scanner mit der Nenngeschwindigkeit **für den Graustufen- und nicht den Schwarzweißmodus**. Die meisten Benutzer finden sich mit dieser niedrigeren Geschwindigkeit ab, da die Bildqualität von VRS die langsamere Verarbeitung bei weitem wettmacht.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Scanner mit der Nenngeschwindigkeit für den Schwarzweißmodus oder zumindest annähernd so schnell arbeitet, können Sie auf der Registerkarte *Beschleunigtes Scannen* die Scannergeschwindigkeit erhöhen, ohne die Bildqualität zu sehr zu beeinträchtigen.

Hinweis Bei einigen Scannern bleibt die Einstellung *Beschleunigtes Scannen* wirkungslos.

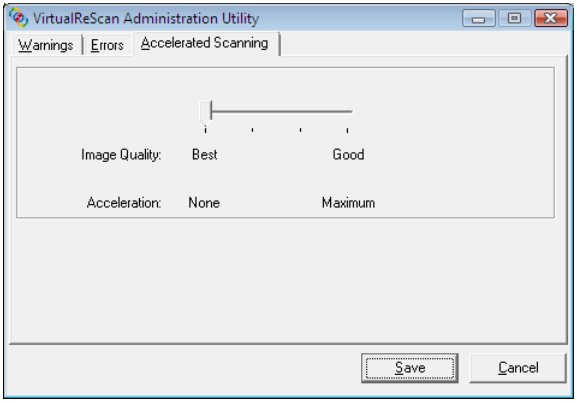


Abbildung 2-16. Registerkarte "Beschleunigtes Scannen"

Sie können mit dem Schieberegler die Scan-Beschleunigungstufe von *Keine* auf *Maximal* und damit die Bildqualität von *Optimal* auf *Gut* einstellen. VRS setzt diese Beschleunigung um, indem ein Graustufenbild mit einer niedrigeren Auslösung als von der Anwendung angefordert gescannt wird. VRS führt eine normale Analyse dieses Bildes durch und erzeugt ein sauberes und klares Schwarzweißbild. Anschließend wird das Bild bis zu der von der Anwendung geforderten Auflösung skaliert. Dieser Vorgang beeinträchtigt die Bildqualität. Je weiter Sie den Regler von *Keine* (keine Beschleunigung) in Richtung *Maximal* verschieben, desto größer wird der Unterschied zwischen der angeforderten und der tatsächlichen Scan-Auflösung. Bei der maximalen Beschleunigungsstufe sind dieser Unterschied und die daraus folgende Reduzierung der Bildqualität am deutlichsten.

Nehmen Sie zum Beispiel an, dass in der Scan-Anwendung eine Auflösung von 300 DPI ausgewählt und in VRS die erste Stufe für das beschleunigte Scannen aktiviert wurde. Das Bild wird mit 200 DPI gescannt, um die Scangeschwindigkeit zu erhöhen. VRS interpoliert das Bild auf 300 DPI, um die gewünschte Auflösung zu erzielen. In Tabelle 2-6 sind die DPI-Einstellungen aufgeführt, die VRS in der Regel für einen Scanner verwendet. Diese Tabelle dient als Beispiel für die Behandlung der in einer Scan-Anwendung definierten DPI-Einstellungen.

Hinweis Wenn Sie die erste Beschleunigungsstufe wählen, entspricht die Bildqualität fast der, die bei unbeschleunigtem Scannen erreicht wird. Höhere Beschleunigungsstufen beeinträchtigen allerdings die Bildqualität. Nicht alle Scanner arbeiten mit höherer Geschwindigkeit, wenn Sie das beschleunigte Scannen aktivieren. Falls der Scanner keine niedrigeren Auflösungen als die in Ihrer Scan-Anwendung festgelegte Auflösung bietet, zeigt das beschleunigte Scannen keinerlei Wirkung.

Tabelle 2-6. DPI-Einstellungen beim beschleunigten Scannen für einen typischen Scanner

In der Scan-Anwendung definierte DPI-Einstellung	Tatsächliche Scan-Auflösungseinstellung bei Beschleunigungsstufe 1	Tatsächliche Scan-Auflösungseinstellung bei Beschleunigungsstufe 2	Tatsächliche Scan-Auflösungseinstellung bei Beschleunigungsstufe 3	DPI-Einstellung der Bildausgabe
300	240	150	100	300
240	200	150	100	240
200	150	100	75	200
150	150	75	75	150
100	75	75	75	100
75	75	75	75	75

Aktualisieren des Dialogfelds "VirtualReScan Administration Utility"

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Einstellungen im Dialogfeld *VirtualReScan Administration Utility* zu aktualisieren.

▶ So aktualisieren Sie die Einstellungen im Dialogfeld "VirtualReScan Administration Utility"

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das VRS-Symbol in der Taskleiste, um das VRS-Menü zu öffnen.

2 Wählen Sie im VRS-Taskleistenmenü *Admin-Utility* aus.

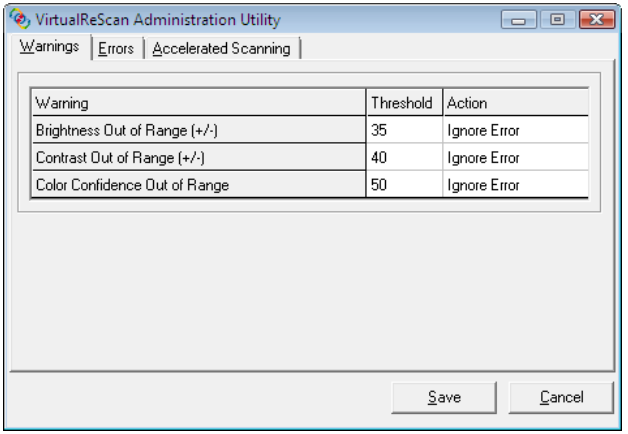


Abbildung 2-17. VirtualReScan Administration Utility

3 Wenn das Dialogfeld *VirtualReScan Administration Utility* angezeigt wird, können Sie auf den folgenden Registerkarten die Einstellungen auswählen und anpassen:

- Registerkarte Warnungen – Schwellenwert: Sie können in das Feld *Schwellenwert* direkt einen Wert eingeben oder auf die Pfeile klicken, um neue Schwellenwerteinstellungen auszuwählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Registerkarte "Warnungen"* auf Seite 21.
- Registerkarten Warnungen/Fehler – Aktion: Definieren Sie eine VRS-Reaktion auf die einzelnen Ausnahmetypen, indem Sie auf *Aktion* klicken und eine Option aus der Liste auswählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Registerkarte "Warnungen"* auf Seite 21 und *Registerkarte "Fehler"* auf Seite 24.
- Registerkarte *Beschleunigtes Scannen*. Ziehen Sie den Schieberegler auf die gewünschte Auswahl. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Registerkarte "Beschleunigtes Scannen"* auf Seite 26.

4 Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf *Speichern*. Die auf den Registerkarten vorgenommenen Änderungen werden gespeichert und beim Starten des nächsten Scanvorgangs wirksam.

Einstellen des VRS-Betriebsmodus

Durch Konfigurieren von Einstellungen können Sie steuern, wie oft der interaktive VRS-Viewer während einer Scan-Sitzung angezeigt wird. Indem Sie im VRS-Menü den Befehl "QC-Modi" auswählen, können Sie festlegen, dass der interaktive VRS-Viewer unter unterschiedlichen Bedingungen geöffnet wird.

Der QC-Standardmodus ist *Bei Fehlern*. Die Einstellung "Hardware-Warnungen" ist standardmäßig *aktiviert*. Nach der Auswahl bleibt der QC-Modus bzw. die Einstellung *Hardware-Warnungen* wirksam, bis sie geändert werden – auch zwischen Scan-Sitzungen. Die Auswahl des Betriebsmodus ist für jeden VRS-Benutzer des Computers eindeutig.

Bei Fehlern

Der interaktive VRS-Viewer wird nur bei Ausnahmebedingungen geöffnet, für die im VRS-Verwaltungsprogramm die Aktion "Interaktiv" ausgewählt wurde (siehe *VRS-Verwaltungsprogramm "VirtualReScan Administration Utility"* auf Seite 18). Nach der Installation von VRS ist standardmäßig der Betriebsmodus *Bei Fehlern* aktiviert.

In der Regel machen Ausnahmebilder fünf oder weniger Prozent aller mit VRS gescannten Dokumente aus.

Erste Seite

Der interaktive VRS-Viewer wird jedes Mal geöffnet, wenn die erste Seite eines Stapels gescannt wird. In diesem Modus können Sie die Auswirkungen des aktiven VRS-Profils überprüfen oder Anpassungen vornehmen, bevor Sie weitere Dokumente in einem Stapel verarbeiten. In diesem Fall verwenden Sie die erste Seite im Stapel, um die Einstellungen in der VRS-Anpassungssteuerung zu überprüfen.

Jede Seite

Der interaktive VRS-Viewer wird nach jedem Scannen eines Dokuments (bei beidseitigen Scans nach jeder gescannten Dokumentenseite) angezeigt. Dieser Modus kann für kleine Stapel äußerst komplexer Dokumente verwendet werden, bei denen individuelle Anpassungen erforderlich sind. Dies ist nur in Ausnahmefällen notwendig, da VRS ohne weitere Anpassung eine Vielzahl unterschiedlicher Dokumenttypen verarbeiten kann.

QC später (nur für Benutzer von Kofax Capture)

Der interaktive VRS-Viewer wird erst eingeblendet, wenn er in Kofax Capture (früher Ascent Capture) im Qualitätskontroll- oder Scan-Modul aufgerufen wird. Mit "Spätere VRS-Qualitätskontrolle" können Kofax Capture-Benutzer Anpassungen der VRS-Bildqualität, die mit der Verarbeitung von Ausnahmen verknüpft sind, verschieben. Die Funktion "Spätere VRS-Qualitätskontrolle" steht Kofax Capture-Benutzern zur Verfügung, die über die entsprechende VRS Professional-Lizenz verfügen. Weitere Informationen finden Sie in der Kofax Capture-Dokumentation.

Deaktiviert

Der interaktive VRS-Viewer wird selbst dann nicht eingeblendet, wenn eine Ausnahmebedingung auftritt.

Hardware-Warnungen

Mit der Option *Hardware-Warnungen* können Sie festlegen, wie VRS auf Hardwarefehler, wie z. B. Papierstau, fehlendes Papier und geöffnete Abdeckung, reagieren soll. Bei Auswahl der Option "Hardware-Warnungen" werden diese Fehler so behandelt, wie dies im VRS-Verwaltungsprogramm als Aktion festgelegt wurde. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird so verfahren, als wenn im VRS-Verwaltungsprogramm "Fehler zurücksenden" als Aktion ausgewählt worden wäre. Siehe Tabelle 2-5 auf Seite 25.

▶ So ändern Sie den Betriebsmodus

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das VRS-Symbol in der Taskleiste.
2. Wählen Sie im VRS-Taskleistenmenü den Befehl *QC-Modi*.
3. Wählen Sie im Untermenü *QC-Modi* den gewünschten Betriebsmodus aus. Neben dem ausgewählten Modus wird ein Häkchen angezeigt.

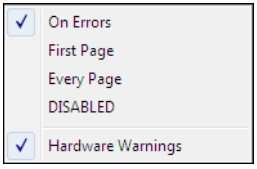


Abbildung 2-18. QC-Modi

4. Fahren Sie mit dem Scannen fort.

Arbeiten mit Profilen

Beim VRS können Sie mit den Standardeinstellungen in kürzester Zeit Dokumente scannen und Daten genau erfassen. Die VRS-Standardeinstellungen wurden sorgfältig ausgewählt, so dass VRS bei einer Vielzahl von Dokumenten hervorragende Ergebnisse liefert, *ohne dass zusätzliche Einstellungen erforderlich sind.* Einige Dokumenttypen stellen jedoch u. U. eine besondere Herausforderung dar und müssen angepasst werden. Wenn Sie mit vielen schwierigen Dokumenten arbeiten, erstellen Sie am besten ein Profil, in dem die benutzerdefinierten Einstellungen gespeichert sind.

Wichtig Die für das VRS-"Kern"-Produkt verwendeten Scan-Profile sind nicht mit den Profilen identisch, die mit den Desktop-Produktivität-Funktionen verwendet werden. Die Desktop-Produktivität-Profile sind nur verfügbar, wenn Sie die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen aktiviert haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 81.

In VRS stellt ein Profil einen Satz gespeicherter Einstellungen in der VRS-Anpassungssteuerung dar (siehe *Verwenden der VRS-Anpassungssteuerung* auf Seite 51). Ein VRS-Profil entspricht sozusagen einer gespeicherte Strategie für die Bildkorrektur und -verbesserung. VRS enthält ein Standardprofil, das für die Verarbeitung einer Reihe von Dokumenttypen geeignet ist. Dieses Standardprofil wird verwendet, sofern Sie kein anderes Profil festlegen und auswählen. Die Profilauswahl ist für jeden VRS-Benutzer des Computers eindeutig.

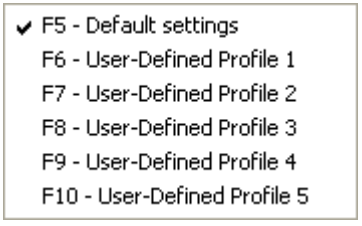


Abbildung 2-19. VRS-Profile

Mit den Optionen im Menü *Profil* im interaktiven VRS-Viewer können Sie Profile erstellen, aktualisieren, laden und löschen. Sie können mehrere Profile anlegen, um verschiedenen Scan-Situationen Rechnung zu tragen. Den ersten acht Profilen wird eine Funktionstaste zugewiesen.

Sie sollten das Profil mit den Standardeinstellungen nicht ändern, da es nur durch eine Neuinstallation der Software oder mit Hilfe des Dienstprogramms zur Scannerkonfiguration wiederhergestellt werden kann.

Erstellen eines Profils

Sie können ein Profil auf zweierlei Weise erstellen:

- Speichern der aktuellen Einstellungen der VRS-Anpassungssteuerung unter einem neuen Profilnamen
- Erstellen eines Profils im Dialogfeld *Profile ordnen*

Bevor Sie ein Profil erstellen, sollten Sie sich die Zeichen ansehen, die in Profilnamen unzulässig sind (siehe Tabelle 2-7).

Tabelle 2-7. Ungültige Zeichen für VRS-Profilnamen

Zeichen	Beschreibung	Zeichen	Beschreibung
:	Doppelpunkt	'	Einzelnes Anführungszeichen
;	Semikolon	"	Doppeltes Anführungszeichen
\	Umgekehrter Schrägstrich	>	Größer als
/	Schrägstrich	<	Kleiner als
|	Senkrechter Balken	^	Zirkumflex
&	Kaufmännisches Und-Zeichen	.	Punkt
?	Fragezeichen		

▶ So speichern Sie die aktuellen Einstellungen der VRS-Anpassungssteuerung unter einem neuen Profilnamen

1. Scannen Sie ein Musterbild.
2. Öffnen Sie den interaktiven VRS-Viewer, und nehmen Sie die gewünschten Anpassungen vor, indem Sie die Einstellungen in der VRS-Anpassungssteuerung entsprechend ändern.
3. Wählen Sie *Profil, Speichern unter*, um das Dialogfeld *Neues Profil* zu öffnen.

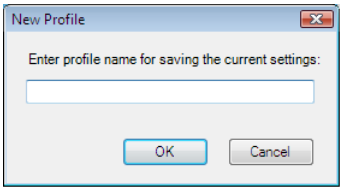


Abbildung 2-20. Dialogfeld "Neues Profil"

4 Geben Sie in das Textfeld *Neues Profil* einen Namen für das neue Profil ein. Achten Sie darauf, dass der Profilname aus alphanumerischen Zeichen besteht und keine unzulässigen Zeichen (siehe Tabelle 2-7) enthält.

5 Klicken Sie auf *OK*, um das Profil zu speichern und das Dialogfeld *Neues Profil* zu schließen.

Der neue Profilname wird der Profilliste hinzugefügt, und dieses Profil wird zum aktiven Profil.

▶ So erstellen Sie ein neues Profil im Dialogfeld *Profile ordnen*

1 Scannen Sie ein Musterbild.

2 Öffnen Sie den interaktiven VRS-Viewer, und nehmen Sie die gewünschten Anpassungen vor, indem Sie die Einstellungen in der VRS-Anpassungssteuerung entsprechend ändern.

3 Wählen Sie im interaktiven VRS-Viewer im Menü *Profil* den Befehl *Ordnen*. Daraufhin wird das Dialogfeld *Profile ordnen* (Abbildung 2-21) angezeigt.

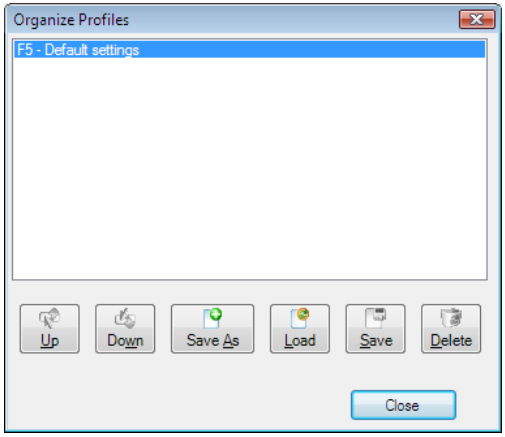


Abbildung 2-21. Dialogfeld "Profile ordnen"

4 Klicken Sie auf *Speichern unter*, um das Dialogfeld *Neues Profil* zu öffnen (siehe Abbildung 2-20 auf der vorherigen Seite).

5 Geben Sie in das Textfeld *Neues Profil* einen Namen für das neue Profil ein. Achten Sie darauf, dass der Profilname aus alphanumerischen Zeichen besteht und keine unzulässigen Zeichen (siehe Tabelle 2-7) enthält.

6 Klicken Sie auf *OK*, um das Profil zu speichern und das Dialogfeld *Neues Profil* zu schließen.

7 Klicken Sie auf *Schließen*, um das Dialogfeld *Profile ordnen* zu schließen.

VRS weist den ersten acht Profilen, die Sie erstellen, automatisch eine Funktionstaste zu. Sie können die Reihenfolge der Profile und der zugehörigen Funktionstasten ändern, indem Sie ein Profil im Dialogfeld *Profile ordnen* mit den entsprechenden Steuerelementen nach oben bzw. unten verschieben. Die Funktionstasten sind nur aktiv, wenn der interaktive VRS-Viewer angezeigt wird. Wenn die Profilliste im Dialogfeld *Profile ordnen* nicht mehr in den verfügbaren Ansichtsbereich passt, können Sie die weiteren Profile mit Hilfe von Bildlaufleisten anzeigen.

Ändern des aktiven Profils

Das aktive Profil können Sie im Dialogfeld *Profile ordnen*, in der Symbolleiste im interaktiven VRS-Viewer oder im Untermenü *Profil* des VRS-Taskleistenmenüs ändern.

Hinweis Wenn beim Ändern des aktiven Profils ein Bild im interaktiven VRS-Viewer geöffnet ist, wird dieses Bild unter Berücksichtigung der neuen Einstellungen aktualisiert.

▶ **So ändern Sie das aktive Profil im Dialogfeld "Profile ordnen"**

1. Wählen Sie im interaktiven VRS-Viewer im Menü *Profil* den Befehl *Ordnen*. Daraufhin wird das Dialogfeld *Profile ordnen* angezeigt.
2. Wählen Sie in der Liste das gewünschte Profil aus.
3. Klicken Sie auf *Laden*. (Dieser Schritt ist wichtig. Wenn Sie auf *Schließen* klicken, ohne zuvor auf *Laden* geklickt zu haben, wird das aktive Profil nicht geändert.)
4. Klicken Sie auf *Schließen*, um das Dialogfeld zu schließen.

   Das ausgewählte Profil bleibt aktiv, bis Sie ein anderes auswählen.

▶ **So ändern Sie das aktive Profil in der Symbolleiste des interaktiven VRS-Viewers**

1. Klicken Sie in der Symbolleiste in die Liste der Profile, um alle gespeicherten Profile anzuzeigen.

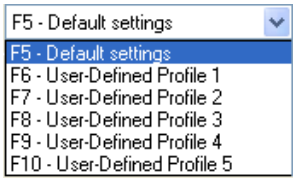


Abbildung 2-22. VRS-Profilauswahlliste

2 Führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie in der Liste der Profile das gewünschte Profil aus.
- Drücken Sie die Funktionstaste, die dem gewünschten Profil zugeordnet ist.

Das ausgewählte Profil bleibt aktiv, bis Sie ein anderes auswählen.

▶ So ändern Sie das aktive Profil im VRS-Taskleistenmenü

1 Wählen Sie im VRS-Taskleistenmenü den Befehl *Profil*.

2 Wählen Sie im Untermenü *Profile* den Namen des zu verwendenden Profils aus.

Das ausgewählte Profil bleibt aktiv, bis Sie ein anderes auswählen.

Aktualisieren eines Profils

Bei Bedarf können Sie die mit einem vorhandenen Profil verknüpften Einstellungen aktualisieren und speichern.

▶ So aktualisieren Sie ein Profil

1 Wählen Sie in der Symbolleiste des interaktiven VRS-Viewers einen Profilnamen aus.

2 Aktualisieren Sie in der VRS-Anpassungssteuerung die mit dem aktuell ausgewählten Profil verknüpften Einstellungen.

3 Wählen Sie *Profil, Speichern*.

- oder -

4 Aktualisieren Sie in der VRS-Anpassungssteuerung die mit dem aktuell ausgewählten Profil verknüpften Einstellungen.

5 Wählen Sie im interaktiven VRS-Viewer im Menü *Profil* den Befehl *Ordnen*. Daraufhin wird das Dialogfeld *Profile ordnen* angezeigt.

6 Stellen Sie sicher, dass in der Profilliste das richtige Profil ausgewählt ist, und klicken Sie anschließend auf *Speichern*.

7 Klicken Sie auf *Schließen*, um das Dialogfeld *Profile ordnen* zu schließen.

Entfernen eines Profils

Im Dialogfeld *Profile ordnen* können Sie ein einzelnes Profil oder bei Bedarf auch mehrere Profile gleichzeitig löschen.

Sie sollten das Profil mit den Standardeinstellungen nicht entfernen, da es nur durch eine Neuinstallation der Software oder mit Hilfe des Dienstprogramms zur Scannerkonfiguration wiederhergestellt werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration* auf Seite 129.

▶ So löschen Sie ein Profil

1. Wählen Sie im interaktiven VRS-Viewer im Menü *Profil* den Befehl *Ordnen*. Daraufhin wird das Dialogfeld *Profile ordnen* angezeigt.
2. Wählen Sie in der Profilliste das Profil aus, das gelöscht werden soll. Bei Bedarf können Sie mehrere Profile auswählen.
3. Klicken Sie auf *Löschen*. Der Profilname wird aus der Liste gelöscht.
4. Wenn das gelöschte Profil das zuletzt verwendete Profil war, müssen Sie ein anderes Profil in der Liste auswählen und auf die Schaltfläche *Laden* klicken, um dieses zum aktiven Profil zu machen.
5. Klicken Sie auf *Schließen*, um das Dialogfeld *Profile ordnen* zu schließen.

Vorschau von Bildern

Bei Bedarf können Sie die Vorschau verwenden, um ein Musterbild zu scannen und sicherzustellen, dass es den Qualitätsansprüchen genügt, und um die Einstellungen des aktuellen Profils zu prüfen. Bei Bedarf können Sie Anpassungen am Profil vornehmen. Wenn Ihr Scanner erweiterte Funktionen unterstützt, können Sie anhand der Vorschau Einstellungen wie Color-Dropout, JPEG-Komprimierung usw. testen. Verwenden Sie die Vorschau-Funktion auch vor dem Scannen von Dokumentenstapeln oder zum Anpassen der Einstellungen zwischen den einzelnen Stapeln.

Wenn Sie *Vorschau* auswählen, öffnet VRS das zuletzt gescannte Bild im interaktiven VRS-Viewer. Daher steht die Vorschau-Funktion nur zur Verfügung, wenn sich ein gescanntes Bild im VRS-Cache befindet (beim Einsatz von VRS mit einem Scanner auf Produktionsebene ist das letzte Bild u. U. nicht verfügbar). Wenn Sie die Eigenschaften im interaktiven VRS-Viewer ändern, wird das Vorschaubild aktualisiert, so dass Sie die Auswirkungen der Anpassungen überprüfen können. Beachten Sie, dass die Änderungen am Vorschaubild nicht an die Scan-Anwendung gesendet werden, sondern das Bild nur der Vorschau dient. Die Vorschau kann wie folgt aufgerufen werden:

- Wählen Sie im VRS-Taskleistenmenü die Option *Vorschau*.
- Wählen Sie im Menü *QC-Modi* die Option *Erste Seite*.
- Aktivieren Sie in der TWAIN-Scan-Schnittstelle das Kontrollkästchen *Vorschau*.

Informationen zum Anzeigefenster des interaktiven VRS-Viewers und zur Verwendung der Zoom-Optionen finden Sie unter *Interaktiver VRS-Viewer* auf Seite 40. Einzelheiten zum Aktualisieren von Bildeigenschaften sind unter *Verwenden der VRS-Anpassungssteuerung* auf Seite 51 beschrieben.

▶ So zeigen Sie ein Bild in der Vorschau an

1. Scannen Sie ein Dokument, das in etwa dem Dokumenttyp im zu scannenden Stapel entspricht.
2. Wählen Sie im VRS-Taskleistenmenü die Option *Vorschau*. Der interaktive VRS-Viewer wird mit dem gescannten Bild geöffnet.
3. Bei Bedarf können Sie im Menü *Zoom* die Vergrößerungsstufe einstellen.
4. Bei Bedarf können Sie auch mit der VRS-Anpassungssteuerung die Bildeigenschaften nach Ihren Vorstellungen anpassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Verwenden der VRS-Anpassungssteuerung* auf Seite 51.
5. Wenn die aktualisierten Einstellungen wahrscheinlich regelmäßig verwendet werden, können Sie sie als Profil speichern. Entsprechende Informationen finden Sie unter *Arbeiten mit Profilen* auf Seite 32.
6. Wenn Sie mit dem Vorschaubild zufrieden sind, klicken Sie in der VRS-Anpassungssteuerung auf *OK*. Die eingestellten Eigenschaften werden gespeichert und sind für den nächsten Dokumentenstapel, der mit VRS gescannt wird, wirksam. Das Vorschaubild wird verworfen; es wird nicht an die Scan-Anwendung gesendet.

Status- und Analyseinformationen

Der interaktive VRS-Viewer stellt Bildstatusinformationen und statistische Analysedaten bereit, in denen die Eigenschaften des aktuellen Bildes im Vorschaufenster zusammengefasst werden. Die Bildstatusmeldung wird in der Titelleiste angezeigt und gibt den Status des aktuellen Bildes (z. B. "Status: OK" oder "Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs") an.

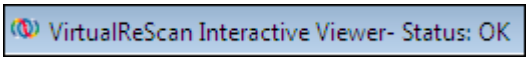


Abbildung 2-23. Bildstatusinformationen

Die Bildanalyseinformationen werden in der Statusleiste des interaktiven VRS-Viewers angezeigt und beinhalten die folgenden Eigenschaften:

- *Größe:* Gibt die Bildabmessungen in Pixel an.
- *Schräglage*: Gibt den erkannten Schräglagenwinkel in Grad an.
- *Helligkeit*: Gibt den erkannten Helligkeitswert als Prozentsatz an.
- *Kontrast*: Gibt den erkannten Kontrastwert als Prozentsatz an.
- *Farbe:* Gibt den erkannten Bildtyp mit *Farbe* oder *Schwarzweiß* und den Farbzuverlässigkeitswert als Prozentsatz an. Der Prozentsatz wird nur aufgeführt, wenn die automatische Farberkennung aktiviert ist.
- *Rauschflecken*: Gibt die Anzahl der Pixel an, die vom Bild entfernt werden, wenn im Bedienfeld *Rauschen* der Fleckentfernungsfilter eingestellt wurde.

Die Analyseinformationen können bei der Festlegung entsprechender Schwellenwerte für Kontrast, Helligkeit und Farbzuverlässigkeit auf der Registerkarte "Warnungen" im VRS-Verwaltungsprogramm hilfreich sein, aber auch für die Einstellungen für die VRS-Anpassungssteuerung. Die Analyseinformationen in der Statusleiste können nicht bearbeitet werden (Abbildung 2-24).

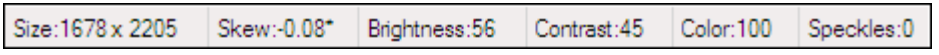


Abbildung 2-24. Bildanalyseinformationen

Interaktiver VRS-Viewer

Im interaktiven VRS-Viewer werden gescannte Bilder zur Überprüfung angezeigt. Sie haben außerdem Zugriff auf die VRS-Anpassungssteuerung, mit der Sie Änderungen an den Bildeigenschaften vornehmen können (siehe *Verwenden der VRS-Anpassungssteuerung* auf Seite 51). Der Viewer dient dazu, die Bilder so anzuzeigen, wie sie beim Scannen aussehen, und das Bild zu aktualisieren, wenn Sie Änderungen vornehmen.

Im "Kern"-VRS-Produkt wird der interaktive VRS-Viewer bei folgenden Bedingungen geöffnet:

- Sie wählen im VRS-Taskleistenmenü den Befehl "Vorschau". Entsprechende Informationen finden Sie unter *Vorschau von Bildern* auf Seite 37.
- VRS erkennt ein Ausnahmebild, für das als Reaktion *Interaktiv* definiert wurde. Entsprechende Informationen finden Sie unter *VRS-Verwaltungsprogramm "VirtualReScan Administration Utility"* auf Seite 18.
- Entsprechend dem aktiven Betriebsmodus. Entsprechende Informationen finden Sie unter *Einstellen des VRS-Betriebsmodus* auf Seite 30.

Wenn Sie die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, wird der interaktive VRS-Viewer unter folgenden Bedingungen angezeigt:

- Sie wählen die Option "Bild mit VRS reinigen" im Menü der VRS-Minigrafik-Anzeige aus. Siehe *Menüleiste in der VRS-Minigrafik-Anzeige* auf Seite 121.
- Sie wählen die Option "Bild reinigen" in der Symbolleiste der VRS-Minigrafik-Anzeige aus. Entsprechende Informationen finden Sie unter *Symbolleiste in der VRS-Minigrafik-Anzeige* auf Seite 123.
- Sie wählen "Erweitert" in der Gruppe "Scannereinstellungen" im Fenster "VRS Professional Scan" aus. Entsprechende Informationen finden Sie unter *VRS Professional Scan* auf Seite 124.

Neben der VRS-Anpassungssteuerung enthält der interaktive VRS-Viewer noch weitere Komponenten: ein Menü, eine Symbolleiste und eine Statusleiste. Der interaktive VRS-Viewer sieht etwas anders aus, wenn Sie darauf zugreifen, während Sie die Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden; dies wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.

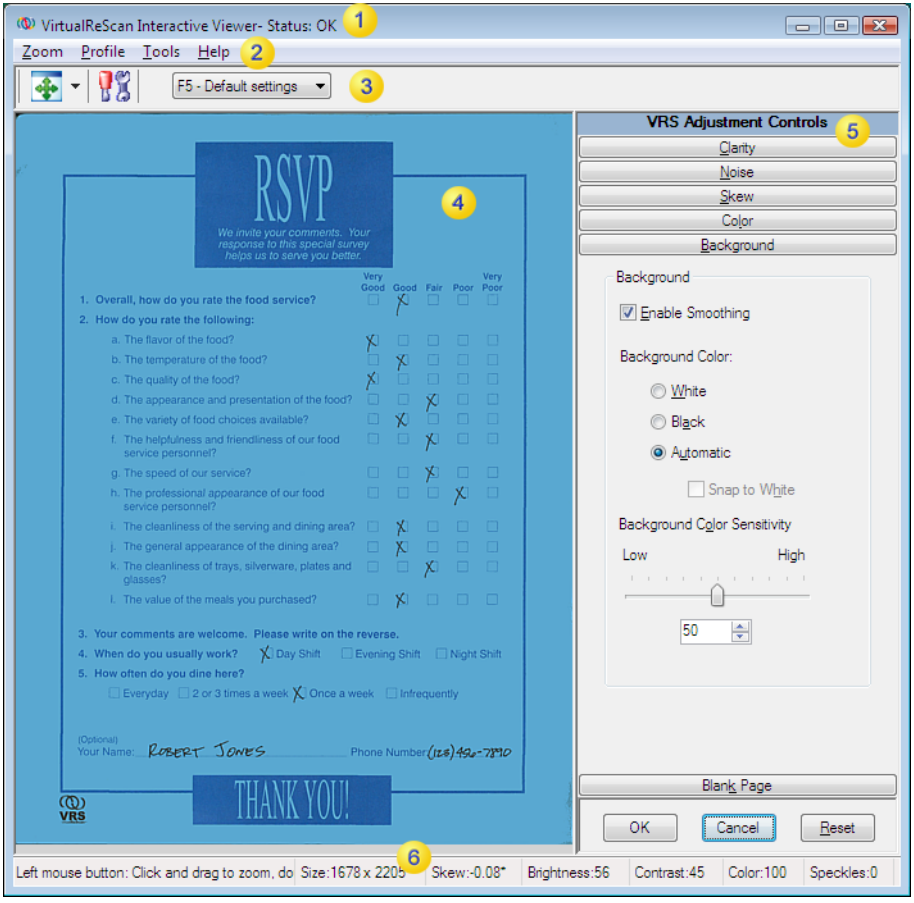


Abbildung 2-25. Interaktiver VRS-Viewer

1. Bildstatusinformationen (Seite 39)
2. Menüleiste im interaktiven VRS-Viewer (Seite 45)
3. Symbolleiste im interaktiven VRS-Viewer (Seite 48)
4. Bildanzeigebereich
5. VRS-Anpassungssteuerung (Seite 51)
6. Bildanalyseinformationen (Seite 39)

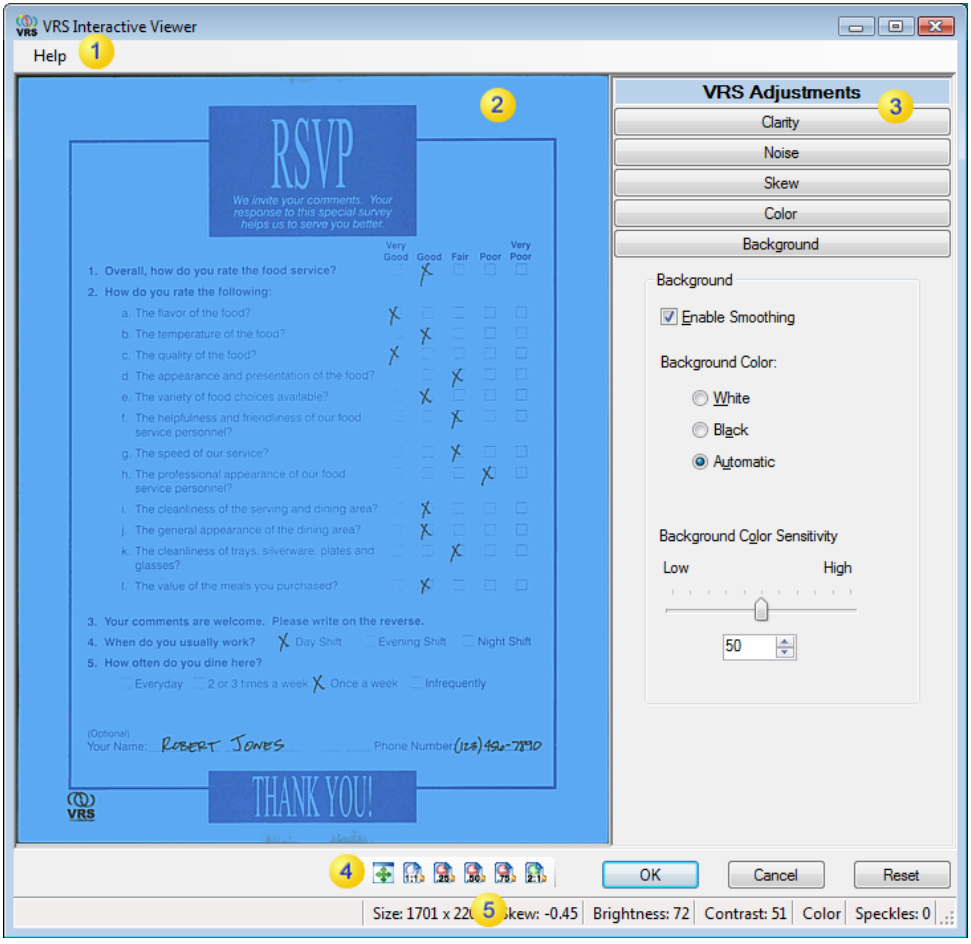


Abbildung 2-26. Interaktiver VRS-Viewer bei aktiven Desktop-Produktivität-Funktionen

1. Menü "Hilfe" des interaktiven VRS-Viewers (Seite 45)
2. Bildanzeigebereich
3. VRS-Anpassungssteuerung (Seite 51)
4. Zoom-Symbolleiste (Seite 50)
5. Bildanalyseinformationen (Seite 39)

Bildlaufleisten

Wenn Sie die Anzeige des interaktiven VRS-Viewers so verkleinern, dass für die einzelnen Steuerelemente nicht mehr genügend Platz vorhanden ist, werden horizontale und vertikale Bildlaufleisten angezeigt, mit denen Sie zu den Steuerungen navigieren können, die nicht sichtbar sind.

Kontinuität

Größe und Status des interaktiven VRS-Viewers werden zwischen den Scan-Sitzungen beibehalten.

Fokus

Bei der Navigation zwischen den Bedienfeldern der VRS-Anpassungssteuerung können Sie mit "Strg +↓" zu den Feldern unter dem derzeit ausgewählten Bedienfeld navigieren. Mit "Strg +↑" navigieren Sie zu den Bedienfeldern vor dem derzeit ausgewählten Bedienfeld.

Minimieren / Maximieren / Schließen

Die in der rechten oberen Ecke des interaktiven VRS-Viewers befindlichen Schaltflächen "Minimieren", "Maximieren" und "Schließen" haben folgende Funktionen:

- Bei Auswahl von "Minimieren" wird der interaktive VRS-Viewer nur noch in der Taskleiste angezeigt.
- Bei Auswahl von "Maximieren" füllt der interaktive VRS-Viewer den ganzen Bildschirm aus.
- Die Auswahl von "Schließen" hat dieselbe Auswirkung wie die Auswahl von "Abbrechen".

Schaltflächen-Steuerelemente

Drei Schaltflächen-Steuerelemente (OK, Abbrechen, Zurücksetzen) sind im interaktiven VRS-Viewer verfügbar.

OK

Mit dieser Schaltfläche können Sie die aktuellen Einstellungen an die Scan-Anwendung senden. Falls der interaktive VRS-Viewer infolge einer Ausnahme geöffnet wurde, gelten die Einstellungen nur für das betreffende Bild. Falls der Viewer aufgrund des QC-Modus *Erste Seite* oder in Verbindung mit der Option *Vorschau* geöffnet wurde, gelten die Änderungen für die nachfolgenden Scan-Vorgänge oder Stapel. Wenn der interaktive VRS-Viewer geöffnet wird, während die Desktop-Produktivität-Funktionen verwendet werden, werden die Einstellungen nur auf das im Anzeigebereich dargestellte Dokument angewendet.

Abbrechen

Mit dieser Schaltfläche schließen Sie im Vorschaumodus den interaktiven VRS-Viewer, ohne eventuelle Änderungen zu übernehmen. Falls beim Scannen eine Ausnahme erkannt wird, können Sie mit dieser Schaltfläche eine Fehlermeldung (ohne das fehlerhafte Bild) an die Scan-Anwendung zurücksenden. Außerdem wird das Scannen des Stapels angehalten.

Zurücksetzen

Mit dieser Schaltfläche werden alle Änderungen entfernt und die Einstellungen der VRS-Anpassungssteuerung auf den Ursprungswert zurückgesetzt. Nachdem Sie auf *Zurücksetzen* geklickt haben, können Sie die Ursprungswerte ändern oder speichern.

Menüleiste im interaktiven VRS-Viewer

In diesem Abschnitt werden die einzelnen Befehle beschrieben, die von der Menüleiste im interaktiven VRS-Viewers aufgerufen werden können. In Abhängigkeit von den von Ihrer VRS-Lizenz unterstützten Funktionen und Ihrem Scanner sind u. U. einige Befehle nicht verfügbar. Wenn Sie den interaktiven VRS-Viewer öffnen, während Sie die Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist "Hilfe" die einzige Option auf der Menüleiste.

Tabelle 2-8. Menübefehle im interaktiven VRS-Viewer

Menübefehl	Beschreibung	Tasten-kombination
Zoom (Menü)	Öffnet das Menü *Zoom*.	Alt+Z
Profil (Menü)	Öffnet das Menü *Profil*.	Alt+P
Profil, *Speichern unter*	Öffnet das Dialogfeld *Neues Profil*.	Alt+P+A Strg+N
Profil, *Speichern*	Speichert ein Profil.	Alt+P+S Strg+S
Profil, *Ordnen*	Öffnet das Dialogfeld *Profile ordnen*.	Alt+P+O Strg+O
Menü *Extras*	Öffnet das Menü *Extras*.	Alt+T
Extras, *Scannertreiber-Einstellungen*	Öffnet entweder das Dialogfeld *Erweiterte Einstellungen* oder *Erweiterte Eigenschaften*.	Alt+T+S
Extras | Demo der Professional-Funktionen aktivieren	Aktiviert die VRS Professional-Funktionen im Demomodus.	Alt+T+P
Menü "Hilfe"	Öffnet das Menü *Hilfe*.	Alt+H
Hilfe | VRS-Hilfe	Öffnet das VRS-Online-Hilfesystem.	Alt+H+H
Hilfe, *Benutzerhandbuch*	Öffnet das *VRS-Benutzerhandbuch* im PDF-Format (nicht verfügbar, während Desktop-Produktivität-Funktionen aktiv sind).	Alt+H+U
Hilfe, *Info zu VRS*	Öffnet das Dialogfeld *Info*, das neben VRS-Versions- und Lizenzinformationen auch Informationen zur Kontaktaufnahme mit Kofax Image Products enthält.	Alt+H+V

Menü "Zoom"

Das Menü "Zoom" enthält diverse Einstellungen zur Vergrößerung der Bilder, die im interaktiven VRS-Viewer angezeigt werden können.

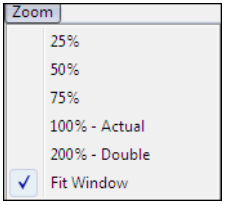


Abbildung 2-27. Menü "Zoom" im interaktiven VRS-Viewer

Im Menü *Zoom* können Sie eine Option zum Vergrößern oder Verkleinern des Bildes auswählen, das im linken Bedienfeld des interaktiven VRS-Viewers angezeigt wird. Die Bildansicht kann außerdem mit der rechten und linken Maustaste angepasst werden.

- Mit der linken Maustaste können Sie:
  - einen Teil des Bildes anzeigen, indem Sie ein Auswahlrechteck um den zu vergrößernden Bildbereich ziehen.
  - die Standardansicht des Bildes wiederherstellen, indem Sie auf das Bild doppelklicken.
- Mit der rechten Maustaste können Sie:
  - nach dem Vergrößern das Bild im Anzeigebereich ziehen oder schwenken.

Die Einstellungen zur Bildvergrößerung können auch mit dem Tool *Zoom* in der Symbolleiste des interaktiven VRS-Viewers angepasst werden. Entsprechende Informationen finden Sie unter *Tool "Zoom"* auf Seite 49.

Menü "Profil"

Mit dem Menü *Profil* können VRS-Profile erstellt und verwaltet werden. Jedes Profil stellt einen Satz gespeicherter Einstellungen in den Bedienfelder der VRS-Anpassungssteuerung dar. Ein Profil entspricht einer gespeicherten Strategie zur Korrektur und Verbesserung von Bildern. Mit Ausnahme des Profils mit den Standardeinstellungen, das voreingestellt und automatisch in der VRS-Installation enthalten ist, werden die Profile vom Benutzer erstellt. Sofern kein anderes Profil ausgewählt ist, verwendet VRS das Profil mit den Standardeinstellungen. Die Auswahl des aktiven Profils muss für jeden VRS-Benutzer des Computers eindeutig sein.

Speichern unter

Mit diesem Befehl weisen Sie einem neuen Profil einen Namen zu und speichern es. Wenn Sie *Speichern unter* wählen, wird das Dialogfeld *Neues Profil* geöffnet, in dem Sie dem Profil einen Namen zuweisen können. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Arbeiten mit Profilen* auf Seite 32.

Speichern

Mit diesem Befehl werden Änderungen an dem aktuell ausgewählten Profil gespeichert. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Arbeiten mit Profilen* auf Seite 32.

Ordnen

Mit diesem Befehl wird das Dialogfeld "Profile ordnen" geöffnet, in dem Profile erstellt und vorhandene Profile verwaltet werden können. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Arbeiten mit Profilen* auf Seite 32.

Menü "Extras"

Mit den Befehlen im Menü "Extras" können Sie bei bestimmten Scannern auf erweiterte Einstellungen zugreifen und eine Vorschau der VRS Professional-Funktionen anzeigen lassen. Das Menü "Extras" steht nur zur Verfügung, wenn der interaktive VRS-Viewer im Vorschaumodus oder nach Auswahl der Betriebsmodi "Erste Seite" oder "Jede Seite" geöffnet wird.

Scannertreiber-Einstellungen

Wenn Ihre Installation entsprechend eingerichtet ist, dient dieser Menübefehl für den Zugriff auf den Treiber, den VRS für die Verbindung zum Scanner verwendet. Der Befehl *Scannertreiber-Einstellungen* steht nur zur Verfügung, wenn der Scannertreiber erweiterte Optionen unterstützt. Dann wird mit diesem Befehl das Dialogfeld "Erweiterte Einstellungen" oder "Erweiterte Eigenschaften" geöffnet, in dem weitere Einstellungen für Ihren Scanner angezeigt und angepasst werden können. Die im Dialogfeld für die erweiterten Einstellungen verfügbaren Optionen hängen vom Scannermodell ab. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Erweiterte Funktionen* auf Seite 76.

Demo der Professional-Funktionen aktivieren

Dieser Menübefehl ist nur bei einer VRS Basic-Lizenz verfügbar. Mit diesem Befehl können Sie den Demomodus der VRS Professional-Funktionen aktivieren. In diesem Modus haben Sie Zugriff auf alle VRS Professional-Funktionen, und alle gescannten Bilder werden mit dem Kofax-Logo versehen. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Demo der Professional-Funktionen aktivieren* auf Seite 74.

Menü "Hilfe"

Über das Menü *Hilfe* können Sie auf das VRS-Online-Hilfesystem und die VRS-Dokumentation zugreifen. Außerdem können Sie über das Menü *Hilfe* auch das Dialogfeld *Info* anzeigen lassen.

VRS-Hilfe

Mit diesem Befehl wird das VRS-Online-Hilfesystem geöffnet.

Benutzerhandbuch

Dieser Befehl öffnet das *VRS-Benutzerhandbuch* im PDF-Format. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie auf den interaktiven VRS-Viewer zugreifen, während Sie die Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden.

Info zu VRS

Mit diesem Befehl wird das Dialogfeld *Info* geöffnet, das neben VRS-Versions- und Lizenzinformationen auch Informationen zur Kontaktaufnahme mit Kofax Image Products enthält.

Symbolleisten im interaktiven VRS-Viewer

Das Erscheinungsbild der Symbolleisten hängt von dem Szenario ab, in dem Sie auf den interaktiven VRS-Viewer zugreifen.

- Wenn Sie auf den interaktiven VRS-Viewer vom VRS-"Kern"-Produkt aus zugreifen, ist die Standard-Symbolleiste verfügbar.
- Wenn Sie auf den interaktiven VRS-Viewer zugreifen, während Sie die Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist die Standard-Symbolleiste nicht verfügbar. In diesem Fall ist eine Zoom-Symbolleiste in der Nähe der rechten unteren Ecke des interaktiven VRS-Viewers verfügbar.

Standard-Symbolleiste

Die Symbolleiste im interaktiven VRS-Viewer enthält Tools, mit denen Sie bequem Zoom-Optionen, erweiterte Scanner-Eigenschaften und Profile auswählen können.

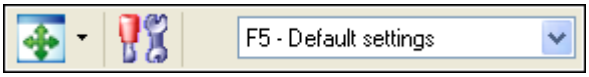


Abbildung 2-28. Standard-Symbolleiste im interaktiven VRS-Viewer

Tool "Zoom"

Mit dem Tool "Zoom" können Sie unterschiedliche Optionen zur Bildvergrößerung auswählen, die auch im Menü "Zoom" zur Verfügung stehen (siehe *Menü "Zoom"* auf Seite 46).

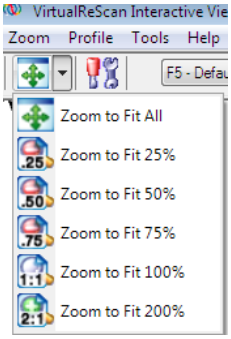


Abbildung 2-29. Optionen im Tool "Zoom"

Tool "Scannertreiber-Einstellungen"

Mit diesem Tool können Sie erweiterte Einstellungen in Zusammenhang mit dem ausgewählten Scanner anzeigen (im Dialogfeld *Erweiterte Einstellungen* oder *Erweiterte Eigenschaften*). Das Werkzeug "Scannertreiber-Einstellungen" ist nur verfügbar, wenn der Scanner erweiterte Einstellungen unterstützt. In Abhängigkeit von dem Scanner, der während der VRS-Installation angegeben wurde, sind bei den erweiterten Einstellungen unterschiedliche Optionen verfügbar. Auf die erweiterten Einstellungen können Sie auch zugreifen, indem Sie im Menü *Extras* den Befehl *Scannertreiber-Einstellungen* wählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Erweiterte Funktionen* auf Seite 76.



Abbildung 2-30. Werkzeug "Scannertreiber-Einstellungen"

Profilauswahlliste

Anhand der Profilauswahlliste in der Symbolleiste können Sie das aktive Profil anzeigen oder die Auswahl ändern. Sie können auch im Dialogfeld *Profile ordnen* oder im Untermenü *Profil*, das vom VRS-Taskleistenmenü aus aufgerufen werden kann, ein Profil auswählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Arbeiten mit Profilen* auf Seite 32.

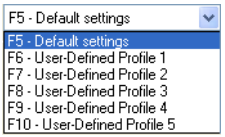


Abbildung 2-31. VRS-Profilauswahlliste

Zoom-Symbolleiste

Wenn Sie auf den interaktiven VRS-Viewer zugreifen, während Sie die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, wird eine Zoom-Symbolleiste in der Nähe der rechten unteren Ecke des Viewer-Fensters angezeigt.



Abbildung 2-32. Zoom-Symbolleiste für Desktop-Produktivität

Die Symbolleiste enthält praktische Zoom-Symbole zum Anpassen der Vergrößerung des Bilds im Anzeigebereich.

Verwenden der VRS-Anpassungssteuerung

Die VRS-Anpassungssteuerung besteht aus sechs Bedienfeldern, die Optionen zum Anpassen der Bildeigenschaften enthalten. Die Standardeinstellungen sind in einem VRS-Standardprofil gespeichert. Wenn Sie eine Reihe von Anpassungen vorgenommen haben, die für einen bestimmten Dokumenttyp gut funktionieren, können Sie diese Einstellungen in einem benutzerdefinierten Profil speichern, das anstelle des Standardprofils verwendet werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Arbeiten mit Profilen* auf Seite 32.

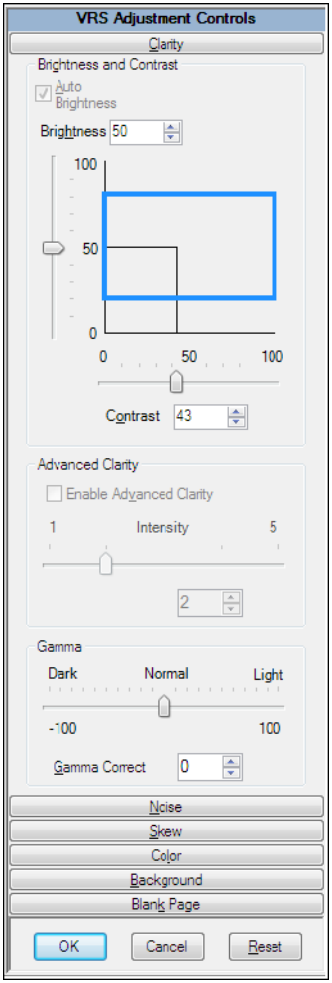


Abbildung 2-33. VRS-Anpassungssteuerung

Bedienfeld "Klarheit"

In diesem Abschnitt wird das Bedienfeld *Klarheit* im Detail beschrieben. Hier stehen Optionen zum Anpassen des Kontrasts, der Helligkeit und der Gammawerte für ein Bild zur Verfügung. Ein hoher Kontrastwert verbessert blassen Text und undeutliche Linien in den Dokumenten. Da die Helligkeit die Gesamtdichte der Bilder vergrößert oder verringert, können dunkle Bilder durch Erhöhen der Helligkeit verbessert werden. Mit der Gammakorrektur können Sie Bilder anpassen, die mit einer falschen Gammacodierung erstellt wurden.

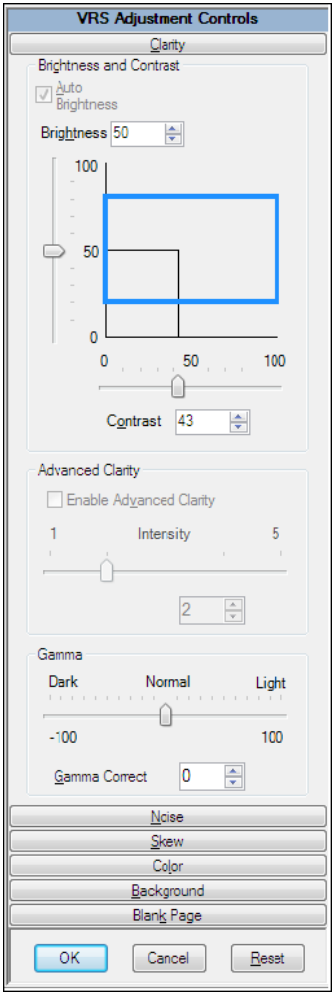


Abbildung 2-34. Bedienfeld "Klarheit"

Helligkeit und Kontrast

Wenn das Kontrollkästchen *Automatische Helligkeitseinstellung* aktiviert ist, weist VRS automatisch optimale Helligkeitswerte zu. Diese Werte werden dann anhand der Stellung des Schiebereglers für die Helligkeit und in einem numerischen Textfeld angezeigt. Die Option *Automatische Helligkeitseinstellung* ist nicht verfügbar, wenn Farbbilder gescannt werden.

Wenn Sie den Schieberegler für die Helligkeit bewegen, in das numerische Textfeld *Helligkeit* einen Wert eingeben oder auf das Steuerelement für Helligkeit und Kontrast klicken, wird die automatische Helligkeitsregelung deaktiviert.

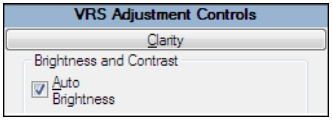


Abbildung 2-35. Kontrollkästchen "Automatische Helligkeitseinstellung"

Kantenerkennung

Die Kantenerkennung in VRS wird mit dem Regler für den Kontrast gesteuert. Bei der Kantenerkennung handelt es sich um eine Technologie, die den Übergang von einer Graustufe zu einer anderen erkennen kann. Je größer der Unterschied zwischen den Graustufen, desto "kantiger" ist das Objekt. Bei einer geringen Kontraststufe werden nur sehr kantige Objekte schwarz (z. B. schwarzer Text auf weißem Hintergrund); sehr blasser Text und Linien werden nicht sichtbar, da der Übergang von einem weißen Hintergrund zu einem hellen Grauton nicht stark ausgeprägt ist. Blasser Text und blasse Linien sind daher nicht "kantig". Da ein Hintergrund keine Übergänge von einer Graustufe zu einer anderen aufweist, ist er ebenfalls nicht kantig. Auch ein Verlauf ist nicht kantig, da er keine abrupten Übergänge von einer Graustufe zu einer anderen aufweist.

Sogar Dinge, die für das Auge nicht sichtbar sind, beispielsweise ein transparentes Klebeband auf einem Dokument, können mit einem ausreichend hohen Kontrast erkannt werden, da es letztlich einen Übergang vom Klebeband zum angrenzenden Papier gibt.

Manuelle Bildanpassung

VRS bietet die Möglichkeit, die Einstellungen für ein Bild manuell anzupassen. Die Anpassung können Sie im Bedienfeld *Klarheit* vornehmen.

Steuerelemente für Helligkeit und Kontrast

Das Bedienfeld *Klarheit* enthält Steuerelemente (visuelle Markierungen), mit denen Sie den optimalen Bereich für die Helligkeits- und Kontrastwerte ermitteln können.

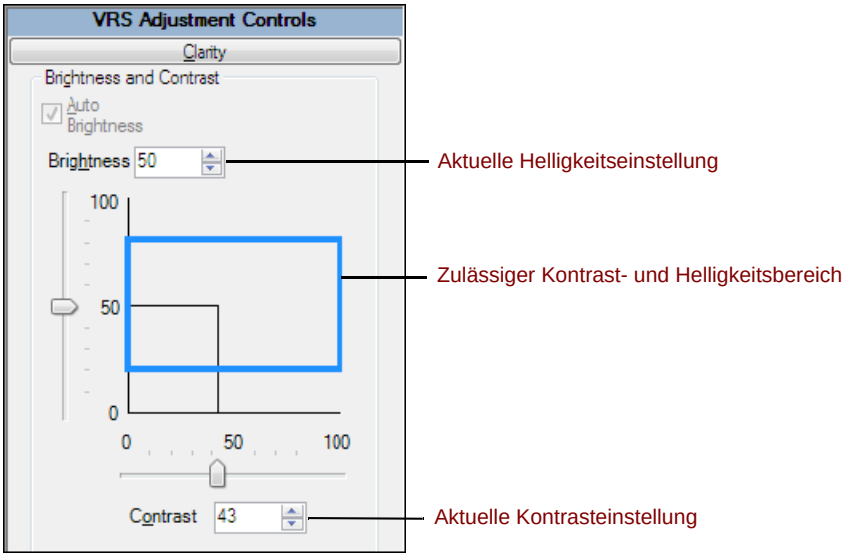


Abbildung 2-36. Steuerelemente für Helligkeit und Kontrast

Der aktuelle Wert der Helligkeitseinstellung wird durch eine horizontale durchgezogene schwarze Linie dargestellt. Der aktuelle Wert der Kontrasteinstellung wird durch eine vertikale durchgezogene schwarze Linie angegeben. Wenn *Automatische Helligkeitseinstellung* aktiviert ist, werden die schwarzen Linien (wie auch der Regler) automatisch verschoben, um die automatische Helligkeitsanpassung darzustellen.

Angezeigt wird auch der aktuelle akzeptable Bereich der ermittelten Helligkeits- und Kontrastwerte durch ein Rechteck mit durchgezogenen blauen Linien. Dieses Rechteck zeigt den Bereich für die akzeptablen Helligkeits- und Kontrastwerte an. Es ist mittig an der 50-50-Grundeinstellung für Helligkeit und Kontrast ausgerichtet. Die Ränder des Rechtecks stellen die Schwellenwerte für Helligkeit und Kontrast dar, die im Dialogfeld *VirtualReScan Administration Utility* festgelegt wurden. Von VRS erkannte gültige Werte müssen innerhalb dieses Rechtecks liegen. Von VRS erkannte Werte, die außerhalb dieses Rechtecks liegen, sind ungültig und führen zur Ausgabe einer Warnung.

Textfeld "Helligkeit"

Beim Starten des interaktiven VRS-Viewers wird im Bedienfeld *Klarheit* im numerischen Textfeld *Helligkeit* die aktuelle Helligkeitseinstellung angezeigt. Bei Bedarf kann die Helligkeitseinstellung in diesem Feld manuell geändert werden. Die Helligkeit kann für Schwarzweiß-, Graustufen- oder Farbbilder von 0 (sehr dunkel) bis 100 (sehr hell) eingestellt werden. Die manuelle Helligkeitseinstellung wird nicht von Schwarzweiß-, Graustufen- oder Farbbildern gemeinsam verwendet. Wenn der Wert der manuellen Helligkeitseinstellung im Schwarzweißmodus geändert wird, hat dies keinen Einfluss auf die manuelle Helligkeitseinstellung im Graustufen- oder Farbmodus, da VRS diese Werte getrennt verwaltet.

Textfeld "Kontrast"

Beim Starten des interaktiven VRS-Viewers wird im numerischen Textfeld *Kontrast* der aktuelle Wert der Kontrasteinstellung angezeigt. Der Kontrastwert eines Bildes kann in diesem Textfeld manuell eingestellt werden. Der Kontrastwert kann von 0 (sehr geringer Kontrast) bis 100 (sehr hoher Kontrast) eingestellt werden. Ähnlich wie bei der Helligkeitseinstellung wird die Kontrasteinstellung nicht von Schwarzweiß-, Graustufen- oder Farbbildern gemeinsam verwendet. Für jeden Modus muss ein eigener Kontrastwert eingegeben werden.

Schieberegler im Gruppenfeld "Gamma" und Textfeld "Gamma-Korrektur"

Der Schieberegler im Gruppenfeld *Gamma* und das Textfeld *Gamma-Korrektur* zeigen den aktuellen Wert der Gamma-Einstellung an, der im Bereich von -100 (dunkel) bis +100 (hell) liegen kann. Der Gamma-Wert kann für Schwarzweiß-, Graustufen- und Farbbilder eingestellt werden. Der Wert wird allerdings nur von Schwarzweiß- und Graustufenbildern gemeinsam verwendet. Wenn der Gamma-Wert im Schwarzweißmodus geändert wird, gilt dieser Wert auch für den Graustufenmodus, da VRS für die Darstellung des Gamma-Wertes für Schwarzweiß- und Graustufenbilder intern nur einen Wert verwendet.

Für Farbbilder wird eine eigene Gamma-Einstellung verwendet. Wenn der Wert der Gamma-Einstellung im Schwarzweißmodus geändert wird, hat dies keinen Einfluss auf die Gamma-Einstellung im Farbmodus, da VRS einen eigenen Gamma-Wert für Farbbilder verwaltet.

Erweiterte Klarheitssteuerung (nur bei VRS Professional)

Die Funktion *Erweiterte Klarheitssteuerung* steht für schwierige Dokumente zur Verfügung, die mit den Standardeinstellungen für Helligkeit und Kontrast und den Standardgrenzwerteinstellungen nicht optimal verarbeitet werden können.

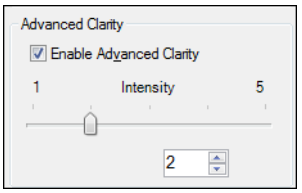


Abbildung 2-37. Erweiterte Klarheitssteuerung

Beim Scannen von Flugtickets mit den VRS-Standardeinstellungen ist z. B. die resultierende Bildqualität u. U. nicht optimal, da das Hintergrundmuster dicht und schwer zu unterdrücken ist. Wenn Sie die Option *Erweiterte Klarheitssteuerung* aktivieren, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass der Hintergrund erfolgreich verarbeitet wird und Sie optimale Ergebnisse erzielen.

Bei besonders schwer zu verarbeitenden Dokumenten erreichen Sie möglicherweise bessere Ergebnisse, wenn Sie ein Profil anwenden, bei dem die erweiterte Klarheitssteuerung aktiviert ist.

Wenn Sie die Option "Erweiterte Klarheitssteuerung" aktivieren, können Sie mit dem Regler "Intensität" den Grad der speziellen Verarbeitung, die angewendet wird, steuern. Die Einstellung "1" erfordert weniger Verarbeitung, während die Einstellung "5" einer aggressiveren Verarbeitung entspricht (was in speziellen Fällen notwendig sein kann). Anstelle des Schiebereglers können Sie auch das Textfeld verwenden, um den Intensitätswert festzulegen.

Hinweis Wenn Sie manuelle Anpassungen mit den Steuerelementen "Helligkeit" oder "Kontrast" vornehmen, wird die Einstellung "Erweiterte Klarheitssteuerung" automatisch deaktiviert.

▶ So aktualisieren Sie die Einstellungen im Bedienfeld "Klarheit"

1. Klicken Sie in der VRS-Anpassungssteuerung auf *Klarheit*.
2. Führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:
   - Um gleichzeitig den Kontrast und die Helligkeit zu ändern, klicken Sie innerhalb der Begrenzung des Helligkeits-/Kontrast-Rasters und positionieren Sie den Cursor so, dass der Schnittpunkt der Fadenkreuze die gewünschten Werte für Helligkeit und Kontrast darstellt. Bleiben Sie innerhalb des blauen Rechtecks, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
   - Lesen Sie den nächsten Abschnitt, wenn Sie Kontrast und Helligkeit getrennt einstellen möchten.
3. Im Textfeld *Helligkeit* zeigt VRS die aktuelle Helligkeitseinstellung an. Führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch, um die Einstellung zu ändern:
   - Klicken Sie auf die Pfeile im Textfeld *Helligkeit*, um die Helligkeit zu erhöhen oder zu verringern.
   - Klicken Sie in das Textfeld *Helligkeit*, und geben Sie einen Wert ein.
   - Schieben Sie den Regler für die Helligkeit nach oben oder unten, um einen Wert auszuwählen.
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Autom. Helligkeitseinstellung", wenn VRS automatisch einen Helligkeitswert zuweisen soll. Automatische Helligkeitseinstellung ist nur für Schwarzweiß- bzw. Graustufen-Scannen verfügbar.

   Hinweis Sobald Sie den Helligkeitswert ändern, wird die Option *Automatische Helligkeitseinstellung* automatisch deaktiviert. Um diese Funktion wieder zu aktivieren, klicken Sie in das Kontrollkästchen *Automatische Helligkeitseinstellung*. VRS berechnet dann die Helligkeit und weist den Helligkeitswert wieder automatisch zu.
4. Im Textfeld *Kontrast* zeigt VRS die aktuelle Kontrasteinstellung an. Führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch, um die Einstellung zu ändern:
   - Klicken Sie auf die Pfeile im Textfeld *Kontrast*, um den Kontrast zu erhöhen oder zu verringern.
   - Klicken Sie in das Textfeld *Kontrast*, und geben Sie einen Wert ein.
   - Schieben Sie den Regler für den Kontrast nach links oder rechts, um einen Wert auszuwählen.
5. Klicken Sie unter "Erweiterte Klarheitssteuerung" auf das Kontrollkästchen "Erweiterte Klarheitssteuerung aktivieren", um die Funktion zu aktivieren, mit der die optimalen Kontrast- und Helligkeitseinstellungen für schwierige Dokumente ermittelt werden.

Hinweis Erweiterte Klarheitssteuerung ist nur für im Schwarzweiß-Modus gescannte Dokumente verfügbar. Die Option ist außerdem für Dokumente verfügbar, die im Farbmodus gescannt und dann unter Verwendung der automatischen Farberkennung schwarzweiß ausgegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Bedienfeld "Farbe"* auf Seite 65.

6 Verschieben Sie bei Aktivierung der erweiterten Klarheitssteuerung den Schieberegler nach links oder rechts, um die gewünschte Intensität wie folgt auszuwählen:

- Verschieben Sie den Regler nach links (in Richtung "1)", um eine minimale Verarbeitung anzuwenden.
- Verschieben Sie den Regler zum Mittelpunkt (3), um eine aggressivere Verarbeitung anzuwenden.
- Verschieben Sie den Regler in Richtung "5", um die aggressivste Verarbeitung anzuwenden (was in speziellen Fällen notwendig sein kann).

Hinweis Der Standard-Intensitätswert "2" ist für die meisten Dokumenttypen angemessen. Wenn Sie die Einstellung ändern, bleibt sie erhalten, bis Sie sie wieder ändern oder ein Profil mit einer anderen Einstellung verwenden.

7 Anstelle des Schiebereglers können Sie auch das Textfeld verwenden, um den Intensitätswert festzulegen. Führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch, um einen Wert von 1 bis 5 festzulegen:

- Klicken Sie in das Textfeld und geben Sie einen Wert ein.
- Klicken Sie auf die Pfeile des Textfelds, um den Wert zu ändern.

Hinweis Wenn Sie die Funktion *Erweiterte Klarheitssteuerung* aktivieren und anschließend die Helligkeits- oder Kontrastwerte manuell ändern, wird die erweiterte Klarheitssteuerung deaktiviert.

8 Im Textfeld *Gamma-Korrektur* zeigt VRS die aktuelle Gammakorrektureinstellung an. Die Korrekturwerte reichen von dunkel bis hell, in der Mitte befindet sich die normale Einstellung. Führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch, um die Einstellung zu ändern:

- Klicken Sie auf die Pfeile im Textfeld *Gamma-Korrektur*, um den Gamma-Wert zu erhöhen oder zu verringern.
- Klicken Sie in das Textfeld *Gamma-Korrektur*, und geben Sie einen Wert ein.
- Schieben Sie den Regler im Gruppenfeld *Gamma* nach links oder rechts, um einen Wert auszuwählen.

9 Klicken Sie auf *OK*.

Bedienfeld "Rauschen"

Im Bedienfeld *Rauschen* finden Sie eine Reihe von Filtern, mit denen Sie die Bildqualität und Lesbarkeit verbessern sowie übermäßige Rauschflecken entfernen können. Sie können außerdem die Option "Lochstellen ausfüllen" verwenden, um Lochmarkierungen mit der Hintergrundfarbe des umgebenden Bereichs auszufüllen.

Wenn Sie die Rauscheinstellungen ändern, wird das Bild im interaktiven VRS-Viewer aktualisiert. Sie können die Einstellungen so lange optimieren, bis das Aussehen des Bildes den Qualitätsanforderungen entspricht.

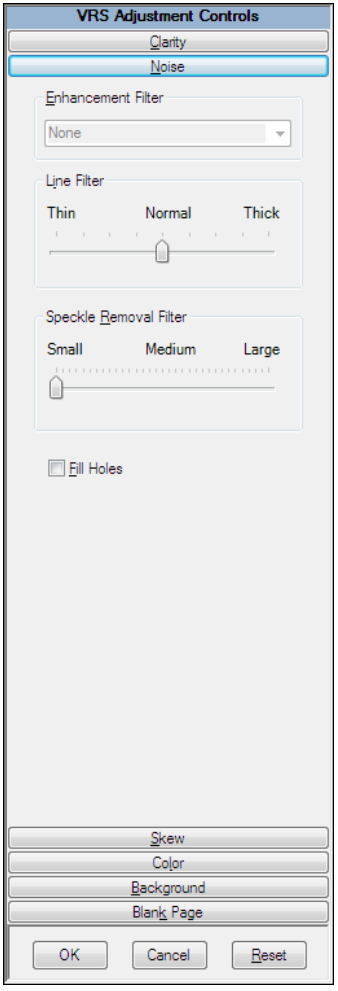


Abbildung 2-38. Bedienfeld "Rauschen"

Entfernen von Rauschen aus einem Dokument

Beachten Sie die folgenden allgemeinen Regeln, um Rauschen aus einem Dokument zu entfernen:

- Falls Sie Stapel oder gemischte Dokumente unterschiedlicher Qualität verarbeiten, sollten Sie niemals den Fleckenentfernungsfilter verwenden. Hierbei könnten Informationen auf Dokumenten verloren gehen.
- Falls das Rauschen durch durchscheinenden Text von der Rückseite oder durch Hintergrundmuster wie auf einer Bordkarte entsteht, sollten Sie im Bedienfeld *Klarheit* den Kontrast verringern. Wenn der Text beim Entfernen des Rauschens unlesbar zu werden beginnt, stellen Sie den Helligkeitsregler auf eine niedrigere Einstellung.
- Falls das Rauschen durch getönte Hintergründe, Verläufe oder dunkelfarbiges Papier verursacht wird, erhöhen Sie im Bedienfeld *Klarheit* die Helligkeit.
- Falls nur 1 oder 2 Dokumente mit gleichbleibender Qualität vorhanden sind, sollten Sie versuchen, unterschiedliche Stufen des Fleckenentfernungsfilters einzusetzen.
- Falls durch den Fleckenentfernungsfilter selbst bei einer niedrigen Einstellung Teile von Zeichen entfernt werden, sind die Regeln für gemischte Stapel anzuwenden.

Lochstellen ausfüllen

Beim Scannen von Seiten mit Markierungen von Notizblocklöchern oder Stachelradtransportlöchern können Sie die Lochmarkierungen im gescannten Bild entfernen lassen. Wenn Sie das Kontrollkästchen "Lochstellen ausfüllen" aktivieren, füllt VRS automatisch die Lochmarkierungen auf den Bildern mit der Hintergrundfarbe des Umgebungsbereichs aus.

Hinweis Diese Funktion wird von Scannern unterstützt, die Bilder mit einem schwarzen Hintergrund erzeugen.

▶ So aktualisieren Sie die Einstellungen im Bedienfeld "Rauschen"

1. Klicken Sie in der VRS-Anpassungssteuerung auf *Rauschen*.
2. Wählen Sie mit dem Schieberegler "Linienfilter" die Dicke der Bildelemente aus.
   - Bewegen Sie den Regler bei Bildelementen, die aufgebläht oder eng zusammengedrängt sind, nach links in Richtung *Dünn*.
   - Bewegen Sie den Regler bei Bildelementen, die zu dünn oder zu hell sind, nach rechts in Richtung *Dick*.

3. Verwenden Sie den Schieberegler *Fleckenentfernungsfilter*, um unerwünschte schwarze Punkte zu entfernen.
   - Bewegen Sie den Regler nach links in Richtung *Klein*, wenn die gewünschte Bildqualität durch Entfernen kleiner Punkte erzielt werden kann.
   - Bewegen Sie den Regler in Richtung *Mittel*, wenn die gewünschte Bildqualität durch Entfernen kleiner und mittlerer Punkte erreicht wird.
   - Bewegen Sie den Regler nach rechts in Richtung *Groß*, wenn die gewünschte Bildqualität durch Entfernen kleiner, mittlerer und großer Punkte erreicht wird. Wenn Sie den Regler zu weit nach rechts schieben, wird dadurch möglicherweise die Texterkennung beeinträchtigt.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Lochstellen ausfüllen", um die Funktion zu aktivieren, die Lochmarkierungen (wie z. B. Notizpapierlochmarkierungen) mit der Farbe des die Löcher umgebenden Bereichs ausfüllt.
5. Klicken Sie auf *OK*.

Bedienfeld "Schräglage"

Im Bedienfeld *Schräglage* können Sie Einstellungen vornehmen, die sich auf die automatische Schräglagenkorrektur, den automatischen Zuschnitt, die Kantenbereinigung und die automatische Ausrichtung auswirken. Mit der automatischen Ausrichtung wird eine Seite, die in nicht standardmäßiger Ausrichtung gescannt wird, entsprechend gedreht. Im Bedienfeld *Schräglage* können Sie außerdem manuelle Schräglagenanpassungen an einem Bild vornehmen.

Bilder können mit dem beweglichen Steuerhebel um bis zu 360 Grad im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden. Sie werden automatisch gerade ausgerichtet, wenn das Kontrollkästchen *Schräglagenkorrektur* aktiviert ist. Bei Bedarf können Sie die Drehung mit dem Schieberegler *Winkel-Feineinstellung* fein einstellen. Wenn im Feld *Winkel* der Wert 0,00 steht, wird das Bild so angezeigt, wie es ursprünglich gescannt worden ist.

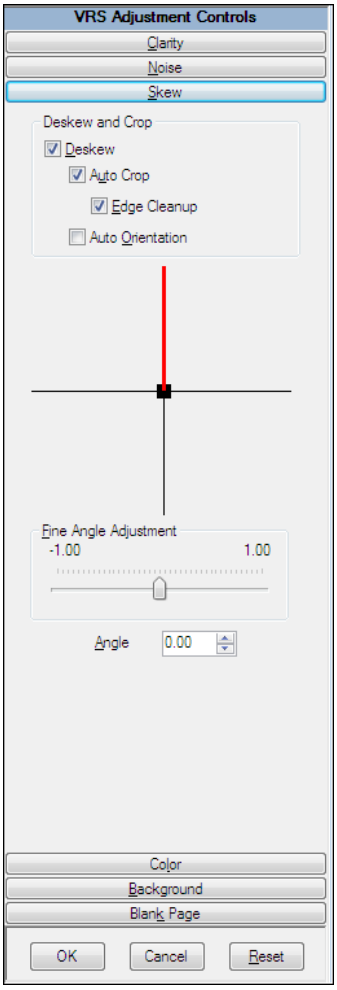


Abbildung 2-39. Bedienfeld "Schräglage"

Option "Schräglagenkorrektur"

Verwenden Sie die Option "Schräglagenkorrektur" zum automatischen Ausrichten von Bildern in Schräglage. Sie können ausgezeichnete Resultate mit Scannern erzielen, die einen schwarzen oder weißen Hintergrund erzeugen.

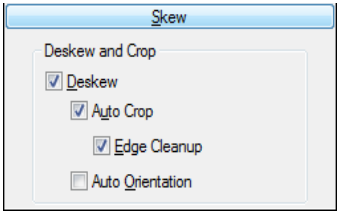


Abbildung 2-40. Bedienfeld "Schräglage" – Gruppenfeld "Schräglagenkorrektur und Zuschnitt"

Optionen "Autom. Zuschnitt" und "Kantenbereinigung"

Verwenden Sie die Option "Autom. Zuschnitt", um automatisch jede Seite auf die ursprüngliche Größe zuzuschneiden. Der automatische Zuschnitt ist für eine präzise Aufzeichnung der Bilder wichtig, damit eine optische Zeichenerkennung (OCR) durchgeführt werden kann. Mit der Option "Kantenbereinigung" können Sie automatisch alle schwarzen Ränder aus einem Bild entfernen. Diese Funktion unterscheidet sich vom automatischen Zuschnitt, da das Bild nicht auf seine tatsächliche Größe zugeschnitten wird. Statt dessen werden alle schwarzen Pixel im schwarzen Rand um das Bild durch weiße Pixel ersetzt, wobei die von der Funktion *Autom. Zuschnitt* ermittelte Breite und Höhe des Bildes erhalten bleiben.

Autom. Ausrichtung

Sie können das Kontrollkästchen "Autom. Ausrichtung" aktivieren, um die automatische Seitendrehung einzuschalten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, dreht VRS automatisch die Seiten, die in nicht-standardmäßiger Ausrichtung gescannt werden. Sie müssen das Bild nach dem Scannen nicht mehr manuell drehen. Mit dieser Funktion erübrigt sich das Vorsortieren von Dokumentenstapeln, um sicherzustellen, dass alle Dokumente die gleiche Ausrichtung aufweisen. Wenn die Option *Autom. Ausrichtung* aktiviert ist, können Sie einen Stapel von Dokumenten in den Scanner einlegen, ohne vorher die Ausrichtung aller Dokumente überprüft zu haben. VRS dreht die Bilder, falls notwendig, automatisch beim Scannen.

Hinweis Die Option "Autom. Ausrichtung" kann einen Konflikt mit den Optionen für die Drehung hervorrufen, die bei einigen Scannern mit erweiterten Funktionen verfügbar sind. Wenn Sie VRS mit einem solchen Scanner verwenden, empfehlen wir, entweder nur die Option *Autom. Ausrichtung* oder nur die erweiterten Optionen zur Drehung zu aktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Bedienfeld "Drehung"* auf Seite 167.

▶ So ändern Sie die Einstellungen im Bedienfeld "Schräglage"

1. Klicken Sie in der VRS-Anpassungssteuerung auf *Schräglage*.
2. Wählen Sie im Gruppenfeld *Schräglagenkorrektur und Zuschnitt* die gewünschten Optionen aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Autom. Ausrichtung", wenn VRS Seiten, die nicht in der Standardausrichtung gescannt werden, automatisch drehen soll.
4. Wenn die automatische Schräglagenkorrektur nicht aktiviert ist, können Sie mit dem verschiebbaren Winkelsteuerhebel die Ausrichtung eines Bildes korrigieren, indem Sie auf eine beliebige Stelle im Raster klicken. Die Schräglage kann auch wie folgt angepasst werden:
   a. Positionieren Sie den Cursor über den vertikalen Steuerhebel, klicken Sie, und halten Sie die Maustaste gedrückt. Der Mauszeiger nimmt die Form einer Hand an.
   b. Ziehen Sie den Steuerhebel gegen den Uhrzeigersinn, um das Bild nach links zu drehen, oder im Uhrzeigersinn, um es nach rechts zu drehen. Sie können das Bild um bis zu 360 Grad drehen.
5. Mit dem Schieberegler *Winkel-Feineinstellung* kann der Schräglagenkorrekturwinkel in Schritten von einem Grad oder von einem Bruchteil eines Grades wie folgt eingestellt werden:
   a. Durch Bewegen des Schiebereglers ganz nach links wird eine Änderung des Winkels um 1 Grad gegen den Uhrzeigersinn erzielt.
   b. Durch Bewegen des Schiebereglers ganz nach rechts wird eine Änderung des Winkels um 1 Grad im Uhrzeigersinn erreicht.
   c. Durch Bewegen des Schiebereglers an eine Position zwischen dem linken und rechten Endpunkt wird der Winkel um weniger als 1 Grad verändert. Jeder Strich auf der Schiebereglerskala stellt 0,05 Grad dar.
6. Klicken Sie auf *OK*.

Bedienfeld "Farbe"

Im Bedienfeld "Farbe" können Sie die Voreinstellungen für die automatische Farberkennung und die entsprechenden Verarbeitungsoptionen festlegen. VRS bestimmt anhand der automatischen Farberkennung, ob ein Bild farbige Inhalte hat. Wenn kein farbiger Inhalt erkannt wird, wird das Bild als Schwarzweißbild verarbeitet. Testen Sie bei Verwendung der automatischen Farberkennung die Einstellungen anhand eines Musterdokuments, das mit den zu scannenden Dokumenten vergleichbar ist. Die Änderungen, die Sie an den Einstellungen für *Farbempfindlichkeit* und *Farbbereichsempfindlichkeit* vornehmen, wirken sich direkt auf das Ergebnis der automatischen Farberkennung aus.

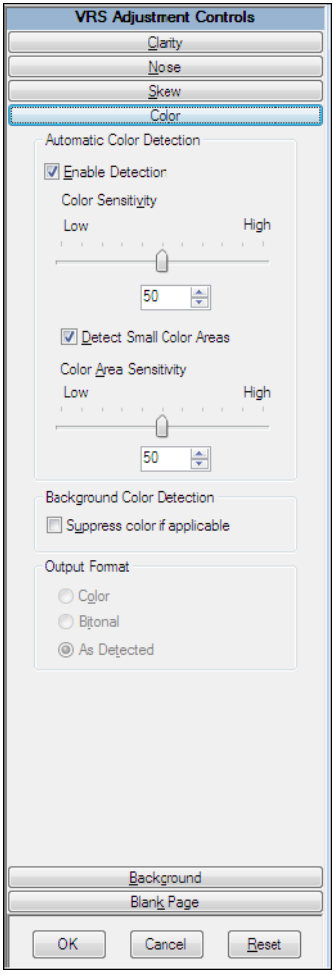


Abbildung 2-41. Bedienfeld "Farbe"

Hinweis Die Verfügbarkeit des Bedienfelds *Farbe* hängt von der VRS-Lizenz, dem Scanner und dem aktiven Scan-Modus ab, der auf *Farbe* eingestellt sein muss.

▶ So konfigurieren Sie die Einstellungen im Bedienfeld "Farbe"

1. Klicken Sie in der VRS-Anpassungssteuerung auf *Farbe*.
2. Klicken Sie in das Kontrollkästchen *Erkennung aktivieren*, um die automatische Farberkennung zu aktivieren. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, wird beim Scannen im Farbmodus unabhängig vom Farbinhalt des Dokuments immer ein Farbbild zurückgegeben.
3. Passen Sie die Farbempfindlichkeit (Werte von 1 bis 100) mit einem der folgenden Schritte an:
   - Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass ein farbiges Dokument erkannt wird.
   - Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Wahrscheinlichkeit zu vergrößern, dass ein farbiges Dokument erkannt wird.
   - Klicken Sie auf die Pfeile des Textfelds, um den Wert für *Farbempfindlichkeit* zu erhöhen oder zu verringern.
   - Klicken Sie in das Textfeld *Farbempfindlichkeit*, und geben Sie einen Wert ein.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Kleine Farbbereiche erkennen", wenn VRS geringe Farbanteile erkennen soll (wie z. B. Datumsangaben oder geringe Anteile von hervorgehobenem Text), die auf sonst schwarzweißen Dokumenten vorhanden sind. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, erkennt der Scanner u. U. keine geringen Farbanteile.
5. Passen Sie die Farbbereichsempfindlichkeit (Werte von 1 bis 100) mithilfe **eines** der folgenden Schritte an:
   - Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass geringe Farbanteile erkannt werden.
   - Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Wahrscheinlichkeit zu vergrößern, dass geringe Farbanteile erkannt werden.
   - Klicken Sie auf die Pfeile des Textfelds, um den Wert für *Farbbereichsempfindlichkeit* zu erhöhen oder zu verringern.
   - Klicken Sie in das Textfeld *Farbbereichsempfindlichkeit*, und geben Sie einen Wert ein.
6. Aktivieren Sie unter *Hintergrund-Farberkennung* die Option *Farbe unterdrücken (falls zutreffend)*, wenn VRS bei Bildern mit schwarzweißem Vordergrund die Hintergrundfarbe unterdrücken soll.

Hinweis Die Verfügbarkeit der Funktion *Hintergrund-Farberkennung* hängt von dem mit VRS verwendeten Scanner ab.

7 Mithilfe der Einstellungen unter "Ausgabeformat" können Sie die Ergebnisse der automatischen Farberkennung außer Kraft setzen. Diese Einstellungen gelten nur für das aktuelle Bild in einem Stapel. Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn die automatische Farberkennung aktiviert ist. Zur Auswahl stehen folgende Optionen:

- Farbe: Das Bild wird unabhängig von den Ergebnissen der automatischen Farberkennung in Farbe verarbeitet.
- Schwarzweiß: Das Bild wird unabhängig von den Ergebnissen der automatischen Farberkennung in Schwarzweiß verarbeitet.
- Wie festgestellt: Die Bildfarbe wird entsprechend den Ergebnissen der automatischen Farberkennung verarbeitet. Dies ist die Standardeinstellung.

8 Klicken Sie auf *Zurücksetzen*, wenn Sie Anpassungen vorgenommen haben, die nicht gespeichert werden sollen, um die Standardwerte wiederherzustellen. Speichern Sie dann die ursprünglichen Einstellungen, oder passen Sie sie an.

Bedienfeld "Hintergrund"

Im Bedienfeld *Hintergrund* werden die Voreinstellungen festgelegt, die sich auf die Verarbeitung des Hintergrundbereichs eines Farbbildes durch VRS auswirken. Mit den Optionen im Bedienfeld *Hintergrund* können Sie den Hintergrund glätten und in Schwarz, Weiß oder eine Farbe konvertieren, die einen "Durchschnitt" der erkannten Hintergrundfarben darstellt.

Hinweis Die Verfügbarkeit des Bedienfelds *Hintergrund* hängt von der VRS-Lizenz, dem Scanner und dem aktiven Scan-Modus ab, der auf Farbe eingestellt sein muss.

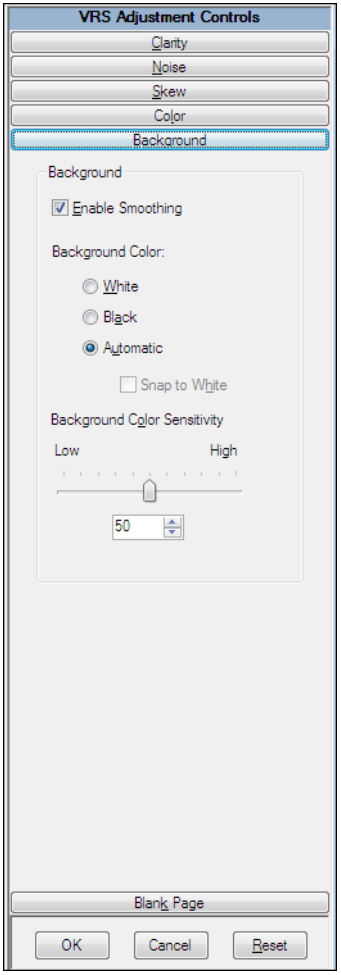


Abbildung 2-42. Bedienfeld "Hintergrund"

▶ So konfigurieren Sie die Einstellungen im Bedienfeld "Hintergrund"

1. Klicken Sie in der VRS-Anpassungssteuerung auf *Hintergrund*.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Glättung aktivieren*, um die Hintergrundglättung einzuschalten, mit der Sie den Hintergrund eines Farbbildes ändern können. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, wird der Hintergrund eines Farbbildes bei der Verarbeitung nicht verändert.
3. Wählen Sie eine Option für die Verarbeitung von Bildern mit farbigem Hintergrund aus:
   - Weiß: Die Farbe des gesamten Hintergrunds wird in "Weiß" geändert.
   - Schwarz: Die Farbe des gesamten Hintergrunds wird in "Schwarz" geändert.
   - Automatisch: Alle Hintergrundpixel werden auf den gleichen Wert geglättet, sodass sich aus den erkannten Hintergrundfarben eine "Durchschnittsfarbe" ergibt. Diese Auswahl ist nur dann zu empfehlen, wenn die Hintergrundfarben geringe Abweichungen zeigen.

   Hinweis Wenn Sie die Option *Automatisch* aktivieren, können sich die Ergebnisse entsprechend der im Hintergrundbereich des gescannten Dokuments erkannten Farbe unterscheiden.

4. Wenn Sie im vorherigen Schritt *Automatisch* ausgewählt haben, werden die Ergebnisse wie folgt direkt durch die Einstellung *Weiß machen* beeinflusst:
   - Wenn *Weiß machen* aktiviert ist, und der Bildhintergrund nahezu weiß ist, wird die Hintergrundfarbe als weiß festgelegt.
   - Wenn *Weiß machen* aktiviert ist, und der Hintergrund nicht nahezu weiß ist, wird die Hintergrundfarbe auf einen geglätteten Farbwert festgelegt, der vom Scanner abhängt.
   - Wenn *Weiß machen* nicht aktiviert ist, wird die Hintergrundfarbe auf einen geglätteten Farbwert festgelegt, der sich aus den erkannten Hintergrundfarben zusammensetzt.

   Hinweis Die Einstellung *Weiß machen* steht nicht bei allen Scannern zur Verfügung.

5. Führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch, um die *Hintergrund-Farbempfindlichkeit* einzustellen:
   - Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um das Ausmaß der Hintergrundverarbeitung in farbigen Dokumenten zu verringern. Ein geringer Wert verringert die Wahrscheinlichkeit, dass ein Pixel als Bestandteil des Bildhintergrunds bestimmt wird.

- Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um das Ausmaß der Hintergrundverarbeitung in farbigen Dokumenten zu vergrößern. Ein hoher Wert erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass ein Pixel als Bestandteil des Bildhintergrunds bestimmt wird.
- Klicken Sie auf die Pfeile des Textfelds, um den Wert für *Hintergrund-Farbempfindlichkeit* zu erhöhen oder zu verringern.
- Klicken Sie in das Textfeld *Hintergrund-Farbempfindlichkeit*, und geben Sie einen Wert ein.

6 Klicken Sie auf *OK*.

Bedienfeld "Leere Seite"

Im Bedienfeld "Leere Seite" wird die automatische Erkennung und Löschung von leeren Seiten aktiviert. Diese Funktion ist beim Scannen von Stapeln im Duplex-Modus besonders nützlich. VRS kann aufgrund der Inhaltsbewertung eine leere Seite erkennen und löschen.

Mit der Einstellung "Inhaltsempfindlichkeit" können Sie steuern, wie empfindlich VRS auf den Seiteninhalt reagiert. Sie können beispielsweise VRS so konfigurieren, dass kleine Inhaltsmengen, wie zum Beispiel Rauschflecken, ignoriert werden. Dann wird eine Seite mit Rauschflecken als leere Seite betrachtet und automatisch entfernt, wenn die Löschung leerer Seiten aktiviert ist. Sie können VRS auch so konfigurieren, dass geringe Anteile von Inhalten erkannt werden. In diesem Fall würde die gleiche Seite mit Rauschflecken nicht als leer betrachtet und auch nicht gelöscht. Wenn VRS den Seiteninhalt bewertet, wird die Hintergrundfarbe ignoriert.

Je nach eingestellter Inhaltsempfindlichkeit kann VRS möglicherweise eine leere Seite nicht erkennen, wenn diese durch Löcher verursachte Markierungen (wie beispielsweise Notizblocklöcher) in der Nähe des Papierrands enthält. Sie können dieses Problem durch Auswählen der Option "Löcher ignorieren" vermeiden. Wenn Sie das Kontrollkästchen "Löcher ignorieren" aktivieren, kann VRS eine leere Seite selbst dann erkennen, wenn sie Lochmarkierungen entlang der Ränder enthält.

Einige Scanner und Scan-Anwendungen verfügen über eine eigene Funktion zum Löschen leerer Seiten. Wenn Sie VRS mit einem derartigen Scanner verwenden, ist es nicht empfehlenswert, die Funktionen zum Löschen leerer Seiten gleichzeitig zu aktivieren. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie in VRS das Löschen leerer Seiten aktivieren und die entsprechende Funktion deaktivieren.

Bei ImageControls-Scan-Anwendungen können Sie die Erkennung leerer Seiten in VRS aktivieren, ohne diese Seiten zu löschen. In diesem Fall wird die Scan-Anwendung von VRS benachrichtigt, wenn eine leere Seite erkannt wurde. Anstatt die Seite zu löschen, benachrichtigt VRS die Scan-Anwendung, die die Seite Ihren Präferenzen entsprechend behandelt.

Wenn der VRS-QC-Modus auf "Erste Seite" eingestellt und die erste Seite leer ist, wird diese Seite im interaktiven VRS-Viewer deutlich als erkannte leere Seite oder als zu löschende Seite gekennzeichnet. Beim QC-Modus "Jede Seite" werden entsprechend alle leeren Seiten im Viewer auf die gleiche Art und Weise gekennzeichnet (Abbildung 2-44). Leere Seiten, die nicht zum Löschen gekennzeichnet sind, werden zur Scan-Anwendung gesendet.

Wenn eine Seite als leere Seite gelöscht wird, werden alle Ausnahmen, die diese Seite u. U. aus anderen Gründen hervorgerufen hat, ignoriert und entfernt. Alle Ausnahmen, die sich auf das Bild auf der Rückseite der leeren Seite beziehen, werden normal verarbeitet.

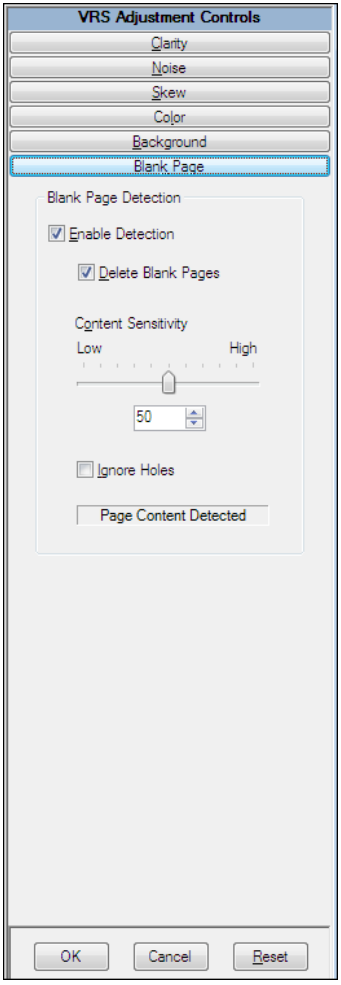


Abbildung 2-43. Bedienfeld "Leere Seite"

▶ So aktivieren Sie das Erkennen leerer Seiten

1. Scannen Sie ein leeres Musterdokument, das in etwa den Dokumenten im zu scannenden Stapel entspricht, und wählen Sie anschließend im VRS-Taskleistenmenü den Befehl "Vorschau" aus.
2. Klicken Sie in der VRS-Anpassungssteuerung auf *Leere Seite*.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Erkennung aktivieren", um das automatische Erkennen leerer Seiten zu aktivieren. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Leere Seiten löschen", um das automatische Löschen leerer Seiten zu aktivieren.

   Hinweis Wenn die Erkennung leerer Seiten ohne Löschen aktiviert ist, wird die Scan-Anwendung nur im Fall einer ImageControls-basierten Anwendung, und nicht bei einer ISIS- oder TWAIN-basierten Anwendung benachrichtigt.

4. Mit der Einstellung "Inhaltsempfindlichkeit" können Sie bestimmen, wie empfindlich VRS auf den Seiteninhalt reagiert. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 100. Wenn Sie eine hohe Empfindlichkeit wählen, erkennt VRS geringe Anteile von Inhalt mit einer hohen Empfindlichkeit, selbst wenn der Inhalt über die Seite verstreut ist. Daher würde eine derartige Seite nicht als leer betrachtet. Bei einer niedrigeren Empfindlichkeit erkennt VRS geringe Anteile von Inhalt auf einer Seite mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit. Daher würde eine gleichartige Seite als leer betrachtet. Führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch, um die Einstellung der Inhaltsempfindlichkeit anzupassen:
   - Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass geringe Inhaltsanteile auf einer Seite erkannt werden.
   - Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass geringe Inhaltsanteile auf einer Seite erkannt werden.
   - Klicken Sie auf die Pfeile des Textfelds, um den Wert für *Inhaltsempfindlichkeit* zu erhöhen oder zu verringern.
   - Klicken Sie in das Textfeld *Inhaltsempfindlichkeit*, und geben Sie einen Wert ein.

   Die Meldung "Seiteninhalt erkannt" bzw. "Kein Seiteninhalt erkannt" gibt an, ob VRS das Vorschaubild anhand der aktuellen Einstellung für Inhaltsempfindlichkeit als leere Seite betrachtet. Mit der Einstellung *Inhaltsempfindlichkeit* können Sie den Schwellenwert festlegen, bei dem VRS Inhalt auf einer Seite erkennt.

5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Löcher ignorieren", wenn Lochmarkierungen ignoriert werden sollen, wenn VRS bestimmt, ob eine Seite leer ist. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird eine Seite, die bis auf Lochmarkierungen neben den Rändern leer ist, möglicherweise von VRS nicht als leer betrachtet.

6 Klicken Sie auf *OK*.

Hinweis Wenn eine Seite als leere Seite gelöscht wird, werden alle Ausnahmen, die diese Seite u. U. aus anderen Gründen hervorgerufen hat, ignoriert und entfernt. Alle Ausnahmen, die sich auf das Bild auf der Rückseite der leeren Seite beziehen, werden normal verarbeitet.

Anzeige von leeren Seiten im Viewer

Wenn das Löschen von leeren Seiten aktiviert ist, werden leere Seiten automatisch gelöscht und nicht im Viewer angezeigt. Wenn Sie jedoch den QC-Modus "Erste Seite" oder "Jede Seite" eingestellt haben, wird der Scanvorgang angehalten, und die dem aktiven Modus entsprechende Seite wird angezeigt. Wenn diese Seite leer ist, wird sie im Bildanzeigebereich mit einer Mitteilung dargestellt, die besagt, dass sie zum Löschen erkannt oder gekennzeichnet wurde (Abbildung 2-44). Im Bildanzeigebereich werden u. U. auch leere Seiten eingeblendet, wenn der QC-Modus auf "Bei Fehlern" eingestellt ist und es im Zusammenhang mit der Rückseite der leeren Seite zu einer Ausnahme kommt. Leere Seiten, die zwar erkannt werden, aber nicht zum Löschen gekennzeichnet sind, werden zur Scan-Anwendung gesendet.

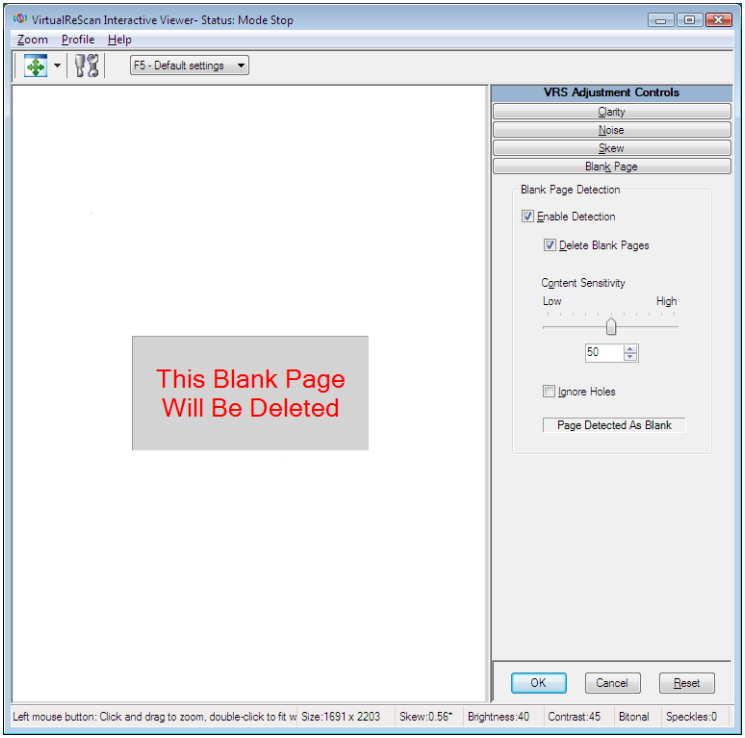


Abbildung 2-44. Meldung, die besagt, dass die leere Seite gelöscht wird

Demo der Professional-Funktionen aktivieren

Der Befehl "Demo der Plus-Funktionen aktivieren" wird im Menü "Extras" nur angezeigt, wenn Sie eine VRS Basic-Lizenz haben. Wenn Sie über eine Lizenz des Typs "Desktop", "Workgroup" oder "Produktion" verfügen, ist der Zugriff auf VRS Professional-Funktionen in der Installation bereits enthalten. Mit dem Befehl "Demo der Professional-Funktionen aktivieren" können Sie die VRS Professional-Funktionen in einer Demoversion aktivieren. Wenn dieser Modus aktiviert ist, haben Sie Zugriff auf die VRS Professional-Funktionen. Jedes gescannte Bild wird allerdings mit dem Stempel "Kofax Demo Mode" versehen.

Wenn der Demomodus der VRS Professional-Funktionen aktiviert ist, wird der interaktive VRS-Viewer aktualisiert, und in der Anpassungssteuerung stehen drei weitere Bedienfelder zur Verfügung: Farbe, Hintergrund und Leere Seite.

Hinweis Wenn Sie im aktivierten Demomodus der Professional-Funktionen auf die Bedienfelder "Farbe" und "Hintergrund" zugreifen möchten, müssen Sie in Ihrer Scan-Anwendung das Scannen von Farbbildern aktiviert haben.

Wenn Sie den Demomodus beenden, wird die VRS-Anpassungssteuerung erneut aktualisiert, sodass Sie nur noch Zugriff auf die Bedienfelder *Klarheit*, *Rauschen* und *Schräglage* haben. Auf die Bedienfelder *Farbe*, *Hintergrund* und *Leere Seite* kann dann nicht mehr zugegriffen werden.

▶ So aktivieren Sie den Demomodus der Professional-Funktionen

1. Wählen Sie "Extras | Demo der Professional-Funktionen aktivieren". Neben dem Menüelement wird ein Häkchen angezeigt, das darauf hinweist, dass der Demomodus aktiviert wurde.
2. Nachdem Sie die Meldung zur Kenntnis genommen haben, klicken Sie auf OK.
3. Der interaktive VRS-Viewer wird aktualisiert, und in der VRS-Anpassungssteuerung stehen drei weitere Bedienfelder zur Verfügung: Farbe, Hintergrund und Leere Seite.

   Hinweis Sie können auf die Bedienfelder *Farbe* und *Hintergrund* zugreifen, wenn Sie in Ihrer Scan-Anwendung das Scannen von Farbbildern aktiviert haben.

4. Scannen Sie wie üblich. Sie werden feststellen, dass alle Bilder mit dem Stempel "Kofax Demo Mode" versehen werden.
5. Wenn Sie ein Upgrade Ihrer Lizenz durchführen möchten, um auf die VRS Professional-Funktionen immer zugreifen zu können, wählen Sie im Programmverzeichnis für Kofax VRS den Befehl "Upgrade jetzt durchführen" aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe zu VRS.

   Hinweis Wenn Sie den Demomodus der VRS Professional-Funktionen aktivieren, bleibt der Demomodus bis zum Beenden der Scan-Anwendung aktiv.

▶ So beenden Sie den Demomodus der Professional-Funktionen

1. Wenn der Demomodus der VRS Professional-Funktionen aktiviert ist, wählen Sie im Menü "Extras" die Option "Demo der Professional-Funktionen aktivieren". Das Häkchen neben dem Menüelement wird entfernt. Der Demomodus ist nicht mehr aktiviert.

2. In der VRS-Anpassungssteuerung werden die Bedienfelder *Farbe*, *Hintergrund* und *Leere Seite* abgeblendet. Wenn Sie versuchen, eines dieser Bedienfelder auszuwählen, nachdem der Demomodus der Professional-Funktionen beendet wurde, wird eine Meldung eingeblendet. In dieser Meldung werden Sie daran erinnert, dass Sie für den uneingeschränkten Zugriff eine VRS Professional-Lizenz benötigen. Diese Meldung enthält außerdem einen Link zum Dialogfeld "Upgrade von VRS durchführen", mit dem Sie eine VRS Professional-Lizenz kaufen können.

   Die Bedienfelder *Klarheit*, *Rauschen* und *Schräglage* sind weiterhin verfügbar.

3. Wenn Sie mit dem Scannen fortfahren, werden gescannte Bilder nicht mehr mit dem Stempel "Kofax Demo Mode" versehen.

Erweiterte Funktionen

Im interaktiven VRS-Viewer können Sie auf erweiterte Funktionen zugreifen, wenn diese von Ihrem Scanner unterstützt werden. Wenn der Scanner erweiterte Funktionen unterstützt, können Sie mit der Option *Scannertreiber-Einstellungen* auf eines der folgenden Dialogfelder zugreifen:

- *Erweiterte Einstellungen*: Enthält Optionen in Bezug auf Seiten-Layout, JPEG-Komprimierung und andere benutzerdefinierte Funktionen.
- *Erweiterte Eigenschaften*: Enthält Optionen, mit denen Sie Voreinstellungen für Scanvermerke, Farbbildverarbeitung, Auswahlrechtecke und Drehung angeben können.

Welches dieser Dialogfelder nach Auswahl der Option *Scannertreiber-Einstellungen* geöffnet wird, hängt von dem für VRS konfigurierten Scanner ab. Die Option *Scannertreiber-Einstellungen* ist verfügbar, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Ihr Scanner oder Scannertreiber unterstützt erweiterte Funktionen.
- Sie öffnen den interaktiven VRS-Viewer im Vorschaumodus.

Hinweis Setzen Sie die erweiterten Funktionen mit Vorsicht ein. Einige Funktionen können die optimale Leistung von VRS beeinträchtigen.

▶ So greifen Sie im interaktiven VRS-Viewer auf die erweiterten Funktionen zu

1. Scannen Sie ein Musterbild.
2. Wählen Sie im VRS-Taskleistenmenü die Option *Vorschau*, um den interaktiven VRS-Viewer zu öffnen.

3 Führen Sie im interaktiven VRS-Viewer **einen** der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Menü *Extras* die Option *Scannertreiber-Einstellungen*.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol *Scannertreiber-Einstellungen*.

Hinweis Wenn der Befehl *Scannertreiber-Einstellungen* im Menü oder die gleichnamige Symbolleistenoption nicht verfügbar ist, werden erweiterte Funktionen von Ihrem Scanner nicht unterstützt.

4 Je nachdem, welchen Scanner Sie für VRS konfiguriert haben, wird eines der beiden folgenden Dialogfelder eingeblendet:

- Dialogfeld *Erweiterte Einstellungen*
- Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften"

Hinweis Einzelheiten zum Dialogfeld *Erweiterte Eigenschaften* finden Sie unter *Erweiterte Eigenschaften* auf Seite 157.

Automatischer Lösungs-Manager (Auto Resolve Manager)

Mit dem automatischen Lösungs-Manager (Dialogfeld *Auto Resolve Manager*) können VRS-Ausnahmebedingungen behandelt werden, die durch Gerätestörungen oder Papiertransportprobleme verursacht werden. VRS öffnet das Dialogfeld *VirtualReScan Auto Resolve Manager*, wenn eine Ausnahmebedingung auftritt und der Aktionstyp im Dialogfeld *VirtualReScan Administration Utility* auf der Registerkarte *Fehler* auf *Autom. Fehlerbehebung* oder *Eingriff* eingestellt wurde. Bei Auswahl der Aktion *Autom. Fehlerbehebung* wird der automatische Lösungs-Manager im automatischen Modus geöffnet. Bei Auswahl der Aktion *Eingriff* wird der automatische Lösungs-Manager im manuellen Modus geöffnet.

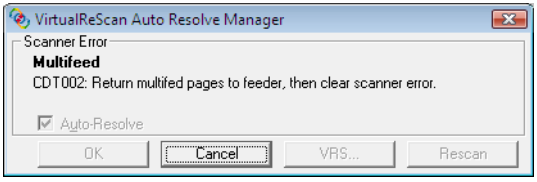


Abbildung 2-45. Automatischer Lösungs-Manager

Der automatische Lösungs-Manager zeigt einen Text an, der die Ausnahmebedingung und Anleitungen für die Bedienungsperson zum Beheben der Bedingung beschreibt. Abhängig von der Ausnahme kann im Dialogfeld *VirtualReScan Auto Resolve Manager* auch das Bild angezeigt werden, das die Ausnahme ausgelöst hat.

Die Optionen für den automatischen Lösungs-Manager hängen jeweils vom aktiven Modus ab (automatisch oder manuell):

- **OK - Automatischer Modus:** Wenn der automatische Lösungs-Manager im automatischen Modus geöffnet wird (Auswahl der Aktion "Autom. Fehlerbehebung"), ist die Schaltfläche "OK" abgeblendet. VRS versucht automatisch, den Scanvorgang fortzusetzen. Der Scanvorgang kann aber erst fortgesetzt werden, nachdem die Ausnahmebedingung behoben wurde.
- **OK - Manueller Modus:** Wenn der automatische Lösungs-Manager im manuellen Modus geöffnet wird (Auswahl der Aktion "Eingriff"), müssen Sie die Gerätestörung oder das Papiertransportproblem beheben. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um das Bild im vorliegenden Zustand zu übernehmen, an die Scan-Anwendung zu senden und den Scanvorgang fortzusetzen.
- **Abbrechen:** Mit dieser Schaltfläche können Sie den Stapel anhalten oder den Scanvorgang abbrechen. Bei der Auswahl von *Abbrechen* werden die Fehlerinformationen an die Scan-Anwendung übergeben. Die Bilder, die die Fehler verursacht haben, werden nicht an die Scan-Anwendung gesendet.
- **Erneut scannen (nur im manuellen Modus):** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, nachdem ein Dokument erneut in den Scanner eingelegt wurde, um das Blatt erneut zu scannen.

Programmordner von Kofax VRS

Über das Windows-Startmenü können Sie zum Programmordner von Kofax VRS wechseln (Abbildung 2-46).

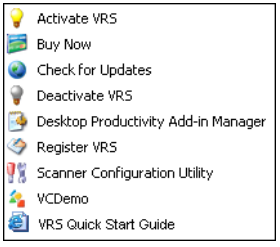


Abbildung 2-46. Programmordner von VRS

Die Verfügbarkeit der Elemente im Kofax VRS-Programmordner hängt vom Status Ihrer Produktlizenz ab.

VRS aktivieren

Mit diesem Befehl wird Ihre VRS Professional-Produktlizenz aktiviert. Mit dem Befehl "VRS aktivieren" wird das Dialogfeld "VRS aktivieren" geöffnet, in dem Sie einen Lizenzcode anfordern können. Ohne das Aktivieren Ihrer VRS Professional-Lizenz können Sie nicht auf die VRS Professional-Funktionen zugreifen und sind Sie auch nicht zum Erhalt von Produkt-Updates oder des technischen Support berechtigt. Weitere Informationen finden Sie in der VRS-Hilfe oder im *VRS-Installationshandbuch*.

VRS deaktivieren

Mit diesem Befehl wird Ihre VRS-Produktlizenz deaktiviert und entfernt. Wenn Sie VRS entfernen, sollten Sie Ihre Produktlizenz deaktivieren, sofern Sie nicht planen, das Produkt später auf dem selben Computer erneut zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in der VRS-Hilfe oder im *VRS-Installationshandbuch*.

VRS registrieren

Mit diesem Befehl wird Ihre VRS Basic-Produktlizenz registriert. Wenn Sie auf "VRS registrieren" klicken, wird das Dialogfeld "VRS registrieren" geöffnet, in dem Sie mit der Registrierung beginnen können. Ohne die Registrierung Ihrer VRS Basic-Lizenz können Sie keinen technischen Support erhalten. Weitere Informationen finden Sie in der VRS-Hilfe oder im *VRS-Installationshandbuch*.

Jetzt kaufen

Verwenden Sie diesen Befehl, um eine lizenzierte Version von VRS zu kaufen, wenn VRS derzeit im Evaluierungsmodus ausgeführt wird. Wenn Sie auf *Jetzt kaufen* klicken, wird das Dialogfeld *VRS kaufen* geöffnet, mit dem Sie die Website aufrufen können, auf der das lizenzierte Produkt zum Kauf angeboten wird. Der Befehl *Jetzt kaufen* ist verfügbar, wenn VRS derzeit im Evaluierungs- oder Demomodus ausgeführt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zu VRS.

Upgrade jetzt durchführen

Mit diesem Befehl können Sie ein Upgrade Ihrer VRS-Lizenz durchführen. Wenn Sie auf *Upgrade jetzt durchführen* klicken, wird das Dialogfeld *Upgrade von VRS durchführen* geöffnet, mit dem Sie die Website aufrufen können, auf der das lizenzierte Upgrade zum Kauf angeboten wird. Der Befehl *Upgrade jetzt durchführen* ist verfügbar, wenn Sie derzeit VRS auf einer Lizenzstufe ausführen, die niedriger als eine Produktlizenz ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zu VRS.

Nach Updates suchen

Mit diesem Befehl können Sie nach VRS-Produkt-Updates suchen und diese herunterladen. Sie können diesen Befehl verwenden, wenn Sie über eine aktivierte VRS Professional-Lizenz verfügen. Weitere Informationen finden Sie in der VRS-Hilfe oder im *VRS-Installationshandbuch*.

VRS Desktop-Produktivität-Add-In-Manager

Verwenden Sie diesen Befehl, um den VRS Desktop-Produktivität-Add-In-Manager zu öffnen, mit dem die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zu VRS oder im Abschnitt *Aktivieren der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 82.

Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration

Mit diesem Befehl wird das genannte Dienstprogramm gestartet, mit dem Scanner oder Importprofile konfiguriert sowie VRS-Standardscanner festgelegt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration* auf Seite 129.

VCDemo

Mit diesem Befehl wird VCDemo gestartet, bei der es sich um eine ImageControls-basierte Scan-Demoanwendung handelt, die Bestandteil jeder VRS-Installation ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im betreffenden Abschnitt des *VRS-Installationshandbuchs*.

VRS-Kurzeinführung

Verwenden Sie diesen Befehl zum Anzeigen einer grundlegenden Anleitung zum Zugriff auf VRS-Funktionen. Eine ausführlichere Anleitung finden Sie in der VRS-Hilfe und in diesem Handbuch.

Kapitel 3

VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen

Einführung

In diesem Kapitel wird die Verwendung der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen erläutert, die die VRS-Scanfunktionalität auf gewöhnlich verwendete E-Mail-Anwendungen sowie auf den Windows-Desktop und Windows Explorer erweitern. Mit diesen Funktionen können Sie:

- direkt aus einer E-Mail-Nachricht scannen. Beim Erstellen einer E-Mail-Nachricht können Sie ein Dokument scannen und als Anhang speichern, ohne den E-Mail-Bildschirm zu verlassen.
- direkt vom Windows-Desktop oder aus Windows Explorer scannen. Unter Verwendung der Optionen im Kontextmenü können Sie ein Dokument scannen und auf dem Windows-Desktop oder in einem Ordner in Windows Explorer speichern.

Diese Funktionen sind verfügbar, nachdem sie aktiviert worden sind; Sie benötigen keine zusätzliche Scan-Anwendung. Weitere Informationen finden Sie in unter *Aktivieren der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 82.

Aktivieren der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen

Die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen sind verfügbar, nachdem sie im VRS-Desktop-Produktivität-Add-In-Manager aktiviert worden sind. Der Add-In-Manager listet den Status der VRS-Desktop-Produktivität-Add-Ins als aktiviert oder deaktiviert auf. Nach der Installation wird der Status automatisch auf "aktiviert" eingestellt.

Hinweis Nur Administratoren können Add-Ins im VRS-Desktop-Produktivität-Add-In-Manager aktivieren bzw. deaktivieren.

Wenn die Add-Ins aktiviert sind, sind die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen in den entsprechenden Anwendungen verfügbar, die im Add-In-Manager-Fenster aufgeführt sind. Beispiel: Wenn die Add-Ins aktiviert sind, sind die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen in den aufgeführten E-Mail-Anwendungen, die auf dem Computer installiert sind, sowie auf dem Windows-Desktop und im Windows-Explorer verfügbar. Wenn die Add-Ins deaktiviert werden, sind die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen nicht mehr verfügbar.

▶ So aktivieren oder deaktivieren Sie die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen

1. Rufen Sie im Windows-Startmenü das Programmverzeichnis von Kofax VRS auf.
2. Wählen Sie den VRS-Desktop-Produktivität-Add-In-Manager aus.

   Der VRS-Desktop-Produktivität-Add-In-Manager wird angezeigt.

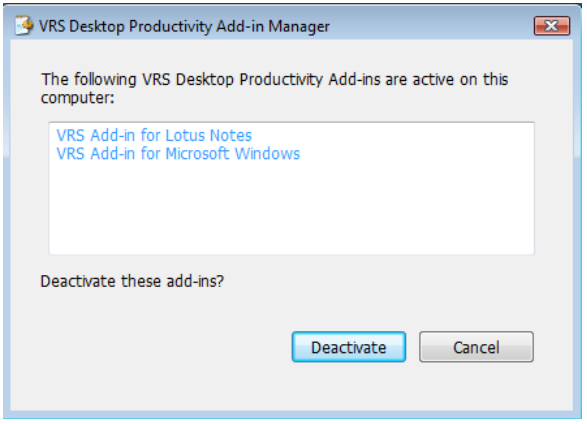


Abbildung 3-1. VRS-Desktop-Produktivität-Add-In-Manager

3 Führen Sie im Add-In-Manager **einen** der folgenden Schritte aus (je nachdem, was zutrifft):

- Klicken Sie auf **Aktivieren**, um die Add-Ins zu aktivieren.
- Klicken Sie auf **Deaktivieren**, um die Add-Ins zu deaktivieren.

Mit einer Nachricht unten im Fenster wird die erfolgreiche Aktivierung bzw. Deaktivierung bestätigt.

Hinweis Wenn Sie versuchen, Add-Ins, die mit einer gleichzeitig ausgeführten Anwendung verknüpft sind, zu aktivieren oder zu deaktivieren, werden Sie von VRS aufgefordert, den Vorgang erneut zu versuchen, (die aktive Anwendung) zu ignorieren oder den Vorgang abzubrechen. Schließen Sie in dieser Situation die entsprechende Anwendung und klicken Sie auf **Erneut versuchen**, um fortzufahren.

Scannen aus Microsoft Outlook 2007

Das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Microsoft Outlook 2007 gibt Ihnen die Möglichkeit, zu scannen und ein Dokument direkt an eine E-Mail-Nachricht anzuhängen, während Sie diese erstellen. Nachdem das Add-In aktiviert worden ist, wird die Registerkarte "VRS-Scan" in der Leiste verfügbar, wenn Sie eine E-Mail-Nachricht erstellen oder öffnen.

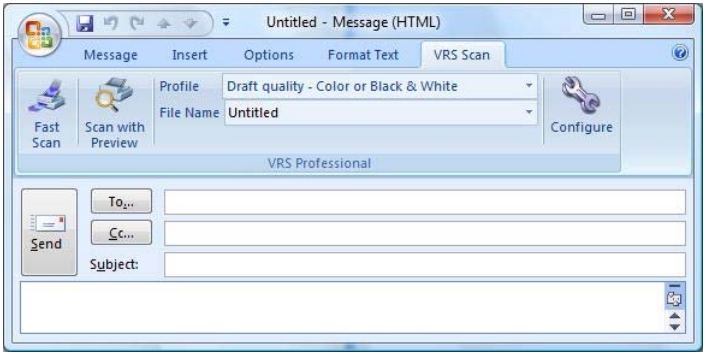


Abbildung 3-2. Registerkarte "VRS-Scan" in Microsoft Outlook 2007

Auf der Registerkarte "VRS-Scan" sind die folgenden Scanoptionen verfügbar:

- Schnelles Scannen: Schnelles Scannen und Anhängen des gescannten Dokuments an eine E-Mail-Nachricht unter Verwendung der Standardeinstellungen.
- Mit Vorschau scannen: Scannen und die Resultate in der Vorschau anzeigen, bevor ein Dokument an eine E-Mail-Nachricht angehängt wird.
- Konfigurieren: Konfigurieren von Einstellungen, Scannen und optionale Anzeige einer Vorschau der Ergebnisse, bevor das Dokument an eine E-Mail-Nachricht angehängt wird.

Die Registerkarte "VRS-Scan" enthält außerdem das aktive Scanprofil und den Dateinamen, der dem E-Mail-Anhang zugewiesen wird.

Hinweis Das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Microsoft Office Outlook 2007 muss aktiviert sein, damit Sie auf die Registerkarte "VRS-Scan" beim Erstellen einer E-Mail-Nachricht zugreifen können. Ausführliche Informationen finden Sie unter *Aktivieren der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 82.

Schnelles Scannen

Bei Verwendung der Option "Schnelles Scannen" scannen Sie mithilfe von Standardeinstellungen schnell ein Dokument und hängen es an eine E-Mail-Nachricht an.

▶ So verwenden Sie "Schnelles Scannen"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Starten Sie Microsoft Outlook 2007.
3. Erstellen oder öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht und wählen Sie dann die Registerkarte "VRS-Scan" aus.
4. Wählen Sie in der Liste "Profile" ein Scanprofil aus, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.
5. Führen Sie in der Liste "Dateiname" **einen** der folgenden Schritte aus, um den Namen für den Anhang festzulegen:
   - Übernehmen Sie den Namen, wie in der Abbildung gezeigt.
   - Geben Sie einen neuen Namen ein.

Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist der Basisdateiname "Unbenannt" standardmäßig aufgelistet. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an. Als Dateiname ist standardmäßig der zuletzt verwendete Name ausgewählt, bis Sie den Basisdateinamen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

6 Klicken Sie auf  "Schnelles Scannen".

Das Dokument wird gescannt und automatisch als Anhang an die E-Mail-Nachricht, die Sie erstellen, gespeichert.

7 Vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Mit Vorschau scannen

Mit der Option "Mit Vorschau scannen" können Sie scannen und die Resultate in der Vorschau anzeigen, bevor ein Dokument an eine E-Mail-Nachricht angehängt wird. Das Dokument wird in der VRS-Minigrafik-Anzeige angezeigt, in der Sie die Bildqualität ändern können, bevor das Dokument automatisch an die E-Mail-Nachricht angehängt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *VRS-Minigrafik-Anzeige* auf Seite 120.

Das Dokument wird unter Verwendung des Profils und Dateinamens gescannt, das/der gegenwärtig in der Nachrichtenleiste ausgewählt ist.

Hinweis Scaneinstellungen und Optionen zum Anhangsdateinamen können mit der Option "Mit Vorschau scannen" nicht geändert werden. Die Einstellungen für das ausgewählte Profil werden angewendet und der ausgewählte Dateiname wird dem gescannten Dokument zugewiesen. Über die Option "Konfigurieren" in der Nachrichtenleiste können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen geändert werden.

▶ So verwenden Sie "Mit Vorschau scannen"

1 Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.

2 Starten Sie Microsoft Outlook 2007.

3 Erstellen oder öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht und wählen Sie dann die Registerkarte "VRS-Scan" aus.

4 Wählen Sie in der Liste "Profile" ein Scanprofil aus, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

5 Führen Sie in der Liste "Dateiname" **einen** der folgenden Schritte aus, um den Namen für den Anhang festzulegen:

- Übernehmen Sie den Namen, wie in der Abbildung gezeigt.
- Geben Sie einen neuen Namen ein.

Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist der Basisdateiname "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an. Als Dateiname ist standardmäßig der zuletzt verwendete Name ausgewählt, bis Sie den Basisdateinamen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

---

6 Klicken Sie auf  "Mit Vorschau scannen".

Das Dokument wird gescannt und in der VRS-Minigrafik-Anzeige zu Vorschauzwecken angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *VRS-Minigrafik-Anzeige* auf Seite 120.

7 Führen Sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige **einen** der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie mit den Vorschauergebnissen zufrieden sind, klicken Sie auf "Übernehmen", um das Dokument zu speichern und an Ihre E-Mail-Nachricht anzuhängen.
- Wenn Sie die Bildqualität ändern möchten, verwenden Sie die Steuerelemente im Menü der VRS-Minigrafik-Anzeige oder auf der Symbolleiste, und klicken Sie dann auf "Übernehmen", um das Dokument zu speichern und an die E-Mail-Nachricht anzuhängen.
- Wenn die Vorschauresultate nicht akzeptabel sind, klicken Sie auf "Ablehnen", um das Dokument zu verwerfen und die VRS-Minigrafik-Anzeige zu schließen.

Tipp: Während die VRS-Minigrafik-Anzeige geöffnet ist, können Sie "Erneut scannen" oder "Bis zum Ende scannen" auf der Symbolleiste auswählen, um zusätzliche Seiten in das aktuelle Dokument zu scannen. Dieselben Funktionen sind auch im Menü "Scannen" verfügbar.

---

8 Nachdem das gescannte Dokument übernommen und an die E-Mail-Nachricht angehängt worden ist, vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Konfigurieren

Über diese Option erhalten Sie Zugriff auf das Fenster "VRS Professional Scan", das als Einzelbildschirm-Scan-Anwendung dient. Im Fenster "VRS Professional Scan" können Sie Profileinstellungen, Scannereinstellungen und Dateinamensoptionen ändern, bevor Sie ein Dokument scannen. Sie können außerdem scannen und die Ergebnisse in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzeigen, bevor das Dokument an die E-Mail-Nachricht angehängt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *VRS Professional Scan* auf Seite 124.

▶ So verwenden Sie "Konfigurieren"

1 Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.

2 Starten Sie Microsoft Outlook 2007.

3 Erstellen oder öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht und wählen Sie dann die Registerkarte "VRS-Scan" aus.

4 Klicken Sie auf  "Konfigurieren".

Das Fenster "VRS Professional Scan" wird angezeigt.

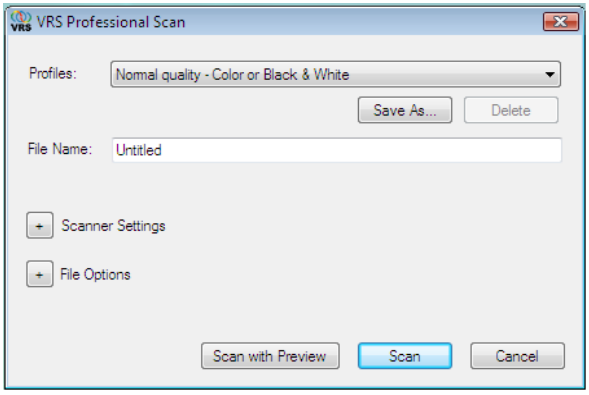


Abbildung 3-3. Fenster "VRS Professional Scan"

5 Verwenden Sie die Liste "Profile", um ein Profil auszuwählen, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

Hinweis Informationen zum Aktualisieren oder Entfernen eines Profils finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117 bzw. *Entfernen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 119.

6 Führen Sie im Feld "Dateiname" **einen** der folgenden Schritte aus, um den Namen für den Anhang festzulegen:

- Übernehmen Sie den Namen, wie in der Abbildung gezeigt.
- Geben Sie einen neuen Namen ein.

Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist der Basisdateiname "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an. Als Dateiname ist standardmäßig der zuletzt verwendete Name ausgewählt, bis Sie den Basisdateinamen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

7 Um die Scannereinstellungen anzuzeigen oder zu aktualisieren, klicken Sie auf "", um die Optionen einzublenden und die folgenden Einstellungen nach Bedarf zu ändern:

- Farbe: Wählen Sie die Option aus, die dem Modus entspricht, in dem das Dokument gespeichert werden soll: Farbe, Schwarzweiß oder Graustufen.
- Qualität: Wählen Sie die gewünschte Auflösung als "Entwurf" (150 DPI), "Normal" (200 DPI) oder "Hoch" (300 DPI) aus.
- Seiten: Wählen Sie "Single" aus, um eine Seite eines Dokuments zu scannen; wählen Sie "Double", um beide Seiten eines Dokuments zu scannen.
- Leere Seiten ignorieren: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten beizubehalten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten automatisch zu verwerfen.
- Einzug: Wählen Sie "ADF" bzw. "Flachbett" aus, wenn Sie die automatische Dokumentenzufuhr des Scanners bzw. die Flachbettzufuhr verwenden möchten.

Hinweis Wenn Sie die Scannereinstellungen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

8 Zum Anzeigen oder Aktualisieren der Dateioptionen klicken Sie auf " ", um die Einstellungen einzublenden, und wählen Sie dann den Dateityp aus, der für das gescannte Dokument geeignet ist: PDF (Standard), JPEG, Bitmap, PNG, "Einseitiges TIFF" oder "Mehrseitiges TIFF".

Weitere Informationen zu Dateinamen und -typen finden Sie im Abschnitt *Dateinamensformate* auf Seite 126.

Hinweis Wenn Sie die Dateioptionen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

9 Führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Mit Vorschau scannen", um zu scannen und die Resultate in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzuzeigen, bevor das Dokument als Anhang an Ihre E-Mail-Nachricht gespeichert wird.
- Klicken Sie auf "Scannen", um das Dokument zu scannen und an die E-Mail-Nachricht anzuhängen, ohne die Resultate in der Vorschau anzuzeigen.

10 Vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Scannen aus Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP

Das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP gibt Ihnen die Möglichkeit, zu scannen und ein Dokument direkt an eine E-Mail-Nachricht anzuhängen, während Sie diese erstellen. Nachdem das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP aktiviert worden ist, werden das Menü "VRS-Scan" und eine VRS-Symbolleiste in einer beliebigen E-Mail-Nachricht verfügbar.

Hinweis Microsoft Outlook XP wird auch als Microsoft Outlook 2002 bezeichnet.

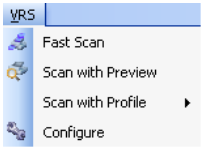


Abbildung 3-4. VRS-Scan-Menü in Microsoft Outlook

Im Menü "VRS-Scan" sind die folgenden Scanoptionen verfügbar:

- Schnelles Scannen: Schnelles Scannen und Anhängen des gescannten Dokuments an eine E-Mail-Nachricht unter Verwendung der Standardeinstellungen.
- Mit Vorschau scannen: Scannen und die Resultate in der Vorschau anzeigen, bevor ein Dokument an eine E-Mail-Nachricht angehängt wird.
- Mit Profil scannen: Ein Scanprofil auswählen und schnell ein Dokument scannen, das als Anhang an eine E-Mail-Nachricht gespeichert werden soll.
- Konfigurieren: Konfigurieren von Einstellungen, Scannen und optionale Anzeige einer Vorschau der Ergebnisse, bevor das Dokument an eine E-Mail-Nachricht angehängt wird.

Dieselben Funktionen (mit einer Änderung) sind auch in der VRS-Symbolleiste verfügbar, die beim Erstellen oder Öffnen einer E-Mail-Nachricht verfügbar wird. Anstelle der Option "Mit Profil scannen" enthält die VRS-Symbolleiste das aktive Scanprofil und den Anhangsdateinamen.

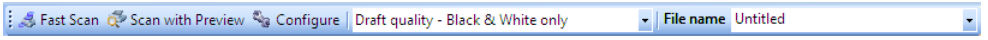


Abbildung 3-5. VRS-Symbolleiste in Microsoft Outlook

Hinweis Das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP muss aktiviert sein, damit Sie auf das Menü "VRS-Scan" und die VRS-Symbolleiste beim Erstellen einer E-Mail-Nachricht zugreifen können. Ausführliche Informationen finden Sie unter *Aktivieren der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 82.

Wichtig Wenn Sie Microsoft Word als E-Mail-Bearbeitungsprogramm in Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP auswählen, stehen die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen in Microsoft Outlook nicht zur Verfügung. Die Desktop-Produktivitäts-Funktionen sind erst dann in Microsoft Outlook verfügbar, wenn Sie die Option zur Verwendung von Microsoft Word als E-Mail-Bearbeitungsprogramm deaktiviert haben. Sie können auf diese Option zugreifen, indem Sie "Extras | Optionen" und dann die Registerkarte "E-Mail-Format" auswählen.

Schnelles Scannen

Bei Verwendung der Option "Schnelles Scannen" können Sie mithilfe von Standardeinstellungen schnell ein Dokument scannen und an eine E-Mail-Nachricht anhängen.

▶ So verwenden Sie "Schnelles Scannen"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Starten Sie Microsoft Outlook 2003 bzw. Outlook XP.
3. Erstellen oder öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.
4. Wählen Sie in der VRS-Symbolleiste in der Liste "Profile" ein Scanprofil aus, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.
5. Führen Sie in der Liste "Dateiname" in der VRS-Symbolleiste **einen** der folgenden Schritte aus, um den Namen für den Anhang festzulegen:
   - Übernehmen Sie den Namen, wie in der Abbildung gezeigt.
   - Geben Sie einen neuen Namen ein.

   Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist der Basisdateiname "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an. Als Dateiname ist standardmäßig der zuletzt verwendete Name ausgewählt, bis Sie den Basisdateinamen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

6. Führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im VRS-Scan-Menü den Eintrag " Schnelles Scannen".
   - Klicken Sie in der VRS-Symbolleiste auf " Schnelles Scannen".

   Das Dokument wird gescannt und automatisch als Anhang an die E-Mail-Nachricht, die Sie erstellen, gespeichert.
7. Vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Mit Vorschau scannen

Mit der Option "Mit Vorschau scannen" können Sie scannen und die Resultate in der Vorschau anzeigen, bevor ein gescanntes Dokument an eine E-Mail-Nachricht angehängt wird. Das Dokument wird in der VRS-Minigrafik-Anzeige angezeigt, in der Sie die Bildqualität ändern können, bevor das Dokument automatisch an die E-Mail-Nachricht angehängt wird.

Das Dokument wird unter Verwendung des Profils und Anhangsdateinamens gescannt, das/der gegenwärtig in der VRS-Symbolleiste innerhalb der E-Mail-Nachricht aufgelistet ist.

Hinweis Scaneinstellungen und Optionen zum Anhangsdateinamen können mit der Option "Mit Vorschau scannen" nicht geändert werden. Die Einstellungen für das ausgewählte Profil werden angewendet und der ausgewählte Dateiname wird dem Anhang zugewiesen. Über die Option *Konfigurieren* in der Symbolleiste können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen aktualisiert werden.

▶ So verwenden Sie "Mit Vorschau scannen"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Starten Sie Microsoft Outlook 2003 bzw. Outlook XP.
3. Erstellen oder öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.
4. Wählen Sie in der VRS-Symbolleiste in der Liste "Profile" ein Scanprofil aus, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.
5. Führen Sie in der Liste "Dateiname" in der VRS-Symbolleiste **einen** der folgenden Schritte aus, um den Namen für den Anhang festzulegen:
   - Übernehmen Sie den Namen, wie in der Abbildung gezeigt.
   - Geben Sie einen neuen Namen ein.

   Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist der Basisdateiname "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an. Als Dateiname ist standardmäßig der zuletzt verwendete Name ausgewählt, bis Sie den Basisdateinamen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

   ---

6. Klicken Sie auf  "Mit Vorschau scannen".

   Das Dokument wird gescannt und in der VRS-Minigrafik-Anzeige zu Vorschauzwecken angezeigt.

7 Führen Sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige **einen** der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie mit den Vorschauergebnissen zufrieden sind, klicken Sie auf "Übernehmen", um das Dokument zu speichern und an Ihre E-Mail-Nachricht anzuhängen.
- Wenn Sie die Bildqualität ändern möchten, verwenden Sie die Steuerelemente im Menü der VRS-Minigrafik-Anzeige oder auf der Symbolleiste, und klicken Sie dann auf "Übernehmen", um das Dokument zu speichern und an die E-Mail-Nachricht anzuhängen.
- Wenn die Vorschauresultate nicht akzeptabel sind, klicken Sie auf "Ablehnen", um das Dokument zu verwerfen und die VRS-Minigrafik-Anzeige zu schließen.

Tipp: Während die VRS-Minigrafik-Anzeige geöffnet ist, können Sie "Erneut scannen" oder "Bis zum Ende scannen" auf der Symbolleiste auswählen, um zusätzliche Seiten in das aktuelle Dokument zu scannen. Dieselben Funktionen sind auch im Menü "Scannen" verfügbar.

8 Nachdem das gescannte Dokument übernommen und an die E-Mail-Nachricht angehängt worden ist, vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Mit Profil scannen

Sie können bei Verwendung der Option "Mit Profil scannen" ein Scanprofil anwenden und schnell ein Dokument scannen, das als Anhang an eine E-Mail-Nachricht gespeichert werden soll.

Hinweis Scaneinstellungen und Optionen zum Anhangsdateinamen können mit der Option "Mit Profil scannen" nicht geändert werden. Die Einstellungen für das ausgewählte Profil werden angewendet und der ausgewählte Dateiname wird dem Anhang zugewiesen. Über die Option *Konfigurieren* in der Symbolleiste können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen aktualisiert werden.

▶ So verwenden Sie "Mit Profil scannen"

1 Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.

2 Starten Sie Microsoft Outlook 2003 bzw. Outlook XP.

3 Erstellen oder öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.

4 Wählen Sie im Menü "VRS-Scan" die Option "Mit Profil scannen" aus, um die Liste der verfügbaren Scanprofile einzublenden.

5 Wählen Sie das Profil aus, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

Das Dokument wird gescannt und automatisch als Anhang an die E-Mail-Nachricht, die Sie erstellen, gespeichert.

Konfigurieren

Über diese Option erhalten Sie Zugriff auf das Fenster "VRS Professional Scan", das als Einzelbildschirm-Scan-Anwendung dient. Im Fenster "VRS Professional Scan" können Sie Profileinstellungen, Scannereinstellungen und Anhangsoptionen ändern, bevor Sie ein Dokument scannen. Sie können außerdem scannen und die Ergebnisse in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzeigen, bevor das Dokument an die E-Mail-Nachricht angehängt wird.

▶ So verwenden Sie "Konfigurieren"

1 Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.

2 Starten Sie Microsoft Outlook 2003 bzw. Outlook XP.

3 Erstellen oder öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.

4 Führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im VRS-Scan-Menü den Eintrag  "Konfigurieren" aus.
- Klicken Sie in der VRS-Symbolleiste auf  "Konfigurieren".

Das Fenster "VRS Professional Scan" wird angezeigt.

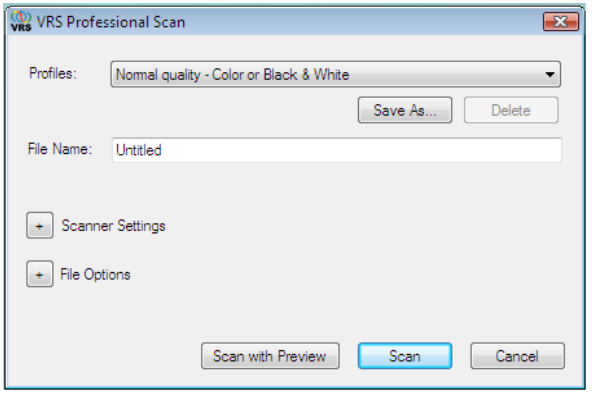


Abbildung 3-6. Fenster "VRS Professional Scan"

5 Verwenden Sie die Liste "Profile", um ein Profil auszuwählen, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

Hinweis Informationen zum Aktualisieren oder Entfernen eines Profils finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117 bzw. *Entfernen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 119.

6 Führen Sie im Feld "Dateiname" **einen** der folgenden Schritte aus, um den Namen für den Anhang festzulegen:

- Übernehmen Sie den Namen, wie in der Abbildung gezeigt.
- Geben Sie einen neuen Namen ein.

Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist der Basisdateiname "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an. Als Dateiname ist standardmäßig der zuletzt verwendete Name ausgewählt, bis Sie den Basisdateinamen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

7 Um die Scannereinstellungen anzuzeigen oder zu aktualisieren, klicken Sie auf "", um die Optionen einzublenden und die folgenden Einstellungen nach Bedarf zu ändern:

- Farbe: Wählen Sie die Option aus, die dem Modus entspricht, in dem das Dokument gespeichert werden soll: Farbe, Schwarzweiß oder Graustufen.
- Qualität: Wählen Sie die gewünschte Auflösung als "Entwurf" (150 DPI), "Normal" (200 DPI) oder "Hoch" (300 DPI) aus.
- Seiten: Wählen Sie "Single" aus, um eine Seite eines Dokuments zu scannen; wählen Sie "Double", um beide Seiten eines Dokuments zu scannen.
- Leere Seiten ignorieren: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten beizubehalten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten automatisch zu verwerfen.
- Einzug: Wählen Sie "ADF" bzw. "Flachbett" aus, wenn Sie die automatische Dokumentenzufuhr des Scanners bzw. die Flachbettzufuhr verwenden möchten.

Hinweis Wenn Sie die Scannereinstellungen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

8 Zum Anzeigen oder Aktualisieren der Dateioptionen klicken Sie auf "  ", um die Einstellungen einzublenden, und wählen Sie dann den Dateityp aus, der für das gescannte Dokument geeignet ist: PDF (Standard), JPEG, Bitmap, PNG, "Einseitiges TIFF" oder "Mehrseitiges TIFF".

Weitere Informationen zu Dateinamen und -typen finden Sie im Abschnitt *Dateinamensformate* auf Seite 126.

Hinweis Wenn Sie die Dateioptionen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

---

9 Führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Mit Vorschau scannen", um zu scannen und die Resultate in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzuzeigen, bevor das Dokument als Anhang an Ihre E-Mail-Nachricht gespeichert wird.
- Klicken Sie auf "Scannen", um das Dokument zu scannen und an die E-Mail-Nachricht anzuhängen, ohne die Resultate in der Vorschau anzuzeigen.

10 Vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Scannen aus Lotus Notes

Mit dem VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Lotus Notes können Sie ein Dokument scannen und automatisch als Anhang an eine E-Mail-Nachricht speichern. Nachdem das Add-In aktiviert worden ist, sind die folgenden VRS-Scanoptionen im Menü "Aktionen" in Lotus Notes verfügbar:

- Schnelles Scannen: Schnelles Scannen und Anhängen des gescannten Dokuments an eine neue E-Mail-Nachricht unter Verwendung der Standardeinstellungen.
- Mit Vorschau scannen: Scannen und die Resultate in der Vorschau anzeigen, bevor ein Dokument an eine neue E-Mail-Nachricht angehängt wird.
- Konfigurieren: Konfigurieren von Einstellungen, Scannen und optionale Anzeige einer Vorschau der Ergebnisse, bevor das Dokument an eine neue E-Mail-Nachricht angehängt wird.
- Scannen unter Verwendung des Profils: Auswahl eines Scanprofils und anschließendes schnelles Scannen und Anhängen des gescannten Dokuments an eine neue E-Mail-Nachricht.

Hinweis Das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Lotus Notes muss aktiviert sein, damit Sie auf die VRS-Desktop-Produktivität-Elemente im Menü "Aktionen" in Lotus Notes zugreifen können. Die Desktop-Produktivität-Funktionen werden unter Lotus Notes, Version 6.5 oder höher, unterstützt. Ausführliche Informationen finden Sie unter *Aktivieren der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 82.

Wichtig Eine neue E-Mail-Nachricht wird automatisch erstellt, wenn Sie eine beliebige VRS-Desktop-Produktivität-Scanoption in Lotus Notes auswählen. Die bestmöglichen Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie eine E-Mail-Nachricht erst dann erstellen oder öffnen, nachdem Sie eine Scanoption aus dem Menü "Aktionen" ausgewählt haben. Anderenfalls wird eine zusätzliche E-Mail-Nachricht erstellt.

Schnelles Scannen

Bei Auswahl der Option "Schnelles Scannen" können Sie ein Dokument scannen und schnell an eine E-Mail-Nachricht anhängen.

Hinweis Scaneinstellungen und Optionen zum Anhangsdateinamen können mit der Option "Mit Vorschau scannen" nicht geändert werden. Die Einstellungen für das ausgewählte Profil werden angewendet und der ausgewählte Dateiname wird dem Anhang zugewiesen. Über die Option "Konfigurieren" können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen aktualisiert werden.

▶ So verwenden Sie "Schnelles Scannen"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Starten Sie Lotus Notes.
3. Wählen Sie in der Menüleiste die Optionen "Aktionen | Schnelles Scannen" aus.

   Während das Dokument gescannt wird, wird eine neue E-Mail-Nachricht erstellt. Das gescannte Dokument wird automatisch als Anhang an die neue Nachricht gespeichert.

Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist die Basisdatei "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an, es sei denn, Sie aktualisieren den Basisdateinamen, die Standardauswahl auf den zuletzt verwendeten Namen. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

4 Vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Mit Vorschau scannen

Mit der Option "Mit Vorschau scannen" können Sie scannen und die Resultate in der Vorschau anzeigen, bevor ein Dokument an eine neue E-Mail-Nachricht angehängt wird. Das Dokument wird in der VRS-Minigrafik-Anzeige angezeigt, in der Sie die Bildqualität ändern können, bevor das Dokument automatisch an die E-Mail-Nachricht angehängt wird.

Hinweis Sie können mit der Option "Mit Vorschau scannen" keine Scaneinstellungen oder Optionen zum Anhangsdateinamen ändern. Über die Option *Konfigurieren* können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen aktualisiert werden.

▶ So verwenden Sie "Mit Vorschau scannen"

1 Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.

2 Starten Sie Lotus Notes.

3 Wählen Sie in der Menüleiste "Aktionen | Mit Vorschau scannen" aus.

Das Dokument wird gescannt und in der *VRS-Minigrafik-Anzeige* zu Vorschauzwecken angezeigt.

4 Führen Sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige **einen** der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie mit den Vorschauergebnissen zufrieden sind, klicken Sie auf "Übernehmen", um das Dokument zu speichern und an Ihre E-Mail-Nachricht anzuhängen.
- Wenn Sie die Bildqualität ändern möchten, verwenden Sie die Steuerelemente im Menü der VRS-Minigrafik-Anzeige oder auf der Symbolleiste, und klicken Sie dann auf "Übernehmen", um das Dokument zu speichern und an die E-Mail-Nachricht anzuhängen.

- Wenn die Vorschauresultate nicht akzeptabel sind, klicken Sie auf "Ablehnen", um das Dokument zu verwerfen und die VRS-Minigrafik-Anzeige zu schließen.

Tipp: Während die VRS-Minigrafik-Anzeige geöffnet ist, können Sie "Erneut scannen" oder "Bis zum Ende scannen" auf der Symbolleiste auswählen, um zusätzliche Seiten in das aktuelle Dokument zu scannen. Dieselben Funktionen sind auch im Menü "Scannen" verfügbar.

5 Nachdem das gescannte Dokument übernommen worden ist, wird eine neue E-Mail-Nachricht erstellt. Das gescannte Dokument wird automatisch als Anhang an die neue Nachricht gespeichert.

Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist die Basisdatei "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an, es sei denn, Sie aktualisieren den Basisdateinamen, die Standardauswahl auf den zuletzt verwendeten Namen. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

6 Vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Konfigurieren

Über die Option "Konfigurieren" erhalten Sie Zugriff auf das Fenster "VRS Professional Scan", das als Einzelbildschirm-Scan-Anwendung dient. Im Fenster "VRS Professional Scan" können Sie Profileinstellungen, Scannereinstellungen und Anhangsoptionen ändern, bevor Sie ein Dokument scannen. Sie können außerdem die Ergebnisse in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzeigen, bevor das Dokument an eine neue E-Mail-Nachricht angehängt wird.

▶ So verwenden Sie "Konfigurieren"

1 Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.

2 Starten Sie Lotus Notes.

3 Wählen Sie in der Menüleiste "Aktionen | Konfigurieren" aus.

Das Fenster "VRS Professional Scan" wird angezeigt.

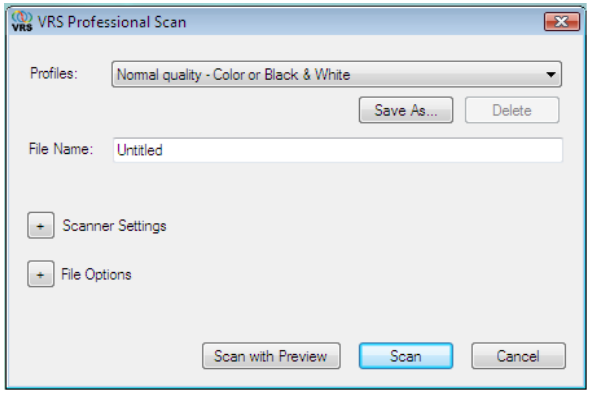


Abbildung 3-7. Fenster "VRS Professional Scan"

4 Verwenden Sie die Liste "Profile", um ein Profil auszuwählen, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

Hinweis Informationen zum Aktualisieren oder Entfernen eines Profils finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117 bzw. *Entfernen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 119.

---

5 Führen Sie im Feld "Dateiname" **einen** der folgenden Schritte aus, um den Namen für den Anhang festzulegen:

- Übernehmen Sie den Namen, wie in der Abbildung gezeigt.
- Geben Sie einen neuen Namen ein.

Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist der Basisdateiname "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an. Als Dateiname ist standardmäßig der zuletzt verwendete Name ausgewählt, bis Sie den Basisdateinamen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

---

6 Um die Scannereinstellungen anzuzeigen oder zu aktualisieren, klicken Sie auf "+", um die Optionen einzublenden und die folgenden Einstellungen nach Bedarf zu ändern:

- Farbe: Wählen Sie die Option aus, die dem Modus entspricht, in dem das Dokument gespeichert werden soll: Farbe, Schwarzweiß oder Graustufen.
- Qualität: Wählen Sie die gewünschte Auflösung als "Entwurf" (150 DPI), "Normal" (200 DPI) oder "Hoch" (300 DPI) aus.

- Seiten: Wählen Sie "Single" aus, um eine Seite eines Dokuments zu scannen; wählen Sie "Double", um beide Seiten eines Dokuments zu scannen.
- Leere Seiten ignorieren: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten beizubehalten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten automatisch zu verwerfen.
- Einzug: Wählen Sie "ADF" bzw. "Flachbett" aus, wenn Sie die automatische Dokumentenzufuhr des Scanners bzw. die Flachbettzufuhr verwenden möchten.

Hinweis Wenn Sie die Scannereinstellungen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

---

7 Zum Anzeigen oder Aktualisieren der Dateioptionen klicken Sie auf "", um die Einstellungen einzublenden, und wählen Sie dann den Dateityp aus, der für das gescannte Dokument geeignet ist: PDF (Standard), JPEG, Bitmap, PNG, "Einseitiges TIFF" oder "Mehrseitiges TIFF".

Weitere Informationen zu Dateinamen und -typen finden Sie im Abschnitt *Dateinamensformate* auf Seite 126.

Hinweis Wenn Sie die Dateioptionen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

---

8 Führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Mit Vorschau scannen", um zu scannen und die Resultate in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzuzeigen.
- Klicken Sie auf "Scannen", um das Dokument zu scannen und an die E-Mail-Nachricht anzuhängen, ohne die Resultate in der Vorschau anzuzeigen.

Wenn Sie "Mit Vorschau scannen" auswählen, wird eine neue Nachricht erstellt, sobald Sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige auf "Übernehmen" klicken.

Wenn Sie "Scannen" auswählen, wird automatisch eine neue Nachricht erstellt.

Das gescannte Dokument wird als Anhang an die neue Nachricht gespeichert.

9 Vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Scannen unter Verwendung des Profils

Sie können mit "Scannen unter Verwendung des Profils" ein voreingestelltes Profil verwenden und schnell ein Dokument scannen. Das Dokument wird automatisch als Anhang an eine neue E-Mail-Nachricht gespeichert.

Hinweis Sie können mit der Option "Mit Vorschau scannen" keine Scaneinstellungen oder Optionen zum Anhangsdateinamen ändern. Über die Option *Konfigurieren* können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen aktualisiert werden.

▶ **So wählen Sie "Scannen unter Verwendung des Profils" aus**

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Starten Sie Lotus Notes.
3. Wählen Sie in der Menüleiste "Aktionen | Scannen unter Verwendung des Profils" aus, um eine Liste der verfügbaren Scanprofile einzublenden.
4. Wählen Sie das Profil aus, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

   Eine neue E-Mail-Nachricht wird automatisch erstellt. Das ausgewählte Profil wird angewendet, während das Dokument gescannt und als Anhang an die neue Nachricht gespeichert wird.
5. Vervollständigen Sie die Nachricht und klicken Sie auf "Senden".

Scannen vom Windows-Desktop

Nachdem das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Microsoft Windows aktiviert worden ist, können Sie mit den folgenden Optionen im Kontextmenü direkt vom Windows-Desktop aus scannen:

- Schnelles Scannen: Schnelles Scannen und Speichern des gescannten Dokuments auf dem Windows-Desktop unter Verwendung der Standardeinstellungen.
- Mit Vorschau scannen: Scannen und Anzeige einer Vorschau der Ergebnisse, bevor das Dokument auf dem Windows-Desktop gespeichert wird.
- Konfigurieren: Konfigurieren von Einstellungen, Scannen und optionale Anzeige einer Vorschau der Ergebnisse, bevor das Dokument auf dem Windows-Desktop gespeichert wird.
- Scannen unter Verwendung des Profils: Auswahl eines Scanprofils und anschließendes schnelles Scannen und Speichern des Dokuments auf dem Windows-Desktop.

Hinweis Das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Microsoft Windows muss aktiviert sein, damit Sie auf die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen vom Windows-Desktop aus zugreifen können. Ausführliche Informationen finden Sie unter *Aktivieren der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 82.

Schnelles Scannen

Bei Auswahl der Option "Schnelles Scannen" können Sie ein Dokument schnell scannen und auf dem Windows-Desktop speichern.

Hinweis Das Dokument wird unter Verwendung des zuletzt benutzten Profils und des mit den VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen zu verwendenden Dateinamens gescannt. Über die Option *Konfigurieren* können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen aktualisiert werden.

▶ So verwenden Sie "Schnelles Scannen"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, um das Kontextmenü zu öffnen.
3. Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag "Schnelles Scannen".

   Das Dokument wird gescannt und automatisch in einer Datei auf dem Windows-Desktop gespeichert.

Mit Vorschau scannen

Mit der Option "Mit Vorschau scannen" können Sie scannen und die Resultate in der Vorschau anzeigen, bevor das Dokument in einer Datei auf dem Windows-Desktop gespeichert wird. Das Dokument wird in der VRS-Minigrafik-Anzeige angezeigt, in der Sie die Bildqualität ändern können, bevor das Dokument gespeichert wird.

Hinweis Das Dokument wird unter Verwendung des zuletzt benutzten Profils und des mit den VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen zu verwendenden Dateinamens gescannt. Über die Option *Konfigurieren* können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen aktualisiert werden.

▶ So verwenden Sie "Mit Vorschau scannen"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, um das Kontextmenü zu öffnen.
3. Wählen Sie im Kontextmenü "Mit Vorschau scannen" aus.

   Das Dokument wird gescannt und in der VRS-Minigrafik-Anzeige zu Vorschauzwecken angezeigt.
4. Führen Sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige **einen** der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie mit den Vorschauergebnissen zufrieden sind, klicken Sie auf "Übernehmen", um das Dokument in einer Datei auf dem Windows-Desktop zu speichern.
   - Wenn Sie die Bildqualität ändern möchten, verwenden Sie die Steuerelemente im Menü der VRS-Minigrafik-Anzeige oder auf der Symbolleiste, und klicken Sie dann auf "Übernehmen", um das Dokument auf dem Windows-Desktop zu speichern.
   - Wenn die Vorschauresultate nicht akzeptabel sind, klicken Sie auf "Ablehnen", um das Dokument zu verwerfen und die VRS-Minigrafik-Anzeige zu schließen.

Tipp: Während die VRS-Minigrafik-Anzeige geöffnet ist, können Sie "Erneut scannen" oder "Bis zum Ende scannen" auf der Symbolleiste auswählen, um zusätzliche Seiten in das aktuelle Dokument zu scannen. Dieselben Funktionen sind auch im Menü "Scannen" verfügbar.

Nach dem Übernehmen des Dokuments wird es in einer Datei auf dem Windows-Desktop gespeichert.

Konfigurieren

Über diese Option erhalten Sie Zugriff auf das Fenster "VRS Professional Scan", das als Einzelbildschirm-Scan-Anwendung dient. Im Fenster "VRS Professional Scan" können Sie Profileinstellungen, Scannereinstellungen und Dateinamensoptionen ändern, bevor Sie ein Dokument scannen. Sie können außerdem scannen und die Ergebnisse in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzeigen, bevor das Dokument auf dem Windows-Desktop gespeichert wird.

▶ So verwenden Sie "Konfigurieren"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, um das Kontextmenü zu öffnen.

3 Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag "Konfigurieren".

Das Fenster "VRS Professional Scan" wird angezeigt.

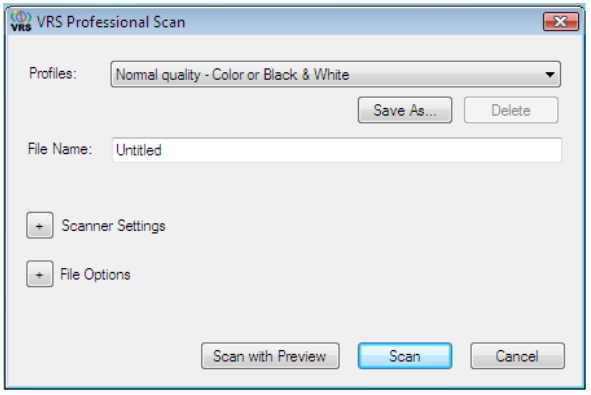


Abbildung 3-8. Fenster "VRS Professional Scan"

4 Verwenden Sie die Liste "Profile", um ein Profil auszuwählen, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

Hinweis Informationen zum Aktualisieren oder Entfernen eines Profils finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117 bzw. *Entfernen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 119.

---

5 Führen Sie im Feld "Dateiname" **einen** der folgenden Schritte aus, um den Namen für den Anhang festzulegen:

- Übernehmen Sie den Namen, wie in der Abbildung gezeigt.
- Geben Sie einen neuen Namen ein.

Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist der Basisdateiname "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an. Als Dateiname ist standardmäßig der zuletzt verwendete Name ausgewählt, bis Sie den Basisdateinamen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

---

6 Um die Scannereinstellungen anzuzeigen oder zu aktualisieren, klicken Sie auf "", um die Optionen einzublenden und die folgenden Einstellungen nach Bedarf zu ändern:

- Farbe: Wählen Sie die Option aus, die dem Modus entspricht, in dem das Dokument gespeichert werden soll: Farbe, Schwarzweiß oder Graustufen.
- Qualität: Wählen Sie die gewünschte Auflösung als "Entwurf" (150 DPI), "Normal" (200 DPI) oder "Hoch" (300 DPI) aus.
- Seiten: Wählen Sie "Single" aus, um eine Seite eines Dokuments zu scannen; wählen Sie "Double", um beide Seiten eines Dokuments zu scannen.
- Leere Seiten ignorieren: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten beizubehalten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten automatisch zu verwerfen.
- Einzug: Wählen Sie "ADF" bzw. "Flachbett" aus, wenn Sie die automatische Dokumentenzufuhr des Scanners bzw. die Flachbettzufuhr verwenden möchten.

Hinweis Wenn Sie die Scannereinstellungen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

---

7 Zum Anzeigen oder Aktualisieren der Dateioptionen klicken Sie auf "", um die Einstellungen einzublenden, und wählen Sie dann den Dateityp aus, der für das gescannte Dokument geeignet ist: PDF (Standard), JPEG, Bitmap, PNG, "Einseitiges TIFF" oder "Mehrseitiges TIFF".

Weitere Informationen zu Dateinamen und -typen finden Sie im Abschnitt *Dateinamensformate* auf Seite 126.

Hinweis Wenn Sie die Dateioptionen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

---

8 Führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Mit Vorschau scannen", um zu scannen und die Resultate in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzuzeigen.
- Klicken Sie auf "Scannen", um das Dokument zu scannen und an die E-Mail-Nachricht anzuhängen, ohne die Resultate in der Vorschau anzuzeigen.

Wenn Sie "Mit Vorschau scannen" auswählen, wird das Dokument auf dem Windows-Desktop gespeichert, sobald Sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige auf "Übernehmen" klicken.

Wenn Sie "Scannen" auswählen, wird das Dokument sofort auf dem Windows-Desktop gespeichert.

Scannen unter Verwendung des Profils

Sie können bei Verwendung der Option "Scannen unter Verwendung des Profils" ein Profil anwenden und schnell ein Dokument scannen, das in einer Datei auf dem Windows-Desktop gespeichert wird.

▶ So wählen Sie "Scannen unter Verwendung des Profils" aus

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, um das Kontextmenü zu öffnen.
3. Wählen Sie Kontextmenü die Option "Scannen unter Verwendung des Profils" aus, um die Liste der verfügbaren Scanprofile einzublenden.
4. Wählen Sie das Profil aus, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

   Das Profil wird angewendet, während das Dokument gescannt und in einer Datei auf dem Windows-Desktop gespeichert wird.

Scannen aus Windows Explorer

Nachdem das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Microsoft Windows aktiviert worden ist, können Sie mit den folgenden Optionen im Kontextmenü direkt aus einem Ordner in Windows-Explorer scannen:

- Schnelles Scannen: Schnelles Scannen und Speichern des gescannten Dokuments in einem Ordner in Windows-Explorer unter Verwendung der Standardeinstellungen.
- Mit Vorschau scannen: Scannen und Anzeige einer Vorschau der Ergebnisse, bevor das Dokument in einem Ordner in Windows-Explorer gespeichert wird.
- Konfigurieren: Konfigurieren von Einstellungen, Scannen und optionale Anzeige einer Vorschau der Ergebnisse, bevor das Dokument in einem Ordner in Windows-Explorer gespeichert wird.
- Scannen unter Verwendung des Profils: Auswahl eines Scanprofils und schnelles Scannen und Speichern des Dokuments in einem Ordner in Windows-Explorer.

Hinweis Das VRS-Desktop-Produktivität-Add-In für Microsoft Windows muss aktiviert sein, damit Sie auf die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen in Windows Explorer zugreifen können. Ausführliche Informationen finden Sie unter *Aktivieren der VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen* auf Seite 82.

Schnelles Scannen

Bei Auswahl der Option "Schnelles Scannen" können Sie ein Dokument schnell scannen und in einem Ordner in Windows-Explorer speichern.

Hinweis Das Dokument wird unter Verwendung des zuletzt benutzten Profils und des mit den VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen zu verwendenden Dateinamens gescannt. Über die Option *Konfigurieren* können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen aktualisiert werden.

▶ So verwenden Sie "Schnelles Scannen"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Starten Sie den Windows-Explorer.
3. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem das gescannte Dokument gespeichert werden soll, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen.
4. Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag "Schnelles Scannen".

   Das Dokument wird gescannt und automatisch im angegebenen Ordner gespeichert.

Mit Vorschau scannen

Mit der Option "Mit Vorschau scannen" können Sie scannen und die Resultate in der Vorschau anzeigen, bevor das Dokument in einem Ordner in Windows-Explorer gespeichert wird. Das Dokument wird in der VRS-Minigrafik-Anzeige angezeigt, in der Sie die Bildqualität ändern können, bevor das Dokument gespeichert wird.

Hinweis Das Dokument wird unter Verwendung des zuletzt benutzten Profils und des mit den VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen zu verwendenden Dateinamens gescannt. Über die Option *Konfigurieren* können Scaneinstellungen und Dateinamensoptionen aktualisiert werden.

▶ So verwenden Sie "Mit Vorschau scannen"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Starten Sie den Windows-Explorer.
3. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem das gescannte Dokument gespeichert werden soll, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen.
4. Wählen Sie im Kontextmenü "Mit Vorschau scannen" aus.

   Das Dokument wird gescannt und in der *VRS-Minigrafik-Anzeige* zu Vorschauzwecken angezeigt.
5. Führen Sie in der Minigrafik-Anzeige **einen** der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie mit den Vorschauergebnissen zufrieden sind, klicken Sie auf "Übernehmen", um das Dokument im angegebenen Ordner zu speichern.
   - Wenn Sie die Bildqualität ändern möchten, verwenden Sie die Steuerelemente im Menü der VRS-Minigrafik-Anzeige oder auf der Symbolleiste, und klicken Sie dann auf "Übernehmen", um das Dokument im angegebenen Ordner zu speichern.
   - Wenn die Vorschauresultate nicht akzeptabel sind, klicken Sie auf "Ablehnen", um das Dokument zu verwerfen und die Minigrafik-Anzeige zu schließen.

   Tipp: Während die VRS-Minigrafik-Anzeige geöffnet ist, können Sie "Erneut scannen" oder "Bis zum Ende scannen" auf der Symbolleiste auswählen, um zusätzliche Seiten in das aktuelle Dokument zu scannen. Dieselben Optionen sind auch im Menü "Scannen" verfügbar.

   Nach dem Übernehmen des Dokuments wird es im angegebenen Ordner gespeichert.

Konfigurieren

Über diese Option erhalten Sie Zugriff auf das Fenster "*VRS Professional Scan*", das als Einzelbildschirm-Scan-Anwendung dient. Im Fenster "VRS Professional Scan" können Sie Profileinstellungen, Scannereinstellungen und Dateinamensoptionen ändern, bevor Sie ein Dokument scannen. Sie können außerdem scannen und die Ergebnisse in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzeigen, bevor das Dokument in einem Ordner in Windows Explorer gespeichert wird.

▶ So verwenden Sie "Konfigurieren"

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Starten Sie den Windows-Explorer.
3. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem das gescannte Dokument gespeichert werden soll, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen.
4. Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag "Konfigurieren".

   Das Fenster "VRS Professional Scan" wird angezeigt.

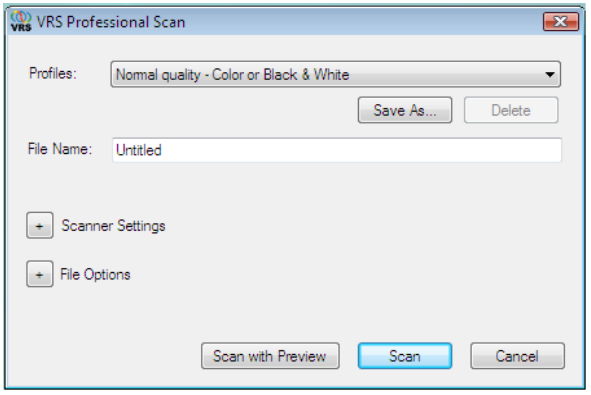


Abbildung 3-9. Fenster "VRS Professional Scan"

5. Verwenden Sie die Liste "Profile", um ein Profil auszuwählen, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

Hinweis Informationen zum Aktualisieren oder Entfernen eines Profils finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117 bzw. *Entfernen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 119.

---

6 Führen Sie im Feld "Dateiname" **einen** der folgenden Schritte aus, um den Namen für den Anhang festzulegen:

- Übernehmen Sie den Namen, wie in der Abbildung gezeigt.
- Geben Sie einen neuen Namen ein.

Hinweis Wenn Sie zum ersten Mal die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, ist der Basisdateiname "Unbenannt" standardmäßig ausgewählt. Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an. Als Dateiname ist standardmäßig der zuletzt verwendete Name ausgewählt, bis Sie den Basisdateinamen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

---

7 Um die Scannereinstellungen anzuzeigen oder zu aktualisieren, klicken Sie auf "", um die Optionen einzublenden und die folgenden Einstellungen nach Bedarf zu ändern:

- Farbe: Wählen Sie die Option aus, die dem Modus entspricht, in dem das Dokument gespeichert werden soll: Farbe, Schwarzweiß oder Graustufen.
- Qualität: Wählen Sie die gewünschte Auflösung als "Entwurf" (150 DPI), "Normal" (200 DPI) oder "Hoch" (300 DPI) aus.
- Seiten: Wählen Sie "Single" aus, um eine Seite eines Dokuments zu scannen; wählen Sie "Double", um beide Seiten eines Dokuments zu scannen.
- Leere Seiten ignorieren: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten beizubehalten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten automatisch zu verwerfen.
- Einzug: Wählen Sie "ADF" bzw. "Flachbett" aus, wenn Sie die automatische Dokumentenzufuhr des Scanners bzw. die Flachbettzufuhr verwenden möchten.

Hinweis Wenn Sie die Scannereinstellungen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

---

8 Zum Anzeigen oder Aktualisieren der Dateioptionen klicken Sie auf "", um die Einstellungen einzublenden, und wählen Sie dann den Dateityp aus, der für das gescannte Dokument geeignet ist: PDF (Standard), JPEG, Bitmap, PNG, "Einseitiges TIFF" oder "Mehrseitiges TIFF".

Weitere Informationen zu Dateinamen und -typen finden Sie im Abschnitt *Dateinamensformate* auf Seite 126.

Hinweis Wenn Sie die Dateioptionen ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Informationen zum Speichern der aktualisierten Einstellungen im Profil finden Sie unter *Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 117.

---

9 Führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Mit Vorschau scannen", um zu scannen und die Resultate in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzuzeigen.
- Klicken Sie auf "Scannen", um das Dokument zu scannen und an die E-Mail-Nachricht anzuhängen, ohne die Resultate in der Vorschau anzuzeigen.

Wenn Sie "Mit Vorschau scannen" auswählen, wird das Dokument im angegebenen Ordner gespeichert, sobald Sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige auf "Übernehmen" klicken.

Wenn Sie "Scannen" auswählen, wird das Dokument sofort im angegebenen Ordner gespeichert.

Scannen unter Verwendung des Profils

Sie können bei Verwendung der Option "Scannen unter Verwendung des Profils" ein Profil anwenden und schnell ein Dokument scannen, das in einem Ordner in Windows-Explorer gespeichert wird.

▶ So wählen Sie "Scannen unter Verwendung des Profils" aus

1 Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.

2 Starten Sie den Windows-Explorer und wechseln Sie zu dem Ordner, in dem das gescannte Dokument gespeichert werden soll.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen.

4 Wählen Sie Kontextmenü die Option "Scannen unter Verwendung des Profils" aus, um die Liste der verfügbaren Scanprofile einzublenden.

5 Wählen Sie das Profil aus, das für die Art des zu scannenden Dokuments geeignet ist.

Das Profil wird angewendet, während das Dokument gescannt und im angegebenen Ordner gespeichert wird.

VRS-Desktop-Produktivität-Profile

Während ein beliebiges VRS-Desktop-Produktivität-Add-In aktiviert ist, können Sie Dokumente unter Verwendung eines der sechs voreingestellten Desktop-Produktivität-Profile scannen. Diese Profile führen zu ausgezeichneten Resultaten bei einer breiten Palette von Dokumenten, ohne die Bildqualität zusätzlich ändern zu müssen.

Wichtig Die Scan-Profile für die Desktop-Produktivität-Funktionen sind nicht mit den Profilen identisch, die mit dem VRS-"Kern"-Produkt verwendet werden. Die Desktop-Produktivität-Profile sind nur verfügbar, wenn Sie die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen aktiviert haben.

Jedes Desktop-Produktivität-Profil besteht aus einer gespeicherten Kombination von Einstellungen auf der Basis der im Fenster "VRS Professional Scan" ausgewählten Optionen und anderen Einstellungen.

Ein Desktop-Produktivität-Profil enthält Scannereinstellungen und Dateinamensoptionen, die Sie speichern und benennen können. Wenn Sie VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, wird das zuletzt verwendete Profil angewendet, bis Sie ein anderes auswählen.

Sie können die Scannereinstellungen und Dateioptionen im Fenster "VRS Professional Scan" verwenden, um benutzerdefinierte Desktop-Produktivität-Profile einzurichten. Sie können mehrere Profile anlegen, um verschiedenen Scan-Situationen Rechnung zu tragen.

Hinweis Die sechs Desktop-Produktivität-Standardprofile können nicht modifiziert oder entfernt werden. Sie können ein neues Profil erstellen, das auf einem der Standardprofile beruht, und dann unter einem neuen Namen speichern.

Standardeinstellungen für das VRS-Desktop-Produktivität-Profil

Sechs voreingestellte VRS-Desktop-Produktivität-Scanprofile sind verfügbar, wenn Sie die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen aktivieren. Sie können auch Ihr eigenes Profil erstellen und benutzerdefinierte Einstellungen anwenden. Die Standardprofile können nicht geändert oder entfernt werden. Der Name jedes Profils (Auflistung in der folgenden Tabelle) beschreibt seinen Zweck.

Tabelle 3-1. Standardprofile für VRS-Desktop-Produktivität

Profilname	Ausgabefarbmodus	DPI	Standard-dateityp
Entwurfsqualität - nur schwarzweiß	Schwarzweiß	150	PDF
Entwurfsqualität - Farbe oder schwarzweiß	Autom. erfassen	150	PDF
Normale Qualität - nur schwarzweiß	Schwarzweiß	200	PDF
Normale Qualität - Farbe oder schwarzweiß	Autom. erfassen	200	PDF
Hohe Qualität - nur schwarzweiß	Schwarzweiß	300	PDF
Hohe Qualität - Farbe oder schwarzweiß	Autom. erfassen	300	PDF

Automatische Farberkennung wird auf die drei Profile "Farbe oder Schwarzweiß" angewendet. VRS erkennt automatisch, ob das Dokument farbig oder schwarzweiß ist, und scannt dementsprechend.

Neben den Einstellungen, die in der vorherigen Tabelle beschrieben sind, sind die folgenden Einstellungen bei den Standardprofilen aktiv:

- Papierformat ist maximal
- Duplex
- Seitenausrichtung "Hochformat"
- Automatische Dokumentenzufuhr (ADF)
- Hintergrundglättung (für Profile, die Farbe unterstützen)
- Autom. Helligkeitseinstellung
- Löcher ignorieren
- Kantenbereinigung
- Automatische Schräglagenkorrektur
- Autom. Zuschnitt
- Autom. Ausrichtung
- Erweiterte Klarheitssteuerung
- Leere Seite löschen

Erstellen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils

Im Fenster "VRS Professional Scan" können Sie ein Desktop-Produktivität-Scanprofil erstellen. Sobald Sie das Profil erstellt und gespeichert haben, wird dieses zum aktiven Profil.

▶ So erstellen Sie ein Profil

1. Öffnen Sie das Fenster "VRS Professional Scan" und wählen Sie ein Profil aus, auf dem das neue Profil beruhen soll.
2. Klicken Sie auf  neben "Scanner-Einstellungen", um die Liste der verfügbaren Einstellungen aufzuklappen.
3. Aktualisieren Sie die Scannereinstellungen nach Bedarf.
4. Klicken Sie auf  neben "Dateioptionen", um die Liste der verfügbaren Optionen aufzuklappen.
5. Aktualisieren Sie die Dateioptionen nach Bedarf.
6. Klicken Sie in der Gruppe "Profile" auf "Speichern unter", um das Fenster "Profil speichern unter" zu öffnen.
   - Wenn beim Aktualisieren der Einstellungen eines der standardmäßigen vorkonfigurierten Profile ausgewählt ist, wird das Präfix "Mein(e)" automatisch auf den Profilnamen angewendet.

- Wenn beim Aktualisieren der Einstellungen ein benutzererstelltes Profil ausgewählt ist, wird der bestehende Profilname verwendet.

7 Führen Sie im Fenster "Profil speichern unter" **einen** der folgenden Schritte aus (je nachdem, was zutrifft):

- Übernehmen Sie den Profilnamen mit dem Präfix "Mein(e)".
- Weisen Sie einen neuen Profilnamen zu. Die folgende Tabelle enthält eine Liste der ungültigen Zeichen für Profilnamen.

8 Klicken Sie auf OK, um den Namen des Profils zu speichern.

Das neu gespeicherte Profil wird zum aktiven Profil.

Tabelle 3-2. Ungültige Zeichen für VRS-Profilnamen

Zeichen	Beschreibung	Zeichen	Beschreibung
:	Doppelpunkt	'	Einzelnes Anführungszeichen
;	Semikolon	"	Doppeltes Anführungszeichen
\	Umgekehrter Schrägstrich	>	Größer als
/	Schrägstrich	<	Kleiner als
|	Senkrechter Balken	^	Zirkumflex
&	Kaufmännisches Und-Zeichen	.	Punkt
?	Fragezeichen		

Aktualisieren eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils

Sie können ein bestehendes Desktop-Produktivität-Profil im Fenster "VRS Professional Scan" aktualisieren. Sobald Sie ein Profil aktualisiert und gespeichert haben, wird dieses zum aktiven Profil.

Hinweis Nur benutzererstellte Profile können aktualisiert werden. Die VRS-Desktop-Produktivität-Standardprofile können nicht aktualisiert werden.

▶ So aktualisieren Sie ein Profil

1. Öffnen Sie das Fenster "VRS Professional Scan".
2. Wählen Sie das zu aktualisierende Profil aus.

   Tipp: Wenn Sie eines der Standardprofile auswählen, können Sie die Einstellungen durch Speichern des Profils unter einem neuen Namen aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in unter *Erstellen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils* auf Seite 115.

   ---

3. Klicken Sie auf  neben "Scanner-Einstellungen", um die Liste der verfügbaren Einstellungen aufzuklappen.
4. Aktualisieren Sie die Scannereinstellungen nach Bedarf.
5. Klicken Sie auf  neben "Dateioptionen", um die Liste der verfügbaren Optionen aufzuklappen.
6. Aktualisieren Sie die Dateioptionen nach Bedarf.
7. Klicken Sie in der Gruppe "Profile" auf "Speichern unter", um das Fenster "Profil speichern unter" zu öffnen.
   - Wenn beim Aktualisieren der Einstellungen eines der standardmäßigen Profile ausgewählt ist, wird das Präfix "Mein(e)" automatisch auf den Profilnamen angewendet.
   - Wenn beim Aktualisieren der Einstellungen ein benutzererstelltes Profil ausgewählt ist, wird der bestehende Profilname aufgeführt.
   - Wenn Sie den Namen des Profils ändern möchten, geben Sie den neuen Namen ein.
8. Klicken Sie auf OK, um die Änderungen unter dem Profilnamen zu speichern, der im Fenster "Profil speichern unter" angezeigt wird.

   Das neu gespeicherte Profil wird zum aktiven Profil.

Ändern des aktiven Desktop-Produktivität-Profils

Wenn Sie mit den VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen scannen, wird das zuletzt verwendete Profil als aktives Profil ausgewählt. Sie können das aktive Profil im Fenster "VRS Professional Scan" oder in der Profilliste in Ihrer E-Mail-Anwendung ändern.

Sie können es außerdem durch Auswählen der Option "Scannen unter Verwendung des Profils" ändern, die auf dem Windows-Desktop oder in Windows Explorer sowie in Microsoft Outlook 2003 und Outlook XP verfügbar ist.

Windows-Desktop

Um das aktive Profil über Ihren Windows-Desktop zu ändern, führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie "Konfigurieren" aus, um das Fenster "VRS Professional Scan" zu öffnen, und wählen Sie dann ein Profil in der Profil-Liste aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, wählen Sie "Scannen unter Verwendung des Profils" aus und wählen Sie dann ein Profil in der Liste aus.

Windows-Explorer

Um das aktive Profil im Windows-Explorer zu ändern, führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie "Konfigurieren" aus, um das Fenster "VRS Professional Scan" zu öffnen, und wählen Sie dann ein Profil in der Profil-Liste aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, wählen Sie "Scannen unter Verwendung des Profils" aus und wählen Sie dann ein Profil in der Liste aus.

Microsoft Outlook 2007

Um das aktive Profil in Microsoft Outlook 2007 zu ändern, öffnen Sie eine neue E-Mail-Nachricht, wählen Sie die Registerkarte "VRS-Scan" aus und führen Sie **einen** der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie in der Nachrichtenleiste im Profil-Feld ein anderes Profil aus der Liste aus.
- Klicken Sie auf "Konfigurieren", um das Fenster "VRS Professional Scan" zu öffnen, und ändern Sie dann die Auswahl in der Liste "Profile".

Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP

Um das aktive Profil in Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP zu ändern, öffnen Sie eine neue E-Mail-Nachricht und führen Sie **einen** der folgenden Schritte in der Nachrichten-Symbolleiste aus:

- Wählen Sie im Profil-Feld ein anderes Profil aus der Liste aus.
- Klicken Sie auf "Konfigurieren", um das Fenster "VRS Professional Scan" zu öffnen, und ändern Sie dann die Auswahl in der Liste "Profile".

Lotus Notes

Um das aktive Profil in Lotus Notes zu ändern, führen Sie **einen** der folgenden Schritte in der Menüleiste aus:

- Wählen Sie "Aktionen | Scannen unter Verwendung des Profils" und dann ein anderes Profil aus der Liste aus.
- Wählen Sie "Aktionen | Konfigurieren" aus, um das Fenster "VRS Professional Scan" zu öffnen, und ändern Sie dann die Auswahl in der Liste "Profile".

Entfernen eines VRS-Desktop-Produktivität-Profils

Sie können im Fenster "VRS Professional Scan" ein benutzerdefiniertes VRS-Desktop-Produktivität-Profil entfernen.

Hinweis Nur benutzererstellte Profile können entfernt werden. Die VRS-Desktop-Produktivität-Standardprofile können nicht entfernt werden.

▶ So entfernen Sie ein VRS-Desktop-Produktivität-Profil

1. Öffnen Sie das Fenster "VRS Professional Scan".
2. Wählen Sie in der Profilliste das benutzererstellte Profil aus, das entfernt werden soll.
3. Klicken Sie auf "Löschen".
4. Klicken Sie bei der Aufforderung zur Bestätigung auf "Ja".

   Der Profilname wird aus der Liste entfernt. Wenn das gelöschte Profil das zuletzt verwendete Profil war, wird das als nächstes verfügbare zuletzt verwendete Profil als aktives Profil ausgewählt.

   Anderenfalls wird das Standardprofil (Normale Qualität - Farbe oder Schwarzweiß) als aktives Profil ausgewählt.

VRS-Minigrafik-Anzeige

Wenn Sie die Option "Mit Vorschau scannen" auswählen, während Sie die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen verwenden, wird Ihr Dokument gescannt und die Resultate werden in der VRS-Minigrafik-Anzeige eingeblendet. In der Minigrafik-Anzeige können Sie das Bild vergrößern oder verkleinern, um das Ergebnis genauer zu untersuchen, und dann nötigenfalls die Bildqualität ändern. Sie können außerdem zusätzliche Seiten über die VRS-Minigrafik-Anzeige scannen.

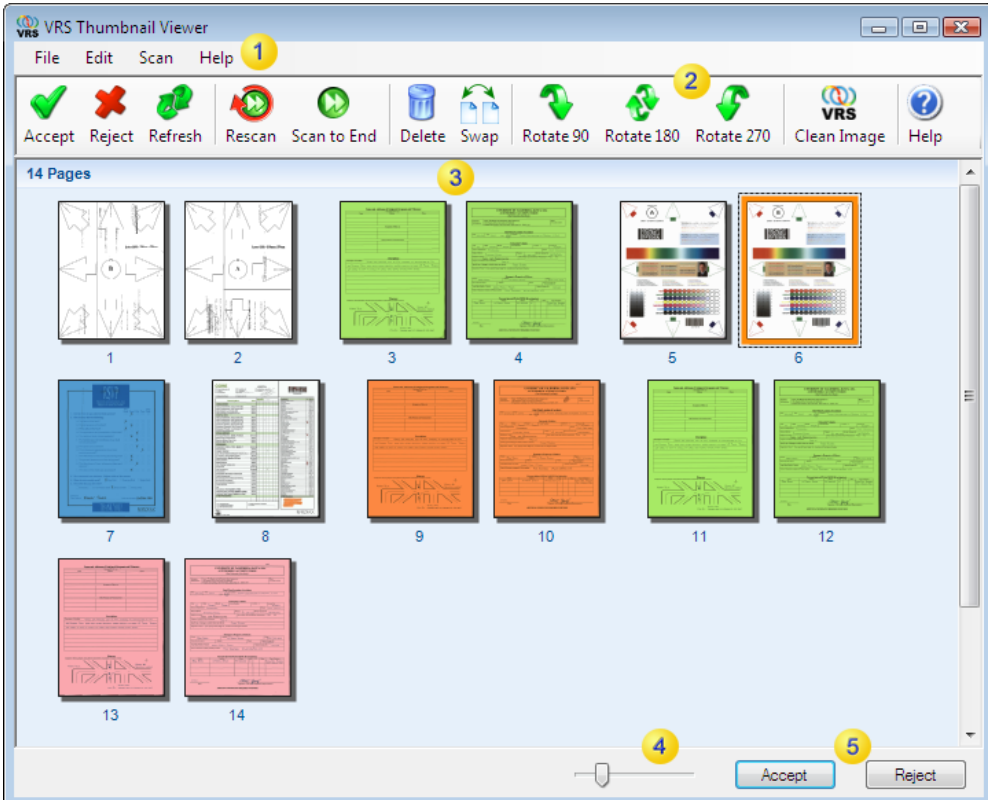


Abbildung 3-10. VRS-Minigrafik-Anzeige

1 **Menüleiste:** Verwenden Sie die Menüleiste zum Auswählen von Optionen, die sich auf das Erscheinungsbild der Minigrafikbilder auswirken.

2 **Symbolleiste:** Verwenden Sie die Symbolleiste zum Auswählen von Verknüpfungen mit den Optionen, die sich auf das Erscheinungsbild der Minigrafikbilder auswirken.

3 **Anzeigebereich:** Im Anzeigebereich werden Minigrafiken eingeblendet, die die Seiten im gescannten Dokument darstellen.

Sie können die Minigrafiken mit den Funktionen in der Menüleiste oder Symbolleiste bearbeiten.

Sie können außerdem die Reihenfolge der Minigrafiken ändern, indem Sie diese mit der Maus ziehen und an der gewünschten Stelle ablegen.

4 **Zoom-Regler:** Mit dem Zoomregler können Sie die im Viewer angezeigten Minigrafikbilder vergrößern oder verkleinern. Zum Vergrößern verschieben Sie den Regler nach rechts, zum Verkleinern nach links.

5 **Übernehmen / Ablehnen:** Wenn Sie mit der Qualität der Bilder im Anzeigebereich zufrieden sind, klicken Sie auf "Übernehmen", um sie zu speichern.

Wenn die Resultate im Anzeigebereich nicht akzeptabel sind, klicken Sie auf "Ablehnen", um die Bilder zu verwerfen und die Minigrafik-Anzeige zu schließen.

Menüleiste in der VRS-Minigrafik-Anzeige

In der Menüleiste der VRS-Minigrafik-Anzeige haben Sie Zugriff auf das Menü "Datei", Menü "Bearbeiten", Menü "Scannen" und das Menü "Hilfe".

Menü "Datei"

Das Menü "Datei" enthält Optionen zum Übernehmen oder Ablehnen eines Dokuments nach dem Scannen.

Wenn Sie ein Dokument übernehmen, wird es als Anhang an eine E-Mail-Nachricht, auf dem Windows-Desktop oder in einem Ordner in Windows Explorer gespeichert.

Sie können mit der Option "Aktualisieren" das Dokument aktualisieren, so dass es die Änderungen widerspiegelt, die in der Minigrafik-Anzeige an ihm vorgenommen wurden.

Dokument übernehmen: Wählen Sie diese Option, um das gegenwärtig in der VRS-Minigrafik-Anzeige eingeblendete Dokument (alle Seiten) zu übernehmen.

Dokument ablehnen: Wählen Sie diese Option, um das gegenwärtig in der VRS-Minigrafik-Anzeige eingeblendete Dokument (alle Seiten) abzulehnen.

Aktualisieren: Wählen Sie diese Option (oder drücken Sie F5), um das angezeigte Dokument zu aktualisieren, so dass es alle Änderungen widerspiegelt, die Sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige vorgenommen haben.

Menü "Bearbeiten"

Das Menü "Bearbeiten" enthält Optionen zum Löschen oder Drehen der Seite, die in der Minigrafik-Anzeige ausgewählt ist. Sie können außerdem Vorderseite und Rückseite vertauschen. Bei Verwendung der Option "Bild mit VRS reinigen" können Sie den interaktiven VRS-Viewer öffnen, um die Qualität des ausgewählten Bilds zu ändern.

Hinweis Alle Optionen des Menüs "Bearbeiten" können auf mehrere Dokumente angewendet werden, vorausgesetzt, dass sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige ausgewählt sind.

Löschen: Wählen Sie diese Option zum Entfernen einer beliebigen Seite, die im Anzeigebereich ausgewählt ist.

Seiten tauschen: Wählen Sie diese Option zum Ersetzen der Vorderseite der ausgewählten Seite durch die Rückseite, und umgekehrt.

Um 90° drehen: Wählen Sie diese Option zum Drehen des ausgewählten Bilds um 90 Grad.

Um 180° drehen: Wählen Sie diese Option zum Drehen des ausgewählten Bilds um 180 Grad.

Um 270° drehen: Wählen Sie diese Option zum Drehen des ausgewählten Bilds um 270 Grad.

Bild mit VRS reinigen: Wählen Sie diese Option, um den interaktiven VRS-Viewer zu öffnen, damit Sie die Qualität des ausgewählten Bilds weiter ändern können. Nachdem Sie Änderungen im interaktiven VRS-Viewer vorgenommen haben, wird die VRS-Minigrafik-Anzeige wieder eingeblendet.

Menü "Scannen"

Das Menü "Scannen" enthält Optionen zum erneuten Scannen ausgewählter Seiten und zum Scannen aller verbleibenden Seiten im Scanner.

Ausgewählte Seite(n) erneut scannen: Wählen Sie diese Option zum erneuten Scannen von ausgewählten Seiten. Wenn Seiten neu gescannt werden, ersetzen sie die ausgewählten Seiten in der Reihenfolge, in der sie gescannt werden.

Seiten bis zum Ende scannen: Wählen Sie diese Option zum Scannen der verbleibenden Seiten im Scanner. Die Seiten werden am Ende des aktuellen Dokuments eingefügt.

Menü "Hilfe"

Das Menü "Hilfe" enthält Optionen zum Anzeigen der Online-Hilfe und des Info-Fensters.

Hilfe: Wählen Sie diese Option, um die VRS-Online-Hilfe anzuzeigen.

Info zu VRS: Wählen Sie diesen Befehl, um das Dialogfeld "Info zu VRS" zu öffnen, das neben Informationen zur Kontaktaufnahme mit Kofax Image Products auch Produktversions- und Lizenzinformationen enthält.

Symbolleiste in der VRS-Minigrafik-Anzeige

Die Symbolleiste der Minigrafik-Anzeige enthält Verknüpfungen mit Funktionen, die auf das im Anzeigebereich eingeblendete Dokument angewendet werden können.



Abbildung 3-11. Symbolleiste in der VRS-Minigrafik-Anzeige

Hinweis Die meisten Bildbearbeitungsfunktionen können auf mehrere Seiten angewendet werden, vorausgesetzt, dass sie im Anzeigebereich ausgewählt sind.

Übernehmen: Klicken Sie darauf, um das Dokument (alle Seiten) zu übernehmen und zu speichern, wie es gegenwärtig in der VRS-Minigrafik-Anzeige eingeblendet ist.

Ablehnen: Klicken Sie darauf, um das Dokument (alle Seiten) abzulehnen und die VRS-Minigrafik-Anzeige zu schließen.

Aktualisieren: Klicken Sie darauf, um das angezeigte Dokument zu aktualisieren, so dass es alle Änderungen widerspiegelt, die Sie in der VRS-Minigrafik-Anzeige vorgenommen haben.

Erneut scannen: Klicken Sie darauf, um die ausgewählten Seiten erneut zu scannen.

Bis zum Ende scannen: Klicken Sie darauf, um alle Seiten zu scannen, die sich noch im Scanner befinden. Die Seiten werden an das Dokument angefügt, das gegenwärtig im Anzeigebereich dargestellt ist.

Löschen: Klicken Sie darauf, um die ausgewählten Seiten zu entfernen.

Tauschen: Klicken Sie darauf, um Vorder- und Rückseite der ausgewählten Seite zu vertauschen.

Drehen 90, 180 und 270: Klicken Sie darauf, um eine ausgewählte Seite um 90, 180 oder 270 Grad zu drehen.

VRS-Bild reinigen: Klicken Sie darauf, um den interaktiven VRS-Viewer zu öffnen und die Bildqualität zu ändern. Nachdem Sie Änderungen im interaktiven VRS-Viewer vorgenommen haben, wird die VRS-Minigrafik-Anzeige wieder eingeblendet.

Hilfe: Klicken Sie darauf, um die Online-Hilfe aufzurufen.

VRS Professional Scan

Das Fenster "VRS Professional Scan" dient als Einzelbildschirm-Scan-Anwendung mit Optionen zum Konfigurieren von Scaneinstellungen oder zum Starten eines Scanvorgangs. Das Fenster "VRS Professional Scan" ist verfügbar, wenn Sie die Option "Konfigurieren" in einem der folgenden Elemente auswählen:

- E-Mail-Nachricht in Microsoft Outlook
- E-Mail-Nachricht in Lotus Notes
- Windows-Desktop-Kontextmenü
- Windows Explorer-Kontextmenü

Die Einstellungen, die Sie im Fenster "VRS Professional Scan" konfigurieren, werden angewendet, wenn Sie die Option "Schnelles Scannen", "Mit Vorschau scannen" oder "Scannen unter Verwendung des Profils" in einer der obigen Anwendungen auswählen.

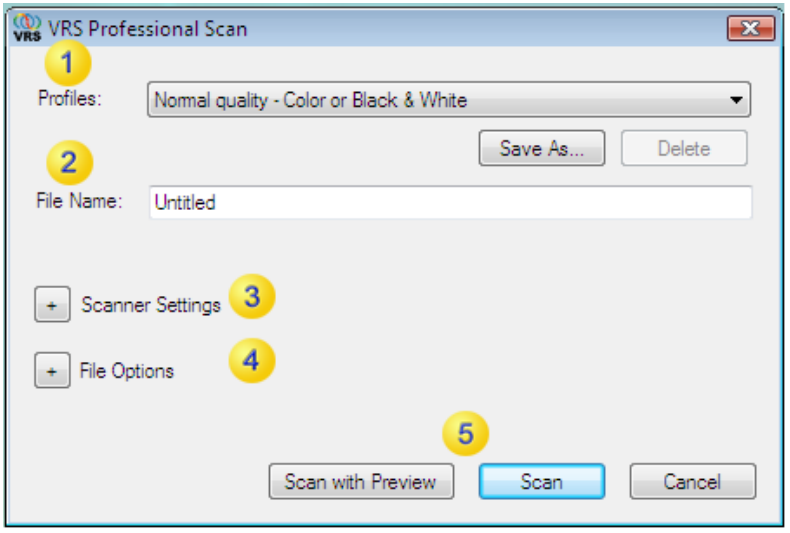


Abbildung 3-12. Fenster "VRS Professional Scan"

1 **Profile:** Wählen Sie das Scanprofil aus, das für den Dokumenttyp, den Sie scannen möchten, am besten geeignet ist. Weitere Informationen finden Sie in unter *VRS-Desktop-Produktivität-Profile* auf Seite 113.

2 **Dateiname:** Geben Sie einen Dateinamen für den Anhang oder die Datei ein, in dem/der das gescannte Dokument gespeichert wird. Verwenden Sie den gegenwärtig aufgelisteten Namen oder geben Sie einen anderen Namen ein. Der aktuelle Name entspricht dem Namen, der auf das zuletzt gescannte Dokument angewendet wurde. Weitere Informationen finden Sie in unter *Dateinamensformate* auf Seite 126.

3 **Scanner-Einstellungen:** Klicken Sie auf +, um die Liste der verfügbaren Scannereinstellungen aufzuklappen.

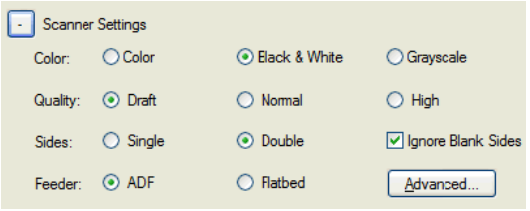


Abbildung 3-13. Scanner-Einstellungen

Sie können die folgenden Einstellungen den Dokumenten entsprechend, die Sie scannen möchten, ändern:

- Farbe: Wählen Sie die Option aus, die dem Modus entspricht, in dem das Dokument gespeichert werden soll: Farbe, Schwarzweiß oder Graustufen.
- Qualität: Wählen Sie die gewünschte Auflösung als "Entwurf" (150 DPI), "Normal" (200 DPI) oder "Hoch" (300 DPI) aus.
- Seiten: Wählen Sie "Single" aus, um eine Seite eines Dokuments zu scannen; wählen Sie "Double", um beide Seiten eines Dokuments zu scannen.
- Leere Seiten ignorieren: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten beizubehalten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um leere Seiten automatisch zu verwerfen.
- Einzug: Wählen Sie "ADF" bzw. "Flachbett" aus, wenn Sie die automatische Dokumentenzufuhr des Scanners bzw. die Flachbettzufuhr verwenden möchten.

Hinweis Wenn Sie eine beliebige Standardeinstellung ändern, ist das aktuelle Profil davon betroffen und ein Vermerk wird unter das derzeit ausgewählte Profil gesetzt. Wenn Sie eine Scanoption auswählen, werden Sie aufgefordert, das Profil neu zu speichern.

4 **Dateioptionen:** Klicken Sie auf +, um die Liste der Dateioptionen anzuzeigen, die sich auf das Format auswirken, in dem das gescannte Dokument gespeichert wird.

Dateityp: Wählen Sie den Dateityp aus, der für das gescannte Dokument geeignet ist: PDF (Standard), JPEG, Bitmap, PNG, "Einseitiges TIFF" oder "Mehrseitiges TIFF". Standardmäßig sind die Desktop-Produktivität-Profile so eingestellt, dass Dokumente im PDF-Format gespeichert werden.

Wenn Sie scannen, wird das Dokument im hier angegebenen Format gespeichert. Wenn das PDF- oder Mehrseiten-TIFF-Dateiformat ausgewählt wird, werden alle Bilder unabhängig von der Anzahl der Seiten im Dokument in einer einzelnen Datei gespeichert. Wenn Sie einen der anderen Dateitypen auswählen, wird für jede Seite im gescannten Dokument eine separate Datei erstellt.

Weitere Informationen zu Dateinamen und -typen finden Sie im Abschnitt *Dateinamensformate* auf Seite 126.

5 **Mit Vorschau scannen / Scannen:** Wählen Sie "Mit Vorschau scannen", um zu scannen und die Resultate in der VRS-Minigrafik-Anzeige in der Vorschau anzuzeigen, bevor Sie das Dokument speichern oder an eine E-Mail anhängen. Wählen Sie "Scannen", um ein Dokument zu scannen, ohne die Resultate in der Vorschau anzuzeigen.

Dateinamensformate

Wenn Sie die VRS-Desktop-Produktivität-Funktionen zum Scannen eines Dokuments verwenden, wird es standardmäßig in einer Datei namens "Unbenannt" gespeichert. Bei Bedarf können Sie die Datei umbenennen. Bei E-Mail-Anwendungen dient der Dateiname als Name des Anhangs, in dem das gescannte Dokument gespeichert wird. Bei Windows-Desktop und Windows-Explorer wird der Dateiname der Datei zugewiesen, in der das gescannte Dokument gespeichert wird.

Der Dateiname dient als "Basis"-Dateiname. Wenn Sie zum ersten Mal eine VRS-Desktop-Produktivität-Scanoption verwenden, wird der Standard-Basisdateiname "Unbenannt" verwendet.

Beim Scannen nachfolgender Dokumente fügt VRS eine fortlaufende Nummer an den Basisdateinamen (Unbenannt_0001, Unbenannt_0002 und so weiter) an.

Bei Bedarf können Sie die Datei umbenennen, indem Sie **einen** der folgenden Schritte ausführen:

- Geben Sie einen anderen Namen im Kombinationsfeld "Dateiname" ein, das bei manchen E-Mail-Anwendungen verfügbar ist.
- Geben Sie im Fenster "VRS Professional Scan", das verfügbar ist, wenn Sie die Option "Konfigurieren" in einem der Add-Ins auswählen, im Feld "Dateiname" einen anderen Namen ein.

Der aktuelle Dateiname bleibt so lang erhalten, bis Sie ihn aktualisieren. Als Dateiname ist standardmäßig immer der zuletzt verwendete Name ausgewählt.

Dateityp

Wenn Sie die VRS-Desktop-Produktivität-Scanoptionen verwenden, wird das Dokument in dem im Fenster "VRS Professional Scan" festgelegten Format gespeichert. Standardmäßig ist PDF als Format ausgewählt. Wenn das PDF- oder Mehrseiten-TIFF-Dateiformat ausgewählt wird, werden alle Abbildungen unabhängig von der Anzahl der Abbildungen im Dokument in einer einzelnen Datei gespeichert. Wenn Sie einen der anderen Dateitypen (JPEG, Bitmap, PNG oder Einzelseiten-TIFF) auswählen, wird für jede Abbildung im gescannten Dokument eine separate Datei erstellt.

Anhang A

Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration

Einführung

Mit dem Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration von Kofax können Sie Quellen für Bildverarbeitungs- und Scangeräte, so genannte Geräteprofile, erstellen und konfigurieren sowie VRS-Standardscanner festlegen. Das Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration steht im Programmverzeichnis von Kofax VRS zur Verfügung.

Wählen Sie in der Scan-Anwendung ein Scan-Geräteprofil aus, um zu gewährleisten, dass bei der Scan-Sitzung die richtigen Treiber verwendet werden. Wie bereits zuvor in diesem Handbuch beschrieben, muss ein VRS-Scan-Geräteprofil ausgewählt werden, damit VRS mit der Scan-Anwendung ausgeführt werden kann.

Wenn Sie VRS oder einen Adrenaline SCSI-Scanner-Controller installiert und einen Scanner ausgewählt haben, stehen bereits verschiedene vorkonfigurierte Scan-Geräteprofile für Ihre Scan-Anwendung zur Auswahl. Scan-Geräteprofile sind auch verfügbar, wenn Sie ein VRS-Komponenteninstallationsprogramm installiert haben. Daher brauchen Sie in den meisten Fällen beim Erstellen eines Scan-Geräteprofils das Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration nicht zu verwenden.

Wenn eine der folgenden Situationen auf Ihre Installation zutrifft, müssen Sie u. U. mit dem Dienstprogramm ein weiteres Scan-Geräteprofil erstellen:

- Sie verwenden VRS mit einem "kompatiblen" Scanner, d. h. mit einem Scanner, der nicht den VRS-Zertifizierungsprozess durchlaufen hat.
- Sie verwenden einen Kofax Adrenaline SCSI-Scanner-Controller (*ohne* VRS) mit einem "kompatiblen" Scanner und Sie möchten neben dem Standardgeräteprofil "<XYZ-Scanner without SVRS>" ein weiteres Geräteprofil erstellen.

Im Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Scan-Geräteprofile erstellen und verwalten
- Scanner auswählen und als VRS-Standardscanner festlegen
- VRS-Standardeinstellungen für einen bestimmten Scanner wiederherstellen
- Geräteprofil-Eigenschaften festlegen
- Import-Geräteprofile erstellen und verwalten

Hinweis Bei früheren VRS-Versionen dienten die Dienstprogramme **Kofax Source Manager** (KSM) und **Restore Default Values** (RDV) zum Konfigurieren von Scan-Geräteprofilen und zum Zuweisen von VRS-Standardeinstellungen. Wenn Sie versuchen, in Verbindung mit VRS 4.2 eine vorhandene Instanz des Kofax Source Managers (KSM) zu verwenden, werden Sie automatisch zum **Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration** geleitet. Das RDV-Dienstprogramm wird bei der Installation von VRS 4.2 automatisch entfernt.

Konfigurieren eines Scan-Geräteprofils – Schnellmethode

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Geräteprofile mit dem Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration zu erstellen und zu konfigurieren. Für die meisten VRS-Benutzer stellt die in diesem Abschnitt beschriebene Vorgehensweise den einfachsten Weg zum Konfigurieren eines Scan-Geräteprofils dar. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Geräteprofil für einen Scanner, der nicht zertifiziert oder kompatibel mit VRS ist, konfigurieren müssen, können Sie die entsprechenden Informationen unter *Konfigurieren eines Scan-Geräteprofils – Benutzerdefinierte Methode* auf Seite 132 nachlesen. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie im Dienstprogramm auf **Hilfe**.

▶ So konfigurieren Sie ein Scan-Geräteprofil

1. Rufen Sie im Startmenü im Programmverzeichnis von Kofax VRS das Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration auf. Das Dialogfeld **Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration** wird angezeigt (Abbildung A-1).

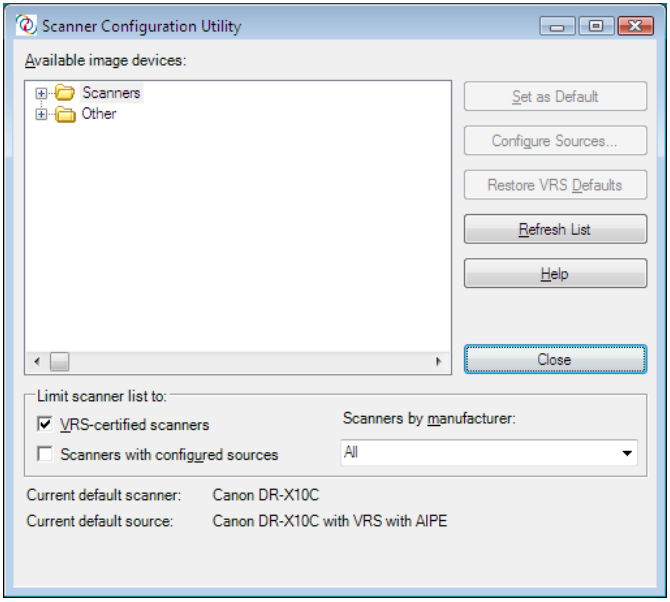


Abbildung A-1. Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration"

2 Erweitern Sie den Scannerknoten, um den Namen Ihres Scannerherstellers zu suchen.

3 Erweitern Sie den Herstellerknoten, um den Namen Ihres Scannermodells zu suchen und auszuwählen (Abbildung A-2).

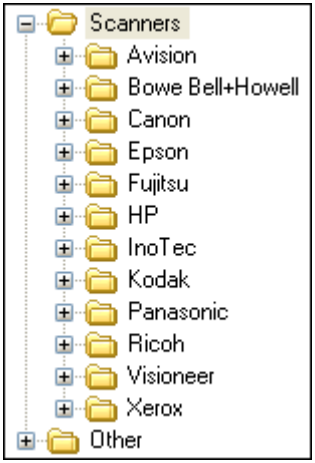


Abbildung A-2. Scannerhersteller-Liste

Hinweis Die Scannerherstellerliste enthält VRS-zertifizierte Scanner sowie alle Scanner, für die ein Treiber auf Ihrem Computer installiert wurde.

4 Klicken Sie auf "Als Standard verwenden", was zu folgenden Vorgängen führt:

- Erstellt einen Satz von Standardprofilen (falls noch nicht vorhanden) für den ausgewählten Scanner
- Legt den ausgewählten Scanner als Standardscanner fest
- Legt das Standardgeräteprofil für den Standardscanner fest (die Auswahl beruht auf der gegenwärtig wirksamen Lizenz)
- Legt die Standardbildverarbeitungseigenschaften fest, die wirksam werden, wenn der Standardscanner mit Ihrer VRS-Software verwendet wird

5 Die Einträge für "Aktueller Standardscanner" und "Aktuelles Standardgeräteprofil" werden unten im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" aktualisiert.

6 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dienstprogramm zu beenden.

Das neu erstellte Geräteprofil steht jetzt in Ihrer Scan-Anwendung zur Auswahl zur Verfügung.

Konfigurieren eines Scan-Geräteprofils – Benutzerdefinierte Methode

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie mit dem Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" ein Profil für einen Scanner konfiguriert wird, der nicht zertifiziert oder kompatibel mit VRS ist. Sie müssen möglicherweise diese Methode verwenden, wenn Sie eine Scan-Anwendung benutzen, für die ein benutzerdefiniertes Profil mit einer bestimmten Benennungskonvention benötigt wird.

▶ So konfigurieren Sie ein benutzerdefiniertes Profil für einen Scanner

1 Stellen Sie sicher, dass der erforderliche Treiber auf dem Computer installiert ist.

2 Starten Sie das Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration.

3 Erweitern Sie in der Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" den Scannerknoten und suchen Sie den Namen des Herstellers Ihres Scanners.

Hinweis Die Scannerherstellerliste enthält VRS-zertifizierte Scanner sowie alle Scanner, für die ein Treiber auf Ihrem Computer installiert wurde.

4 Wählen Sie den Namen Ihres Scannermodells aus und klicken Sie auf "Geräteprofile konfigurieren". Das Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" wird mit dem Namen des Scanners in der Titelleiste angezeigt (Abbildung A-3).

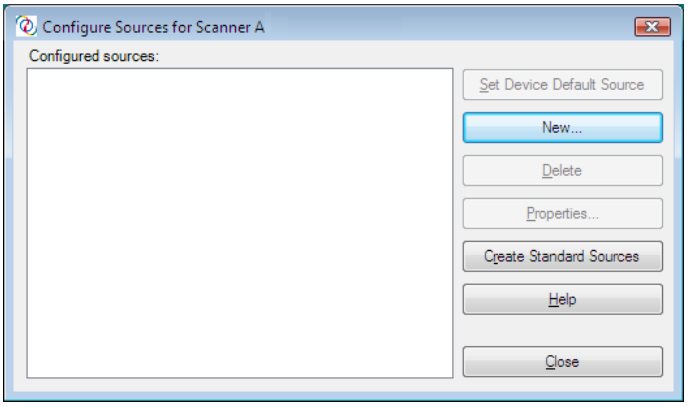


Abbildung A-3. Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren"

5 Klicken Sie im Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" auf "Neu". Das Dialogfeld "Geräteprofil erstellen" wird geöffnet (Abbildung A-4).

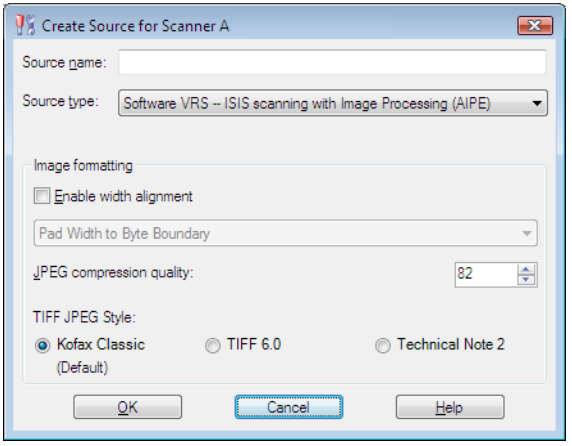


Abbildung A-4. Dialogfeld "Geräteprofil erstellen"

6 Geräteprofil-Name: Geben Sie den Namen ein, der von der Scan-Anwendung zum Referenzieren des Scanners oder Quellgeräts verwendet wird. Sie können einen beliebigen Namen eingeben, müssen dabei jedoch die Benennungskonventionen Ihrer Anwendung beachten. In der Regel entspricht der Quellname neben einer Beschreibung des Quelltyps dem Namen des Scanners bzw. Quellgeräts. So könnte ein Profilname beispielsweise "Scanner A mit ISIS" lauten, wobei "Scanner A" für Marke und Modell des Scanners steht.

7 Geräteprofil-Typ: Wählen Sie einen Profiltyp aus der Liste aus. Die Elemente auf der Profiltypliste entsprechen der Art des Treibers (ISIS, TWAIN oder Kofax), der Ihren Scanner unterstützt, sowie der Software (VRS, AIPE usw.), die Sie mit dem Scanner verwenden. Wenn dem ausgewählten Scanner beispielsweise ein ISIS-Treiber zugeordnet ist, werden auf der Liste nur die Scan-Geräteprofile (einschließlich VRS-Quellen) angezeigt, die mit ISIS-Scannen verknüpft sind. Wählen Sie den Ihrer Installation entsprechenden Typ aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Standard-VRS-Geräteprofiltypen* auf Seite 142.

8 Informationen zu den Optionen in der Gruppe "Bildformatierung" können Sie durch Klicken auf "Hilfe" im Dialogfeld einblenden. Gewöhnlich müssen Sie diese Einstellungen nur dann verwenden, wenn Sie vom technischen Support von Kofax dazu angewiesen werden.

9 Klicken Sie auf "OK", um das Dialogfeld "Geräteprofil erstellen" zu schließen.

10 Das Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" wird eingeblendet, in dem das neue Profil der Liste "Konfigurierte Geräteprofile" als Standardauswahl hinzugefügt wurde. Die neu erstellte Quelle steht jetzt in Ihrer Scan-Anwendung zur Auswahl zur Verfügung.

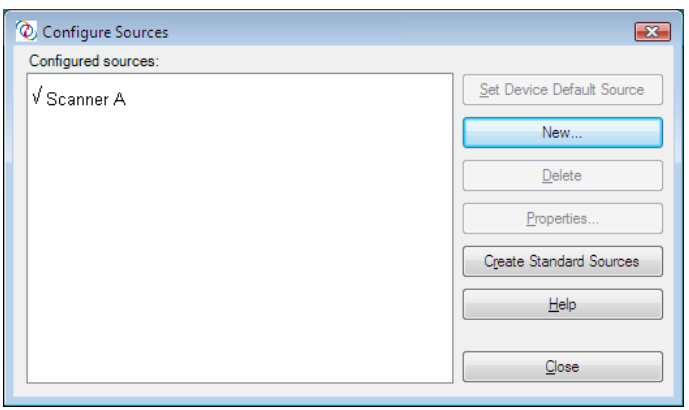


Abbildung A-5. Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration – Neues Profil hinzugefügt

11 Klicken Sie auf "Schließen", um das Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" zu schließen.

Hinweis Weitere Informationen zu den anderen Optionen in diesem Dialogfeld finden Sie unter *Optionen im Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren"* auf Seite 140.

Überblick über das Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration"

Dieser Abschnitt enthält eine Übersicht zu den Elementen der Benutzeroberfläche im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration".

Beim Starten des Dienstprogramms zur Scannerkonfiguration wird die Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" angezeigt, die Scanner und Dateiimportgeräte enthält. Die Scannerliste enthält in alphabetischer Reihenfolge alle VRS-zertifizierten Scanner sowie alle Scanner, für die Treiber auf dem Computer installiert sind. In der Scannerliste können Sie mit den visuellen Hilfen Schlüsselinformationen zu den einzelnen Scannermodellen erhalten. Sie können außerdem mit Filteroptionen die Anzahl der in der Liste angezeigten Elemente beschränken. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Visuelle Hilfen* auf Seite 136 bzw. *Filteroptionen für die Scannerliste* auf Seite 137.

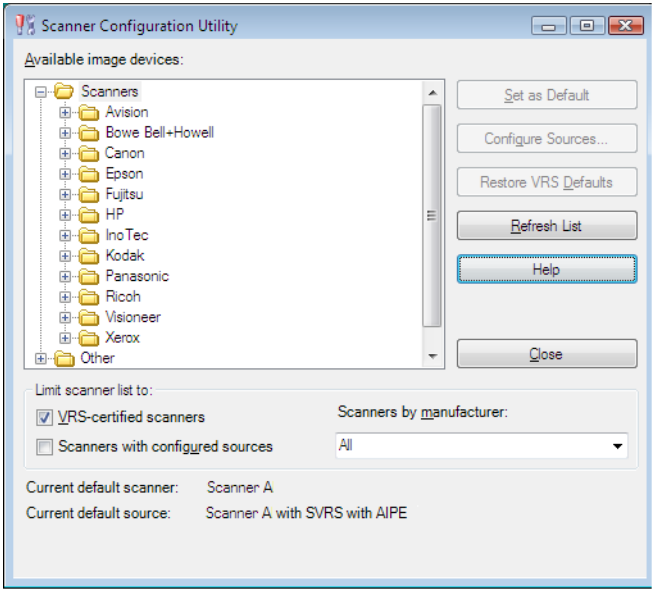


Abbildung A-6. Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration

Visuelle Hilfen

Das Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration enthält visuelle Hilfen, die wichtige Informationen zu den Elementen der Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" anzeigen. Für die Symbole in der Liste gelten folgende Konventionen:

- VRS-Symbol: Kennzeichnet Scanner, die für VRS zertifiziert sind.
- Symbol für allgemeine Scanner: Kennzeichnet Scanner, die nicht für VRS zertifiziert sind (auch "kompatible" Scanner genannt).
- Rotes X: Kennzeichnet Scanner, für die kein Treiber auf dem Computer verfügbar ist.
- Häkchen: Kennzeichnet den aktuell ausgewählten Standardscanner.
- CD: Kennzeichnet ein Dateiimportgerät.

Wenn Sie den Cursor über einen Scannernamen in der Liste bewegen, wird der für den Scanner unterstützte Treibertyp (ISIS, TWAIN oder Kofax SCSI) als Quickinfo angezeigt.

In der folgenden Tabelle ist die Bedeutung der einzelnen Symbole in der Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" dargestellt.

Tabelle A-1. Symbole des Dienstprogramms zur Scannerkonfiguration

Symbol	Beschreibung
	Der Scanner ist für VRS zertifiziert.
	Der Scanner ist für VRS zertifiziert und wird derzeit als Standardgerät verwendet.
	Der Scanner ist für VRS zertifiziert, der Treiber ist jedoch auf dem Computer nicht vorhanden.
	Der Scanner ist für VRS zertifiziert und wird derzeit als Standardgerät verwendet. Der Treiber ist jedoch auf dem Computer nicht vorhanden.
	Der Scanner ist nicht für VRS zertifiziert.
	Der Scanner, der derzeit als Standardgerät verwendet wird, ist nicht für VRS zertifiziert.
	Gerät wird zum Importieren von Dateien von der Festplatte verwendet.

Filteroptionen für die Scannerliste

Sie können mit einer der folgenden Filteroptionen die Liste der Scanner, die in der Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" angezeigt werden, beschränken.

- VRS-zertifizierte Scanner: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Liste auf VRS-zertifizierte Scanner beschränkt werden soll. Alle anderen Scanner werden von der Liste ausgeschlossen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, enthält die Scannerliste VRS-zertifizierte Scanner und Scanner, für die Treiber auf Ihrem Computer installiert sind.
- Scanner mit konfigurierten Geräteprofilen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Liste auf Scanner beschränkt werden soll, für die Profile konfiguriert sind. Scanner ohne konfigurierte Geräteprofile werden von der Liste ausgeschlossen.

Sie können außerdem **eine** der folgenden Optionen auswählen, um Vorgaben für die Anzeige der Scannerliste zu machen:

- Alle: Wählen Sie diese Option, wenn die Liste alle Scannerhersteller enthalten soll.
- Herstellername: Wählen Sie diese Option aus, wenn in der Liste nur Scanner eines bestimmten Herstellers angezeigt werden sollen. Sie wählen den Herstellernamen aus.

Hinweis Wenn Sie den Cursor über einen Scannernamen in der Liste bewegen, wird der für den Scanner unterstütze Treibertyp (ISIS, TWAIN oder Kofax SCSI) als Quickinfo angezeigt.

Sie können auch Ihre Auswahl für den Scannerhersteller mit anderen Filteroptionen kombinieren, um die Liste Ihren Wünschen gemäß zu beschränken. Sie können zum Beispiel die Liste auf VRS-zertifizierte Scanner mit konfigurierten Geräteprofilen für einen bestimmten Hersteller beschränken.

Optionen im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration"

In diesem Abschnitt werden die Optionen erläutert, die im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" verfügbar sind (Abbildung A-7).

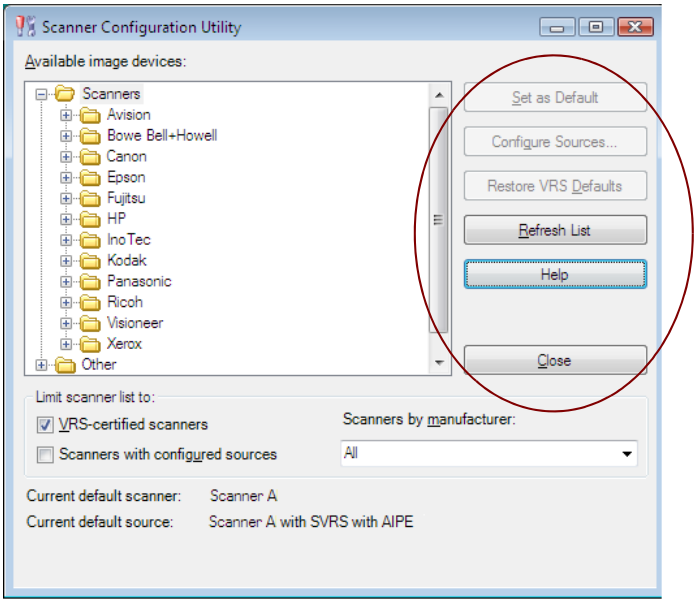


Abbildung A-7. Optionen im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration"

- Als Standard verwenden: Verwenden Sie diese Option, um das gegenwärtig ausgewählte Objekt in der Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" als Standardgerät festzulegen. Wenn das Gerät ein zertifizierter oder kompatibler VRS-Scanner ist, werden die entsprechenden Profile automatisch erstellt und konfiguriert (wenn sie noch nicht existieren). Wenn das ausgewählte Objekt ein Dateiimportgerät ist, wird das Standardgeräteprofil "My Kofax File Import with AIPE" erstellt. Darüber hinaus werden die Standard-VRS-Einstellungen festgelegt und im Standardprofil für den ausgewählten Scanner gespeichert.
- Geräteprofile konfigurieren: Verwenden Sie diese Option, um das Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" zu öffnen, in dem Sie die Profile für das Gerät, das aktuell in der Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" ausgewählt ist, erstellen, konfigurieren oder anzeigen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Konfigurieren eines Scan-Geräteprofils – Benutzerdefinierte Methode* auf Seite 132.

- VRS-Standardwerte wiederherstellen: Verwenden Sie diese Option, um die VRS-Standardeinstellungen für den ausgewählten Scanner wiederherzustellen und diesen als Standard-VRS-Gerät festzulegen. Bevor Sie diese Option auswählen, müssen schon Profile für das angegebene Gerät vorhanden sein. Entsprechende Einzelheiten finden Sie unter *Wiederherstellen von VRS-Standardeinstellungen* auf Seite 144.
- Liste aktualisieren: Verwenden Sie diese Option zum Aktualisieren der Liste der Geräte. Diese Option ist hilfreich, wenn während der aktuellen Sitzung Änderungen vorgenommen wurden, die sich auf die Liste auswirken (wie z. B. hinzugefügte oder gelöschte Treiber).
- Hilfe: Verwenden Sie diese Option, um auf das Online-Hilfethema für das Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" zuzugreifen.
- Schließen: Verwenden Sie diese Option, um das Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration zu beenden.

Optionen im Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren"

In vorherigen Abschnitten wurden die Arbeitsschritte zum Erstellen von VRS-Standardgeräteprofilen sowie von benutzerdefinierten Geräteprofilen beschrieben. Unabhängig vom Geräteprofiltyp können Sie im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" (Abbildung A-8) die Liste der Geräteprofile anzeigen, die für das Gerät konfiguriert wurden, das im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" in der Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" gegenwärtig ausgewählt ist.

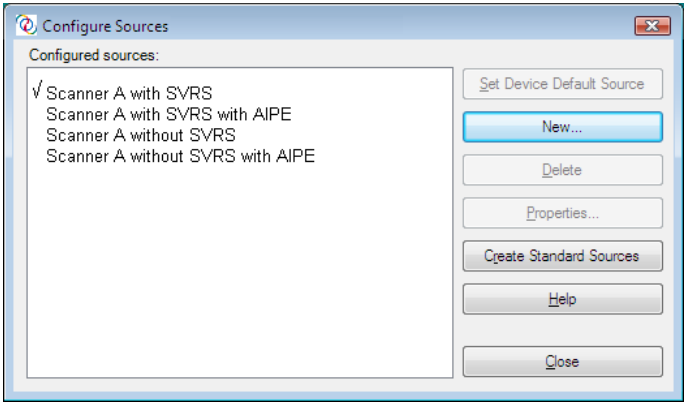


Abbildung A-8. Optionen im Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren"

Wenn Ihre Geräteprofile durch Auswählen der Option "Als Standard verwenden" im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" erstellt wurden, müssen Sie das Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" möglicherweise nur dann verwenden, wenn Sie eine der folgenden Optionen benutzen möchten:

- Als Standardgeräteprofil verwenden: Mit dieser Option können Sie das Geräteprofil in der Liste "Konfigurierte Geräteprofile" als Standardgeräteprofil für das gegenwärtig ausgewählte Gerät festlegen. Jedes Gerät hat sein eigenes Standardgeräteprofil, das anders als das Standardgeräteprofil sein kann, das dem aktuellen Standardgerät zugeordnet ist.
- Neu: Verwenden Sie diese Option zum Öffnen des Dialogfelds "Geräteprofil erstellen", mit dem ein neues Geräteprofil hinzugefügt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Konfigurieren eines Scan-Geräteprofils – Benutzerdefinierte Methode* auf Seite 132.
- Löschen: Verwenden Sie diese Option zum Entfernen des Geräteprofils, das gegenwärtig in der Liste "Konfigurierte Geräteprofile" ausgewählt ist.

- Eigenschaften: Verwenden Sie diese Option zum Anzeigen oder Aktualisieren von Bildformatierungseigenschaften, die mit Optionen wie JPEG-Komprimierung verknüpft sind. Gewöhnlich müssen Sie diese Einstellungen nur dann verwenden, wenn Sie vom technischen Support von Kofax dazu angewiesen werden.
- Standardgeräteprofile erstellen: Verwenden Sie diese Option zum Erstellen eines Satzes von VRS-Standardgeräteprofilen für das ausgewählte Gerät. Sie können außerdem einen Satz von VRS-Standardgeräteprofilen durch Auswählen der Option "Als Standard verwenden" im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" erstellen.
- Hilfe: Verwenden Sie diese Option, um das Online-Hilfethema für das Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" anzuzeigen.
- Schließen: Verwenden diese Option, um das Dialogfeld "Geräteprofile konfigurieren" zu schließen.

Wiederherstellen von VRS-Standardeinstellungen

Die VRS-Standardeinstellungen wurden sorgfältig ausgewählt, so dass VRS bei einer Vielzahl von Dokumenten und Scannern ohne zusätzliche Einstellungen hervorragende Ergebnisse liefert. Ein eindeutiger Satz von VRS-Eigenschaftseinstellungen ist für jeden VRS-zertifizierten Scanner verfügbar und wird wirksam, wenn dieser Scanner verwendet wird. Im alltäglichen Einsatz von VRS können die Standardeinstellungen jedoch versehentlich verändert werden. Verwenden Sie im Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration die Funktion VRS-Standardwerte wiederherstellen, um die ursprünglichen VRS-Standardeinstellungen für das ausgewählte Gerät wiederherzustellen und es als Standardscannergeräteprofil festzulegen.

In früheren VRS-Versionen wurden VRS-Standardwerte im Dienstprogramm zum Wiederherstellen der Standardwerte (RDV) wiederhergestellt. Das RDV-Dienstprogramm wird nicht mehr verwendet. Es wurde durch die Funktion "Standardwerte wiederherstellen" im Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration ersetzt.

Wenn Sie ein Exemplar des RDV-Dienstprogramms von einer älteren Version noch installiert haben, wird es beim Installieren von Kofax Capture oder VRS 4.2 automatisch entfernt.

▶ So stellen Sie die VRS-Standardeinstellungen wieder her

1. Suchen Sie im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" in der Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" nach dem Scanner, der zur Verwendung mit VRS konfiguriert wurde.
2. Wählen Sie einen Scanner aus der Liste aus.

3 Klicken Sie auf VRS-Standardwerte wiederherstellen.

Hinweis Die Funktion **VRS Standardwerte wiederherstellen** steht nur zur Verfügung, wenn für den ausgewählten Scanner Geräteprofile konfiguriert wurden.

Die Einträge "Aktueller Standardscanner" und "Aktuelles Standardgeräteprofil" werden unten im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" aktualisiert.

4 Klicken Sie auf "Schließen", um das Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration zu beenden.

Beim Start von VRS werden Sie feststellen, dass die Bedienfelder in der VRS-Anpassungssteuerung mit den ursprünglichen Standardeinstellungen aktualisiert werden.

Standard-VRS-Geräteprofiltypen

Dieser Abschnitt enthält die Standard-VRS-Geräteprofiltypen und Benennungskonventionen für Geräteprofile, die auf der Art des Geräts (Scanner oder Dateiimport) beruhen, das in Ihrer Installation verwendet wird.

Die hier aufgeführten Geräteprofil-Typen sind für zertifizierte und kompatible VRS-Scanner verfügbar. Die Scanner-Profiltypen hängen von den Treibern (ISIS, TWAIN oder Kofax) ab, die zur Unterstützung eines bestimmten Scanners erforderlich sind. Aber auch andere Faktoren, wie die Unterstützung für AIPE (Adrenaline-Bildverarbeitungssystem) und HVRS (Hardware VirtualReScan) in einer Produktions-Scanumgebung mit großen Mengen, spielen eine Rolle.

Tabelle A-2. ISIS-Profiltypen

Geräteprofil-Typ	Benennungskonvention für Geräteprofile
Software VRS – ISIS scanning with image processing (AIPE)	<Scannername> with SVRS with AIPE
Software VRS - ISIS scanning	<Scannername> with SVRS
ISIS scanning with image processing (AIPE)	<Scannername> without SVRS with AIPE
ISIS scanning	<Scannername> without SVRS

Tabelle A-3. TWAIN-Profiltypen

Geräteprofil-Typ	Benennungskonvention für Geräteprofile
Software VRS – TWAIN scanning with Image Processing (AIPE)	<Scannername> with SVRS with AIPE
Software VRS - TWAIN scanning	<Scannername> with SVRS
TWAIN scanning with image processing (AIPE)	<Scannername> without SVRS with AIPE
TWAIN scanning	<Scannername> without SVRS

Tabelle A-4. HVRS-SCSI-Geräteprofil-Typen

Geräteprofil-Typ	Benennungskonvention für Geräteprofile
Hardware VRS – SCSI scanning with image processing (AIPE)	<Scannername> with SVRS with AIPE
Hardware VRS - SCSI scanning	<Scannername> with SVRS

Tabelle A-5. HVRS-TWAIN-Geräteprofil-Typen

Geräteprofil-Typ	Benennungskonvention für Geräteprofile
Hardware VRS - TWAIN scanning with image processing (AIPE)	<Scannername> with SVRS with AIPE
Hardware VRS - TWAIN scanning	<Scannername> with SVRS

Tabelle A-6. Import-Profiltypen

Geräteprofil-Typ	Benennungskonvention für Geräteprofile
Kofax Software – Import from disk with image processing	My Kofax File Import with AIPE
Kofax Software - Import from disk without image processing	My Kofax File Import without AIPE

Wiederherstellen von VRS-Standardeinstellungen

Die VRS-Standardeinstellungen wurden sorgfältig ausgewählt, sodass VRS bei einer Vielzahl von Dokumenten ohne zusätzliche Einstellungen hervorragende Ergebnisse liefert. Im alltäglichen Einsatz von VRS können die Standardeinstellungen jedoch versehentlich verändert werden. Verwenden Sie im Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration die Funktion **VRS-Standardwerte wiederherstellen**, um die VRS-Standardeinstellungen für das ausgewählte Gerät wiederherzustellen und es als VRS-Standardscan-Geräteprofil festzulegen.

▶ So stellen Sie die VRS-Standardeinstellungen wieder her

1. Suchen Sie im Dialogfeld "Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration" in der Liste "Verfügbare Bildverarbeitungsgeräte" nach dem Scanner, der zur Verwendung mit VRS konfiguriert wurde.
2. Wählen Sie einen Scanner aus der Liste aus.
3. Klicken Sie auf VRS-Standardwerte wiederherstellen.

Hinweis Die Funktion **VRS Standardwerte wiederherstellen** steht nur zur Verfügung, wenn für den ausgewählten Scanner Geräteprofile konfiguriert wurden.

Die Einträge "Aktueller Standardscanner" und "Aktuelles Standardgeräteprofil" werden unten im Dialogfeld aktualisiert. Beim Start von VRS werden Sie feststellen, dass auch die Bedienfelder in der VRS-Anpassungssteuerung mit den ursprünglichen Standardeinstellungen aktualisiert werden.

4. Klicken Sie auf "Schließen", um das Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration zu beenden.

Unterstützung langer Papierformate

Einführung

VRS unterstützt bei einigen Scannern auf Produktionsebene das Scannen langer Papierformate. Anhand der Informationen in diesem Anhang können Sie VRS für die Unterstützung langer Papierformate konfigurieren.

Aktivieren der Unterstützung langer Papierformate

Mit VRS können Sie lange doppelseitige Dokumente im Schwarzweißmodus mit einer Auflösung von max. 300 dpi scannen. Wenn die Unterstützung langer Papierformate aktiviert ist, können Bilder nicht gedreht werden.

▶ So scannen Sie lange Papierformate in VRS

1. Starten Sie die Scan-Anwendung (in diesem Beispiel wird VCDemo verwendet), und wählen Sie **Source, Properties**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Scanner Properties** die Option **Continuous Sheet**.

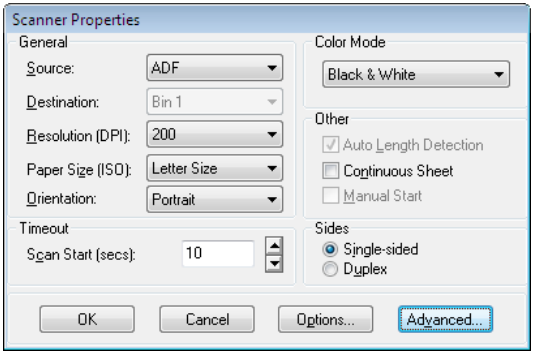


Abbildung B-1. Dialogfeld "Scanner Properties" (Scanner-Eigenschaften)

3. Klicken Sie auf **OK**.

   Sie können jetzt lange Papierformate scannen.

Erweitertes Barcode-System

Einführung

Der Zugriff auf das Barcode-Standarderkennungssystem von Kofax erfolgt über Ihre Scan-Anwendung. Auf die Funktionen des erweiterten Barcode-Systems können Sie zugreifen, wenn Sie eine Lizenz vom Typ "VRS Professional Workgroup" oder "VRS Professional Produktion" aktiviert oder einen Adrenaline 650i-Adapter installiert haben.

Hinweis Das erweiterte Barcode-System kann ebenfalls über die Lizenzstruktur von Kofax Capture lizenziert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Kofax Capture-Dokumentation.

Dieser Anhang enthält Informationen zu den unterstützten Barcode-Typen, den Unterschieden zwischen dem Barcode-Standardsystem und dem erweiterten Barcode-System sowie Anweisungen zum Wechseln von einem System zum anderen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Verwenden des Dialogfelds "Bar Code Properties"* auf Seite 150.

Barcode-Standardsystem und erweitertes Barcode-System

Im Adrenaline-Bildverarbeitungssystem AIPE wurde die Fähigkeit, Barcodes zu erfassen und zu lesen, durch die Verwendung der Farbtechnologie erweitert. Da Farbbilder mehr Informationen für die Interpretation von Barcodes liefern, kann der erweiterte Barcode-Leser bei geringer Auflösung und unterschiedlichen Bildqualitäten genauere Ergebnisse für die unterstützten Barcode-Typen erzielen. Das erweiterte Barcode-System kann auch mit Graustufenbildern arbeiten und weist bessere Erkennungseigenschaften für Schwarzweißbilder auf. Eine weitere wichtige Verbesserung bildet die Unterstützung von zweidimensionalen (2D) Barcodes.

Wenn Sie dieses Dialogfeld noch nicht kennen, finden Sie entsprechende Informationen unter *Verwenden des Dialogfelds "Bar Code Properties"* auf Seite 150.

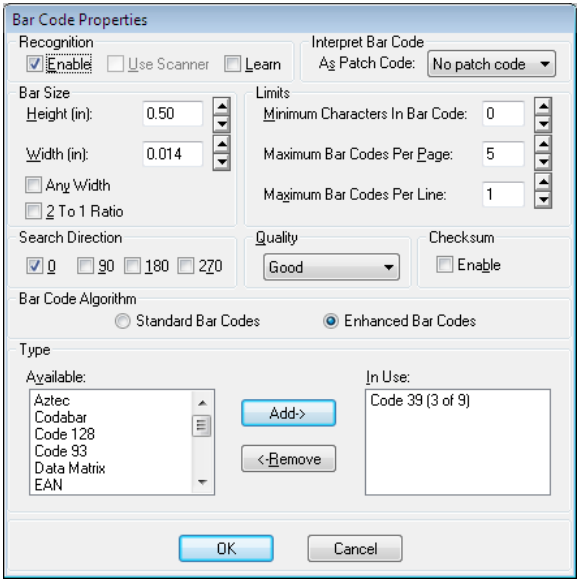


Abbildung C-1. Dialogfeld "Bar Code Properties"

Mit dem erweiterten Barcode-System können zusätzlich zu den 2D-Barcodes alle Barcode-Standardtypen mit verbesserter Erkennung gescannt werden. Das erweiterte Barcode-System unterstützt die folgenden Barcodes:

- Aztec
- Codabar
- Code 128
- Code 39 (3 of 9)
- Code 93
- DataMatrix
- EAN
- Interleaved 2 of 5
- Maxi Code
- PDF 417
- Postnet
- QR
- UPC-A
- UPC-E

Zu den Standard-Barcodes zählen:

- Codabar
- Code 128
- Code 39 (3 of 9)
- Code 93
- EAN
- Interleaved 2 of 5
- Linear 2 of 5
- Postnet
- UPC-A
- UPC-E

Wechseln der Barcode-Systeme

Obwohl das erweiterte Barcode-Erkennungssystem von Kofax viele Vorteile gegenüber den vorhandenen Barcode-Erkennungssystemen bietet, ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit in einigen Fällen geringer. Wenn Verarbeitungsgeschwindigkeit wichtiger als Erkennungsqualität ist, sollte vorzugsweise der Barcode-Standardalgorithmus verwendet werden. Es stehen immer beide Algorithmen zur Auswahl, ohne dass die Scan-Anwendung neu gestartet werden muss.

▶ So wechseln Sie das aktive Barcode-System

1. Gehen Sie im Dialogfeld **Bar Code Properties** zum Gruppenfeld **Bar Code Algorithm**.
2. Wählen Sie **eine** der folgenden Optionen aus:
   - Standard Bar Codes
   - Enhanced Bar Codes

   Die entsprechenden Barcode-Typen sind unmittelbar darauf verfügbar.
3. Wählen Sie den Barcode-Typ aus der Liste **Available** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**, um ihn in die Liste **In Use** zu verschieben. Halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt, wenn Sie mehrere Barcodes auswählen möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis Die 2D-Barcodes werden durch den Barcode-Standardalgorithmus nicht unterstützt.

Öffnen des Dialogfelds "Bar Code Properties"

Wie das Dialogfeld **Bar Code Properties** geöffnet wird, hängt von der jeweiligen Scan-Anwendung ab. In der Demo-Anwendung **VCDemo** können Sie das Dialogfeld **Bar Code Properties** über das Menü **Imaging** öffnen, um die automatische Erkennung bestimmter Barcodes während des Scan-Vorgangs zu aktivieren.

Hinweis VCDemo steht im Programmverzeichnis von Kofax VRS zur Verfügung.

Im Dialogfeld **Bar Code Properties** können Sie die Verarbeitung von Barcodes den Erfordernissen anpassen. Wenn die Anwendung einen potenziellen Barcode findet, untersucht sie den Barcode und ermittelt, ob die ausgewählten Anforderungen erfüllt werden. Wenn dies der Fall ist, wird der Barcode decodiert und die Barcode-Daten werden an die Scan-Anwendung zurückgegeben. Diese Barcode-Daten können anschließend beispielsweise beim Indizieren und anderen Vorgängen im Arbeitsablauf oder bei der Bestandsverfolgung verwendet werden.

Verwenden des Dialogfelds "Bar Code Properties"

In diesem Abschnitt werden die Optionen im Dialogfeld **Bar Code Properties** beschrieben.

Gruppenfeld "Recognition" (Erkennung)

Im Gruppenfeld **Recognition** des Dialogfelds **Bar Code Properties** können Sie die Barcode-Erkennung aktivieren, ggf. eine scannerspezifische Barcode-Erkennung auswählen und die Barcode-Lernfunktion implementieren.

Enable (Aktivieren)

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable,** um die Barcode-Erkennung zu aktivieren. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Barcode-Erkennung zu deaktivieren.

Use Scanner (Scanner verwenden)

Die Option **Use Scanner** ist für Scanner mit Barcode-Erkennungsmöglichkeit reserviert.

Learn (Lernen)

Die Barcode-Lernfunktion ermittelt automatisch die am besten geeigneten Werte für Barcodes in einem Bild. Dabei werden die ausgewählten Barcode-Typen und die Suchrichtungen verwendet, um Barcodes auf dem aktuellen Bild zu erkennen und folgende Werte zu aktualisieren:

- Height (Höhe)
- Width (Breite)
- Ratio
- Quality (Qualität)

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das System die Barcodes unter Verwendung des gleichen Scanners und der gleichen Scannereinstellungen "lernen", die für die Verarbeitung der Bilder verwendet werden. Darüber hinaus müssen Sie den Typ der verwendeten Barcodes kennen, damit die Lernfunktion ordnungsgemäß funktioniert.

Hinweis Die Lernfunktion funktioniert nicht bei Postnet-Barcodes und kann jeweils nur einen Barcode verarbeiten. In einem einzelnen Lernvorgang können nicht mehrere Barcodes oder gemischte Barcode-Typen erlernt werden.

Gruppenfeld "Interpret Bar Code" (Barcode interpretieren)

Mit der Option **Interpret Bar Code** können Sie Barcodes in Patchcodes übersetzen. Wählen Sie einen Patchcode aus der Liste aus oder wählen Sie **No Patch Code,** um diese Funktion zu deaktivieren.

- Patch I
- Patch II
- Patch III
- Patch IV
- Patch T
- Patch VI

Gruppenfeld "Bar Size"

Im Gruppenfeld **Bar Size** können Sie Höhe und Breite der Striche eingeben oder auswählen.

Height (Höhe)

Unter Höhe eines Barcodes versteht man die Länge der Striche (Ober- bis Unterkante). Die Mindesthöhe beträgt 0,38 cm (0,15 Zoll) und die Maximalhöhe 3,17 cm (1,25 Zoll). Sie können die Barcode-Höhe eingeben oder aus der Liste auswählen.

Width (Breite)

Die Strichbreite, die physische Breite des schmalsten Elements in einem Barcode, reicht von 0,025 cm (0,010 Zoll) bis 0,127 cm (0,050 Zoll). Geben Sie die Breite ein, oder wählen Sie sie aus der Liste aus.

Any Width (Beliebige Breite)

Wenn die Strichbreite unbekannt ist, können Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, damit die Anwendung die Strichbreite bei der Suche nach möglichen Barcodes automatisch ermittelt wird.

2 to 1 Ratio (Verhältnis 2:1)

Einige Barcode-Typen unterstützen ein optionales Verhältnis zwischen dem schmalsten Element und den größeren Elementen im Barcode. Beim Verhältnis 2:1 ist das größte Element doppelt so breit wie das schmalste Element. Ist das schmalste Element z. B. 0,05 cm breit, ist das breiteste Element 0,10 cm breit.

Hinweis Die Verhältniseinstellung ist nur für die folgenden Barcodes von Bedeutung: Codabar, Code 39, Code 93, Interleaved 2 of 5 und Linear 2 of 5.

Gruppenfeld "Search Direction"

Die Anwendung sucht Barcodes linear, um im Suchbereich mögliche Barcodes festzustellen. Bei vertikalen Barcodes wird das Bild z. B. vom oberen Rand aus nach unten abgesucht. Auf einem Bild können Barcodes auf vier verschiedene Weisen ausgerichtet sein: Sie können die Kontrollkästchen **0**, **90**, **180** oder **270** für die gewünschte Suchrichtung aktivieren.

Tabelle C-1. Optionen für die Suchrichtung

Ausrichtung	Richtung auf dem Bild
0	Drehung 0 Grad, Lesen in allen Richtungen
90	Vertikal, Drehung 90 Grad, Lesen von oben nach unten
180	Horizontal, Drehung 180 Grad nach rechts, Lesen von rechts nach links
270	Vertikal, Drehung 270 Grad nach rechts, Lesen von unten nach oben

Gruppenfeld "Quality"

Die Barcode-Qualität bezieht sich auf den Zustand der Barcode-Elemente in einem Bild. Die Barcode-Elemente können beispielsweise gut definiert sein. Dabei sind die schwarzen Striche deutlich strukturiert, und es ist sehr wenig Rauschen im Bild vorhanden. In einigen Fällen sind die schwarzen Striche zu hell, oder in den Leerflächen des Barcode ist Rauschen vorhanden. Da diese Faktoren die Fähigkeit der Anwendung, den Barcode genau zu lesen, beeinflussen können, kann die Qualität der gelesenen Barcodes angegeben werden.

- **Good** – Gut strukturiert, glatte Kanten, rauschfrei.
- **Normal** – In der Regel gut strukturiert, aber nicht ganz rauschfrei und rohe Kanten.
- **Poor** – Zackige Kanten oder andere Merkmale, die das Lesen erschweren.

Hinweis Für optimale Ergebnisse sollte die Einstellung "Good" ausgewählt werden.

Gruppenfeld "Checksum" (Prüfsumme)

Hinweis Die Prüfsummenbestätigung ist nur für die Barcode-Typen Code 39, Interleaved 2 of 5 und Linear 2 of 5 von Bedeutung. Bei allen anderen Barcode-Typen wird diese Einstellung ignoriert.

Das Prüfsummenzeichen (normalerweise das letzte Zeichen im Barcode) hilft dabei, die Gültigkeit des Barcodes sicherzustellen. Wenn im Gruppenfeld **Checksum** das Kontrollkästchen **Enable** aktiviert ist, kann die Prüfsumme von der Anwendung überprüft werden.

Patchcode-Erkennung

Einführung

Patchcodes können verwendet werden, um Dokumente zu trennen, den Scanner anzuhalten oder den Scannermodus zu ändern. Der Patchcode ist ein Muster aus horizontalen schwarzen Strichen, die einem Barcode in voller Seitengröße ähneln. VRS unterstützt die Patchcode-Erkennung in ImageControls-basierten Anwendungen mit einer Workgroup- oder Produktion-Lizenz. Außerdem wird die Patchcode-Erkennung von jeder Konfiguration mit Adrenaline 650i Scanner-Controller in ImageControls-basierten Anwendungen unterstützt.

Im Dialogfeld Patch Code Properties (Abbildung D-1) können Patchcodes aktiviert oder deaktiviert werden. Außerdem kann die Position des Patchcodes angegeben werden. In VCDemo wird das Dialogfeld Patch Code Properties über das Menü Imaging geöffnet. Weitere Patchcode-Optionen werden in VCDemo im Menü File über die Option Units eingestellt.

Hinweis Bei der Verwendung von VRS mit einem zertifizierten Scanner, sind die Optionen im Gruppenfeld Stop On Patch Code (Bei Patchcode beenden) abgeblendet (Abbildung D-1).

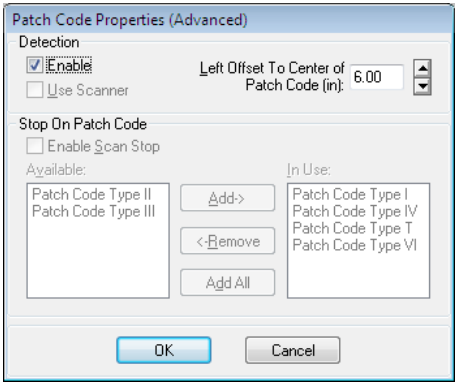


Abbildung D-1. Dialogfeld "Patch Code Properties (Advanced)" (Erweiterte Patchcode-Eigenschaften)

Dialogfeld "Patch Code Properties"

Mit den folgenden Optionen können Sie die Patchcode-Erkennung aktivieren.

Aktivieren

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Enable, um die Patchcode-Erkennung zu aktivieren.

Left Offset to Center of Patch Code (Linker Versatz vom Patchcodemittelpunkt)

Der linke Versatz vom Patchcode-Mittelpunkt definiert den Abstand vom linken Seitenrand zum Mittelpunkt des Patchcodes. Der Versatzwert ermöglicht der Patchcode-Erkennungsfunktion, den Patchcode auf der Seite schnell zu finden. Dieser Versatzwert wird in Zoll angegeben und kann zwischen 0 und der maximalen Seitenbreite liegen. Bei einem Wert von 0 wird in horizontaler Richtung durchgehend nach einem Patchcode gesucht.

Alle Patchcodes setzen sich aus schmalen und breiten Balken zusammen, die folgende Abmessungen haben:

- Die schmalen Balken müssen 0,08 Zoll (2 mm) breit sein.
- Die breiten Balken müssen 0,20 Zoll (5 mm) breit sein.
- Der gesamte Patchcode muss 0,80 Zoll (20 mm) hoch sein.
- Der gesamte Patchcode sollte mindestens 2 Zoll (50 mm) lang sein.

Patchcodes können nur dann erkannt werden, wenn sie ordnungsgemäß auf der Seite positioniert sind:

- Der Patchcode muss horizontal platziert sein.
- Er muss mindestens 0,20 Zoll (5 mm) von der Vorderkante des Bildes entfernt sein.
- Er darf nicht länger als 3,75 Zoll (95 mm) (ab Vorderkante Bild) sein.

In Übereinstimmung mit der Patchcode-Spezifikation werden Patchcodes bei Duplex-Scanvorgängen nur auf der Vorderseite des Blattes erkannt. Die auf der Rückseite befindlichen Patchcodes werden ignoriert.

Hinweis Als Alternative zu Patchcodes kann festgelegt werden, dass ein Barcode sowohl als Patchcode als auch als Barcode interpretiert wird. Dies kann beispielsweise von Vorteil sein, wenn sich auf der ersten Seite jedes Dokuments ein Barcode befindet. Im Dialogfeld Bar Code Properties (Barcode-Eigenschaften) werden Barcodes für die Verwendung als Patchcodes konfiguriert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Verwenden des Dialogfelds "Bar Code Properties"* auf Seite 150.

Erweiterte Eigenschaften

Einführung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften", das durch Auswahl der Option "Scannertreiber-Einstellungen" im Menü "Extras" des interaktiven VRS-Viewers aufgerufen werden kann, wenn dieser im Vorschaumodus geöffnet wurde.

Hinweis Die Verfügbarkeit des Dialogfelds **Erweiterte Eigenschaften** hängt von dem für VRS konfigurierten Scanner ab.

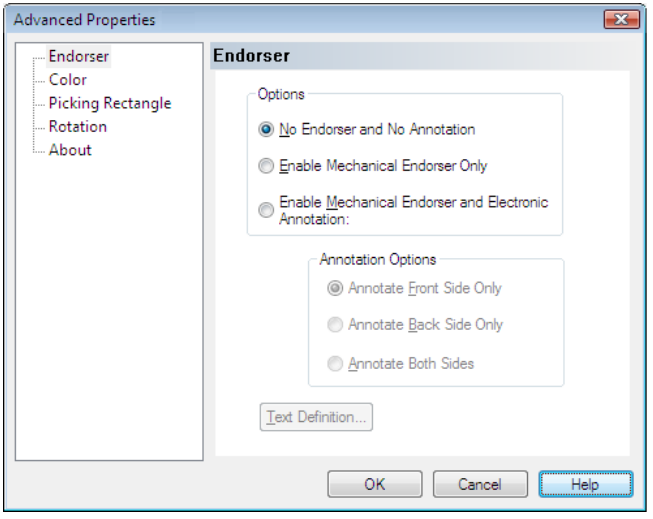


Abbildung E-1. Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften"

Wenn ein Bild verarbeitet wird, setzen einige Einstellungen in der VRS-Anpassungssteuerung die Einstellungen im Dialogfeld **Erweiterte Eigenschaften** außer Kraft. Die Bildverarbeitungsaufgaben werden in folgender Reihenfolge ausgeführt:

1. Einstellungen für die Schräglagenkorrektur im Bedienfeld **Schräglage** (sofern aktiviert)
2. Einstellungen für den automatischen Zuschnitt im Bedienfeld **Schräglage** (sofern aktiviert)
3. Einstellungen im Bedienfeld "Auswahlrechteck" des Dialogfelds "Erweiterte Eigenschaften"
4. Einstellungen im Bedienfeld "Drehung" des Dialogfelds "Erweiterte Eigenschaften"

Bedienfeld "Scanvermerk"

VRS unterstützt Scanvermerke und Annotationen. Bei VRS-Produktionsscannern mit Scanvermerkfunktion können Sie die Scanvermerkeigenschaften im Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften" im Bedienfeld "Scanvermerk" einrichten. Im Bedienfeld "Scanvermerk" können Sie aus einem Textpräfix und einem numerischen Zählerwert eine Textzeichenfolge erstellen und die Zeichenfolge für Scanvermerke und/oder Annotationen von Seiten und Bildern verwenden. Nach dem Einfügen der Zeichenfolge für Scanvermerk oder Annotation auf der Seite bzw. dem Bild kann sie nicht mehr entfernt werden.

Das Bedienfeld "Scanvermerk" enthält zwei Gruppenfelder: **Optionen** und **Annotationsoptionen**. Im Gruppenfeld "Optionen" stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- Kein Scanvermerk und keine Annotation – standardmäßig aktiviert
- Nur mechanischen Scanvermerk aktivieren
- Mechanischen Scanvermerk und elektronische Annotation aktivieren

Bei Auswahl von "Kein Scanvermerk" und "Keine Annotation" wird weder auf der gescannten Seite noch auf dem resultierenden Bild eine Zeichenfolge erstellt. Bei der Option "Nur mechanischen Scanvermerk aktivieren" wird die Scanvermerkzeichenfolge physisch auf die gescannte Seite gedruckt, aber nicht im Bild eingefügt. Bei Auswahl der Option "Mechanischen Scanvermerk und elektronische Annotation aktivieren" wird die Scanvermerkzeichenfolge sowohl auf dem gescannten Dokument als auch auf dem resultierenden Bild angezeigt.

Bei Aktivierung der Option "Mechanischen Scanvermerk und elektronische Annotation aktivieren" werden die Optionen im Gruppenfeld "Annotationsoptionen" verfügbar. Die Annotation kann auf der Vorderseite, der Rückseite und auf beiden Seiten des Dokuments erfolgen. In der Standardeinstellung wird die Annotation nur auf der Vorderseite eingefügt.

Im Dialogfeld **Erweiterte Eigenschaften** steht ebenfalls die Option **Textdefinition** zur Verfügung, mit der Sie den Inhalt der Scanvermerkzeichenfolge festlegen und/oder ändern können. Die Schaltfläche **Textdefinition** wird erst dann aktiviert, wenn Scanvermerke und/oder Annotationen aktiviert wurden.

Dialogfeld "Textdefinition"

Wenn die Option **Nur mechanischen Scanvermerk aktivieren** oder **Mechanischen Scanvermerk und elektronische Annotation aktivieren** ausgewählt ist, wird durch Drücken der Schaltfläche **Textdefinition** im Dialogfeld **Erweiterte Eigenschaften** das Dialogfeld **Textdefinition** geöffnet. In diesem Dialogfeld können Sie die Zeichenfolge den Scanvermerken und/oder Annotationen entsprechend anpassen. Im Dialogfeld **Textdefinition** können Sie Einstellungen für die Scanvermerkzeichenfolge eingeben:

- Präfix (Auswahl von Text- und Datumsformat)
- Position der Zeichenfolge relativ zum oberen und linken Seitenrand
- Anzahl der Ziffern im Seitenzähler
- Anfangszahl des Seitenzählers
- Schrittwert (Inkrement- bzw. Dekrementwerte) des Seitenzählers

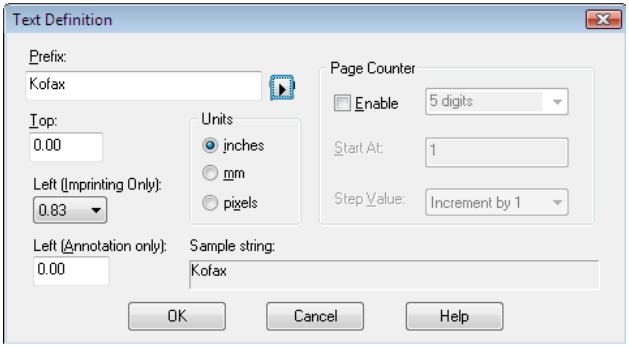


Abbildung E-2. Dialogfeld "Textdefinition"

Präfix

Beim Präfix handelt es sich um eine optionale Zeichenfolge am Anfang der gedruckten Zeichenfolge. Das Präfix besteht normalerweise aus einer Textzeichenfolge und einem Datum. Wenn Sie im Feld **Präfix** kein Präfix eingeben, wird eine leere Zeichenfolge zurückgegeben. Beim Erstellen einer Textzeichenfolge dürfen nur die Zeichen in der Tabelle E-1 verwendet werden:

Tabelle E-1. Zulässige Zeichen für die Präfix-Textzeichenfolge

Leerzeichen
0-9
% - _/\#.][()=+< > &
A-Z
a-z

Sie können Textzeichenfolge oder Datum für die Annotationen manuell eingeben oder aus der Dropdown-Liste **Präfix** auswählen, um vorformatierte Datumsangaben in die Präfixzeichenfolge einzufügen. Die Optionen für das Datumsformat sind in Tabelle E-2 enthalten.

Tabelle E-2. Datumsformate

Datumsformat	Beispiel	Datumsformat	Beispiel
JJJJ-MM-TT	2008-07-07	MM.TT.JJJJ	07.07.2008
TT-MMM-JJ	07-JUL-08	MMM. TT, JJ	JUL.07, 08
TT MMM JJJJ	07 JUL 2008	JJJJ	2008
MMM/TT/JJJJ	JUL/07/2008	JJ	08
MMM/TT/JJ	JUL/07/08	MMM	JUL
MM/TT/JJJJ	07/07/2008	MM	07
MM/TT/JJ	07/07/08	TT	07
MMM TT, JJJJ	JUL 07, 2008	JJTTT (ordinal)	08188

Nachdem der Inhalt des Präfix festgelegt wurde, wird für alle Scanvermerke und Annotationen eines Stapels das gleiche Präfix verwendet. Sofern aktiviert, wird der Zähler hinter der Präfixzeichenfolge gedruckt. Die Präfixe sind jedoch auf die Zeichenanzahl in Tabelle E-3 beschränkt. Die Anzahl der zulässigen Zeichen hängt vom jeweiligen Scanner ab. Bei Überschreitung der maximalen Länge wird die Zeichenfolge auf die maximale Länge gekürzt und ein akustisches Warnsignal ausgegeben.

Tabelle E-3. Maximale Anzahl druckbarer Zeichen im Präfix

Seitenzähler	**Fujitsu *fi*-4990C**	**Fujitsu *fi*-4860C**	**Böwe Bell + Howell – Spectrum-Reihe**
Kein Zähler	30 Zeichen	40 Zeichen	22 Zeichen
Fünfstelliger (5) Zähler	25 Zeichen (ohne Zähler)	35 Zeichen (ohne Zähler)	nicht verfügbar
Achtstelliger (8) Zähler	25 Zeichen (ohne Zähler)	35 Zeichen (ohne Zähler)	nicht verfügbar
Ein- bis zehnstelliger (1 – 10) Zähler	nicht verfügbar	nicht verfügbar	22 Zeichen

Hinweis Da die Zeichenfolge für Scanvermerk/Annotation aus einem Textpräfix und einem Zähler besteht, müssen Sie bei der Festlegung der Zeichenfolgelänge die Gesamtlänge berücksichtigen.

Direkt unter dem Feld **Präfix** befinden sich die Felder **Oben** und **Links**, in denen Sie die vertikale und horizontale Position der Annotationstextzeichenfolge angeben können. Mit den Optionen im Gruppenfeld **Einheiten** können Sie Werte für die Textposition in Zoll, Millimeter oder Pixel (DPI-abhängig) angeben. Als Standardmaßeinheit wird **Zoll** verwendet.

Im Textfeld **Oben** können Sie den Abstand der Scanvermerk- und Annotationszeichenfolge vom oberen Rand der einzelnen Seiten angeben. Der Standard- und Minimalwert beträgt Null, der Maximalwert hängt vom Papierformat ab. Bei Pixel und Millimeter müssen ganze Zahlen eingegeben werden, bei Zoll sind zwei Dezimalstellen zulässig.

Im Feld **Links** kann der Abstand der Annotationszeichenfolge vom linken Rand einer Seite angegeben werden. Der Standard- und Minimalwert beträgt Null. Die Scanvermerkzeichenfolge wird allerdings niemals weniger als 20 mm vom oberen Seitenrand entfernt gedruckt. Der Maximalwert hängt vom Papierformat ab. Bei Pixel und Millimeter müssen ganze Zahlen eingegeben werden, bei Zoll sind zwei Dezimalstellen zulässig. Das Feld Links steht nur zur Auswahl, wenn Annotationen aktiviert sind.

Hinweis Nicht alle Scanner lassen die Auswahl einer oberen und/oder linken Position für die Scanvermerkzeichenfolge zu. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des betreffenden Scanners.

Auf der rechten Seite des Dialogfelds **Textdefinition** befindet sich das Gruppenfeld **Seitenzähler**. Mit diesen Optionen können Sie den Seitenzähler aktivieren, die zu verwendenden Stellen festlegen, eine Anfangszahl für den automatischen Scanvermerk-/Annotationszähler eingeben und die Zählerschrittfolge bestimmen.

Aktivieren

Klicken Sie in das Kontrollkästchen **Aktivieren,** um die Seitenzählfunktion zu aktivieren. Wenn das Kontrollkästchen **Aktivieren** deaktiviert ist, stehen die anderen Elemente im Gruppenfeld **Seitenzähler** nicht zur Auswahl zur Verfügung.

Stellen

Die Länge des Seitenzählers kann anhand einer Dropdown-Liste festgelegt werden, die nur verfügbar ist, wenn das Kontrollkästchen **Aktivieren** ausgewählt ist. Die verfügbaren Werte hängen vom Scanner und der installierten Scanvermerk-Hardware ab. Die maximale Anzahl der Stellen für einen Scanner und der resultierende Zählerwert sind in Tabelle E-4 aufgeführt. Die Liste enthält lediglich die verfügbaren Werte für die Seitenzählerlänge. Wählen Sie **Keine Angabe**, wenn der Zähler nicht erhöht werden soll.

Tabelle E-4. Maximale Seitenanzahl der einzelnen Scanner

Scanvermerk und/ oder Seitenzähler	Fujitsu *fi*-4990C	Fujitsu *fi*-4860C	Böwe Bell + Howell Spectrum
16-Bit-Scanvermerk: 5 Stellen (Dropdown-Liste deaktiviert.)	65.535	65.535	nicht verfügbar
24-Bit-Scanvermerk: 5 oder 8 Stellen	99.999 bzw. 16.777.215	99.999 bzw. 16.777.215	nicht verfügbar

Tabelle E-4. Maximale Seitenanzahl der einzelnen Scanner

Scanvermerk und/ oder Seitenzähler	Fujitsu *fi*-4990C	Fujitsu *fi*-4860C	Böwe Bell + Howell Spectrum
1 bis 10 Stellen; Standardwert = 5 Stellen	nicht verfügbar	nicht verfügbar	Der n-stellige Seitenzähler wird bei (10**n) - 1 auf Null zurückgesetzt und anschließend weiter inkrementiert.

Beginn bei

Der Startwert des Zählers kann im Textfeld **Beginn bei** festgelegt werden. Bei Beginn eines neuen Stapels wird für den Anfangswert des Seitenzählers die nächste laufende Nummer basierend auf dem letzten Wert des Seitenzählers des vorherigen Stapels verwendet. Sie können stattdessen einen neuen Wert in das Feld **Beginn bei** eingeben.

Schrittwert

Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Schrittwert** aus, wie der automatische Scanvermerk-/Annotationszähler bei jeder Seite erhöht wird. Der Zähler sollte gemäß gescannter Dokumente, Organisation der Stapel und speziellen Benutzeranforderungen eingestellt werden. In der Dropdown-Liste können die folgenden Schrittwerte ausgewählt werden.

- Um 1 erhöhen (Standardeinstellung)
- Um 2 erhöhen
- Um 1 verringern
- Um 2 verringern

Hinweis Das Erniedrigen steht nicht bei allen Scannern zur Verfügung.

Weitere Elemente in diesem Dialogfeld

Der in Musterzeichenfolge angezeigte Text zeigt, wie der aktuell gedruckte Text mit einer optionalen Datumsangabe oder Zählererweiterung aussieht. Dabei wird das aktuelle Datum verwendet.

Bedienfeld "Farbe"

VRS unterstützt bei einigen Scannern über das Bedienfeld "Farbe" im Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften" optionale Farbfunktionen. Sie können in diesem Bedienfeld farbrelevante Funktionen wie Color-Dropout und JPEG-Komprimierung festlegen. Das Bedienfeld "Farbe" enthält drei Gruppenfelder: Color-Dropout Vorderseite, Color-Dropout Rückseite und JPEG-Komprimierung.

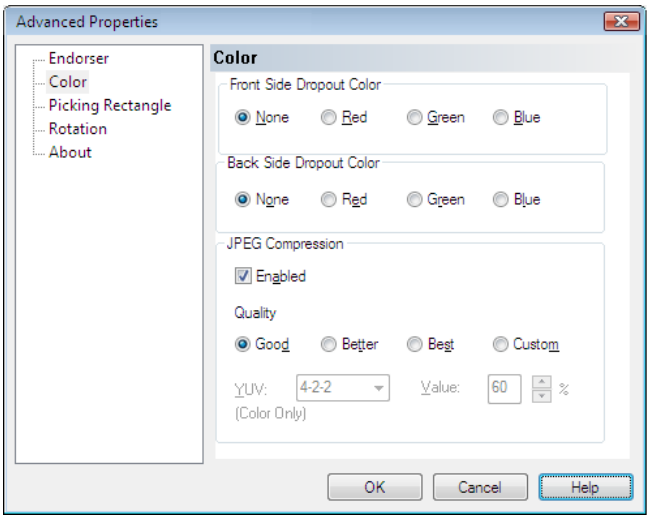


Abbildung E-3. Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften" – Bedienfeld "Farbe"

In einigen Fällen sollten Sie jedes Vorkommen einer bestimmten Farbe, z. B. der Hintergrundfarbe, in einem Dokument entfernen, damit die erforderlichen Daten für OCR-Systeme usw. besser erkennbar sind. Eine Möglichkeit, diese unerwünschte Farbe beim Scannen zu löschen, bietet Color-Dropout. Bei Auswahl von Color-Dropout ignoriert der Scanner die betreffende Farbe. Alle anderen Farben werden jedoch erfasst.

In den Gruppenfeldern "Color-Dropout Vorderseite" und "Color-Dropout Rückseite" können die folgenden Dropout-Farben ausgewählt werden: **Keine**, **Rot**, **Grün** oder **Blau**. Die Standardeinstellung ist **Keine**. Wenn der Scanner beidseitiges Scannen unterstützt, können Sie für Vorder- und Rückseite verschiedene Dropout-Farben auswählen.

Hinweis Bei einigen Scannern, die nur einseitiges Scannen unterstützen, sind die Rückseiten-Optionen beim Color-Dropout deaktiviert.

JPEG (Joint Photographic Expert Group) ist ein standardisiertes Bildformat für die Komprimierung von Farb- und Graustufenbildern. Im Gruppenfeld "JPEG-Komprimierung" im Bedienfeld "Farbe" können Sie über das Kontrollkästchen "Aktiviert" die JPEG-Komprimierung aktivieren. Wenn das Kontrollkästchen "Aktiviert" aktiviert ist, können Sie eine Bildqualität von Gut (65), Besser (80), Optimal (95) oder Benutzerdefiniert auswählen.

Bei Auswahl der Bildqualitätsoption "Benutzerdefiniert" können ein YUV-Wert und ein benutzerdefinierter JPEG-Komprimierungswert eingestellt werden. Der benutzerdefinierte Wert reicht von 1 bis 100. Der Standardwert beträgt 65. Wenn Sie den Wert für die JPEG-Komprimierung beispielsweise auf 100 einstellen, wird das Bild kaum komprimiert, so dass die ursprüngliche Größe nahezu erhalten bleibt. Bei einem JPEG-Komprimierungswert von 10 kann es jedoch zu erheblichen Datenverlusten kommen.

Sie können einen benutzerdefinierten Wert für die Qualität der JPEG-Komprimierung in das dafür vorgesehene Textfeld eingeben oder mit den nach oben und nach unten weisenden Pfeilen einen Wert auswählen. Verwenden Sie diese Einstellung mit Vorsicht, da die Ergebnisse aus benutzerdefinierten Werten für die JPEG-Komprimierung nicht genau vorhergesagt werden können. Ziel ist ein vernünftiger Kompromiss zwischen besserer Leistung (durch optimale Komprimierung) und Bildqualität. Vermeiden Sie eine Komprimierung, die zwar den Scan-Vorgang beschleunigt, aber den Verlust von Daten bedingt.

Bei Bedarf kann aus der Dropdown-Liste **YUV** ein Farbcodierungssystem mit Luminanz (Teilbildhelligkeit oder "Y") und Chrominanz (Farbinformationen oder "UV"), ausgewählt werden. Die Auswahlmöglichkeiten für YUV hängen vom jeweiligen Scanner ab. Wenn das Kontrollkästchen **Aktiviert** für die JPEG-Komprimierung deaktiviert ist, stehen die Optionen **Qualität**, **YUV** und **Wert** nicht zur Auswahl.

Bedienfeld "Auswahlrechteck"

Im Bedienfeld "Auswahlrechteck" können Sie den Teil des Bildes auswählen, der gescannt oder verarbeitet werden soll, sodass unerwünschte Daten abgeschnitten werden. Diese Funktion ist nur bei bestimmten Scannern verfügbar.

Das Bedienfeld "Auswahlrechteck" ist in die beiden Gruppenfelder "Vorderseite" und "Rückseite" unterteilt. Wenn ein Scanner beidseitiges Scannen unterstützt, können Sie für Vorder- und/oder Rückseite Einstellungen für das Auswahlrechteck auswählen. Bei einseitigen Scannern steht nur die Einstellung **Vorderseite** zur Verfügung. Das Gruppenfeld **Rückseite** ist in diesem Fall deaktiviert.

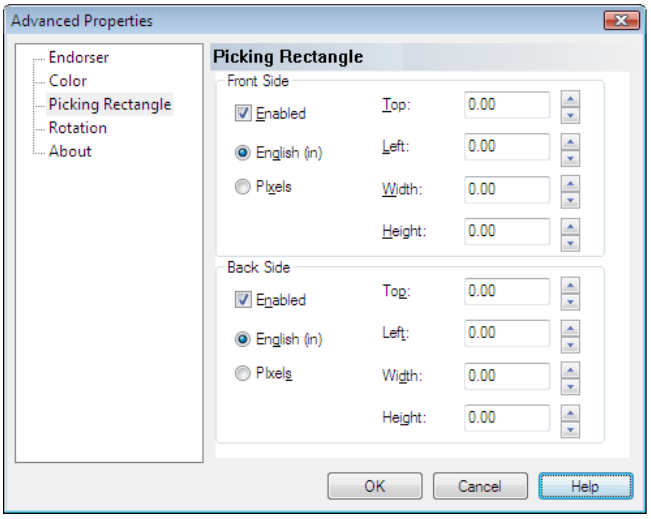


Abbildung E-4. Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften" – Bedienfeld "Auswahlrechteck"

Im Bedienfeld "Auswahlrechteck" können Sie die folgenden Optionen aktivieren und einstellen:

- Die zu verwendende Maßeinheit (Optionen Britisch oder Pixel).
- Die Position des Auswahlrechtecks im Dokument, d. h. den Abstand (Versatz) vom oberen und linken Rand des Dokuments. Verwenden Sie dazu den nach unten bzw. oben weisenden Pfeil, oder geben Sie den gewünschten Abstand in die Textfelder **Oben** und **Links** ein.
- Höhe und Breite des Auswahlrechtecks. Verwenden Sie dazu den nach unten bzw. oben weisenden Pfeil, oder geben Sie die gewünschten Abmessungen des Auswahlrechtecks in die entsprechenden Textfelder ein.

Bedienfeld "Drehung"

Das Bedienfeld "Drehung" ist in Optionen für Vorder- und Rückseitendrehung unterteilt. Wenn ein Scanner beidseitiges Scannen unterstützt, können Vorder- und/oder Rückseite eines gescannten Bildes um 90, 180 oder 270 Grad gedreht werden. Bei der Auswahl 0 erfolgt keine Drehung. Bei einseitigen Scannern kann nur die Vorderseite gedreht werden.

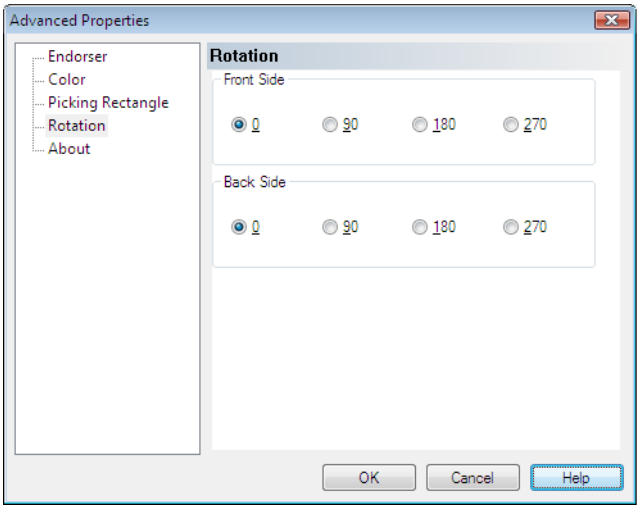


Abbildung E-5. Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften" – Bedienfeld "Drehung"

Wenn im interaktiven VRS-Viewer ein Bild angezeigt wird, wird das Bild mit dem Drehwinkel zuzüglich des im Bedienfeld **Schräglage** eingestellten Winkels angezeigt. Darüber hinaus ist eine Drehung in ImageControls-basierten Anwendungen unabhängig von der im Bedienfeld "Drehung" eingestellten Drehung und erfolgt erst im Anschluss an diese. Die Einstellungen im Bedienfeld "Drehung" werden nach Schräglagenkorrektur, Zuschnitt und den Einstellungen im Bedienfeld "Auswahlrechteck" angewendet. Die Bildverarbeitungsaufgaben werden demnach in der folgenden Reihenfolge durchgeführt:

- VRS-Schräglagenkorrektur (falls aktiviert)
- VRS-Zuschnitt (falls aktiviert)
- Einstellungen im Bedienfeld "Auswahlrechteck" des Dialogfelds "Erweiterte Eigenschaften"
- Einstellungen im Bedienfeld "Drehung" des Dialogfelds "Erweiterte Eigenschaften"

Hinweis Die Einstellungen für die Drehung in diesem Bedienfeld können einen Konflikt mit der VRS-Funktion zur inhaltsgestützten Drehung hervorrufen, die durch Aktivieren des Kontrollkästchens "Autom. Ausrichtung" im Bedienfeld "Schräglage" aktiviert wird. Um beste Ergebnisse zu erhalten, sollten Sie die Optionen im Bedienfeld "Drehung" und das Kontrollkästchen "Autom. Ausrichtung" nicht gleichzeitig aktivieren.

Bedienfeld "Info"

Das Bedienfeld "Info" im Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften" enthält Informationen, die für den technischen Support hilfreich sind. Zusätzlich zu der Firmware-Version des Scanners und der EGSA-Firmware-Version (Enhanced Grayscale Adapter) wird im Bedienfeld "Info" angezeigt, ob eine Scanvermerkvorrichtung (16-Bit oder 24-Bit) installiert ist.

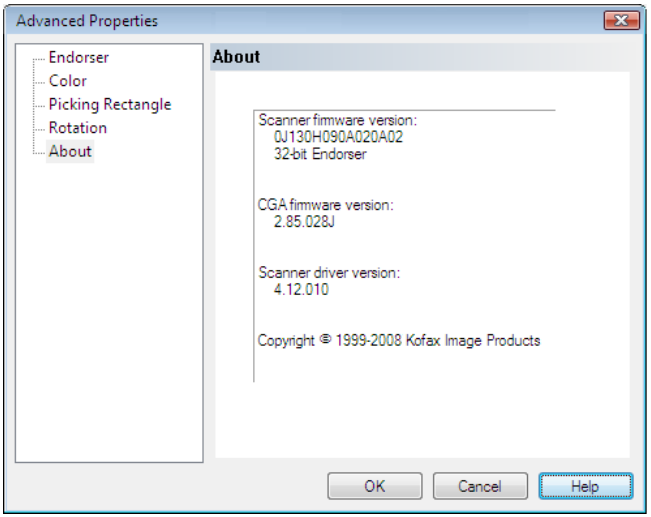


Abbildung E-6. Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften" – Bedienfeld "Info"

Index

A

Abdeckung geöffnet (Fehler), 24
Abschneiden unerwünschter Daten, 166
Add-In-Manager, 80, 82
Admin-Utility, 18
Aktionstypen, 22, 25
  Autom. Fehlerbehebung, 26
  Fehler ignorieren, 22, 25
  Fehler zurücksenden, 22, 25
  Interaktiv, 22, 26
Aktivieren einer VRS Professional-Lizenz, 79
Aktivieren von Desktop-Produktivität-Funktionen, 80, 82
Analyseinformationen, 39
Annotation, 158
Annotationszeichenfolge
  anpassen, 159
Ascent Capture
  Siehe Kofax Capture
Ausfüllen von Lochstellen, 60
Ausgabeformat
  Automatische Farberkennung, 67
Auswahlrechteck, 166
Autom. Ausrichtung, 63
Autom. Fehlerbehebung (Aktion), 26
Autom. Helligkeitseinstellung, 53
Autom. Zuschnitt, 61
Automatische Bildverbesserung, 1
Automatische Farberkennung, 65
Automatischer Lösungs-Manager, 77

B

Bar Code Properties (Dialogfeld), 148, 150
Barcode-Algorithmus, 149
Barcode-Eigenschaften
  Bar Size (Strichgröße), 152
  Codabar, 152
  Interpret Bar Code (Barcode interpretieren), 151
  Suchattribute, 153
Barcode-Erkennung, 150
  Code 39, 152
  Code 93, 152
  Interleaved 2 of 5, 152
  Learn (Lernen), 151
  Linear 2 of 5, 152
  Prüfsumme, 153
  Quality (Qualität), 153
  Search Direction (Suchrichtung), 153
Barcodes
  Erweitertes Barcode-System, 148
  Erweitertes System und Standardsystem, 147
  Standard-Barcode-System, 149
  Suchrichtung, 153
Barcode-Standardsystem und erweitertes Barcode-System, 147
Barcode-System, erweitert, 147
Barcode-Systeme, 149
Bedienfeld "Hintergrund"
  Glätten, 68
  Hintergrundfarbe, 68
  Hintergrund-Farbempfindlichkeit, 68
  Weiß machen, 68
Bedienfeld "Klarheit"
  Autom. Helligkeitseinstellung, 53
  Erweiterte Klarheitssteuerung, 52
  Gamma, 52
  Helligkeit, 52
  Kantenerkennung, 53
  Kontrast, 52
Bedienfeld "Leere Seite"
  Erkennung leerer Seiten, 70
  Inhaltsempfindlichkeit, 70

Löcher ignorieren, 70
Löschung leerer Seiten, 70
Bedienfeld "Rauschen", 59
Ausfüllen der Lochstellen, 60
Fleckenentfernung, 60
Linienfilter, 60
Bedienung von VRS, 7
Benennung von Profilen, 33, 116
Benutzerhandbuch, 48
Betriebsmodus, 30
Bildanalyseinformationen, 39
Bildstatusinformationen, 39

C

Codabar, 149
Code 128, 149
Code 39 (3 of 9), 149
Code 93, 149
Color-Dropout, 164
Continuous Sheet (Einstellung), 145

D

Dateinamen
Desktop-Produktivität, 126
Dateitypen
Desktop-Produktivität, 126
Deaktivieren von Desktop-Produktivität-Funktionen, 80, 82
Demo der Professional-Funktionen, 45, 48, 74
Der Scanner ist offline (Fehler), 25
Desktop-Produktivität-Add-Ins, 82
Desktop-Produktivität-Funktionen, 81
Desktop-Produktivität-Profile, 113
Aktualisieren, 117
Ändern, 118
Deinstallieren, 119
Erstellen, 115
Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften", 157
Bedienfeld "Auswahlrechteck", 166
Bedienfeld "Drehung", 167
Bedienfeld "Info", 168
Bedienfeld "Scanvermerk", 158
Farbe (Bedienfeld), 164
Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration, 80, 129
Dokumentation, ix
Drehung, 167
Dropout-Farbe, 164

E

EAN, 149
EGSA-Firmware-Version, 168
Einstellungen für das VRS-Desktop-Produktivität-Profil, 114
Erweiterte Eigenschaften (Dialogfeld)
Bedienfeld "Auswahlrechteck", 166
Bedienfeld "Drehung", 167
Bedienfeld "Info", 168
Bedienfeld "Scanvermerk", 158
Farbe (Bedienfeld), 164
Erweiterte Funktionen, 47, 49, 76
Erweiterte Klarheitssteuerung, 56
Erweitertes Barcode-System, 147

F

Farbbereichsempfindlichkeit, 66
Farbe (Bedienfeld)
Ausgabeformat, 65
Dialogfeld "Erweiterte Eigenschaften", 164
Farbempfindlichkeit, 65
Hintergrund-Farberkennung, 65
Kleine Farbbereiche, 65
Farbempfindlichkeit, 66
Farberkennung, automatisch, 65
Farbzuverlässigkeit außerhalb des gültigen Bereichs (Warnung), 22
Fehler beim autom. Zuschnitt (Fehler), 25
Fehler beim Seitensensor des Scanners aufgetreten (Fehler), 25
Fehler ignorieren (Aktion), 22, 25
Fehler in der autom. Schräglagenkorrektur (Fehler), 25
Fehler zurücksenden (Aktion), 22, 25
Fehlertypen, 24, 160
Abdeckung geöffnet, 24
Der Scanner ist offline, 25
Fehler beim autom. Zuschnitt, 25
Fehler beim Seitensensor des Scanners aufgetreten, 25
Fehler in der autom. Schräglagenkorrektur, 25

Kein Papier, 24
Mehrfacheinzug, 24
Papierstau, 24
Scanner-Stoptaste, 25
Zeitüberschreitung bei der Dokumentenzufuhr, 25
Firmware-Versionen, 168
Fleckenentfernungsfilter, 60

G

Geräteprofil-Typen für Import-Profile, 142
Geräteprofiltyp-Liste, 142

H

Hardware-Warnungen (Option), 30, 31
Helligkeit, 53
Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs (Warnung), 22
Herunterladen von Produkt-Updates, 80
Hilfe (online), ix, 48
Hintergrund-Farbempfindlichkeit, 69
Hintergrund-Farberkennung, 65
Hintergrundglättung, 69

I

Info zu VRS (Dialogfeld), 48
Inhaltsempfindlichkeit, 72
Installationshandbuch, ix
Interaktiv (Aktion), 22, 26
Interaktiver VRS-Viewer, 22, 26
Interleaved 2 of 5, 149
Interpret Bar Code (Option), 151
ISIS, 15
interface, 13

J

Jetzt kaufen, 79

K

Kantenbereinigung, 61
Kantenerkennung, 53
Kein Papier (Fehler), 24
Klarheit, erweitert, 56
Kleine Farbbereiche erkennen, 66
Kofax Capture (früher Ascent Capture), 5, 31
Kofax VRS-Scan-Schnittstellen, 10
Kofax-Dienstprogramm zur Scannerkonfiguration, 129
Kofax-Kontaktinformationen, 48
Kompatible Scanner, 6, 129
Konfigurieren
Lotus Notes, 99
Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP, 94
Microsoft Outlook 2007, 87
Windows-Desktop, 104
Windows-Explorer, 110
Konfigurieren von Scannern, 80
Konfigurieren von VRS, 18
Kontrast, 53
Kontrast außerhalb des gültigen Bereichs (Warnung), 22
Kurzanleitung, 80

L

Learn (Option), 151
Linear 2 of 5, 149
Linienfilter, 60
Lizenzaktivierung, 79
Lizenzdeaktivierung, 79
Lizenzinformationen, 48
Lizenzregistrierung, 79
Lizenz-Upgrade, 79
Löcher ignorieren, 73
Lochstellen ausfüllen, 60
Lotus Notes
Konfigurieren, 99
Mit Vorschau scannen, 98
Scannen unter Verwendung des Profils, 102
Schnelles Scannen, 97
Übersicht, 96

M

Manuelle Bildverbesserung, 1, 54
Mehrfacheinzug (Fehler), 24
Menü Extras
Demo der Professional-Funktionen aktivieren, 47
Scannertreiber-Einstellungen, 47

Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP
Konfigurieren, 94
Mit Profil scannen, 93
Mit Vorschau scannen, 92
Schnelles Scannen, 91
Übersicht, 89
Microsoft Outlook 2007
Konfigurieren, 87
Mit Vorschau scannen, 85
Schnelles Scannen, 83
Minigrafik-Anzeige, 120
Menüleiste, 121
Symbolleiste, 123
Mit Profil scannen
Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP, 93
Mit Vorschau scannen
Lotus Notes, 98
Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP, 92
Microsoft Outlook 2007, 85
Windows-Desktop, 103
Windows-Explorer, 109

N

Nach Updates suchen, 80
Nicht zertifizierte Scanner, 6

O

Online-Hilfe, ix, 48

P

Papierstau (Fehler), 24
Patch Code Properties (Dialogfeld), 155
Patchcode
Linker Versatz vom Mittelpunkt, 156
Patchcode-Erkennung, 151
Postnet, 149
Produkt-Updates, 80
Profil (Menü), 46
Profile, 32, 46
Aktives Profil ändern, 35, 118
Aktualisieren, 36
Aktualisieren für Desktop-Produktivität, 117
Benennung, 33
Benennungskonventionen, 33, 116
Deinstallieren, 37, 119
Desktop-Produktivität, 113
Erstellen, 33
Erstellen für Desktop-Produktivität, 115
Profile ordnen (Dialogfeld), 34
Profileinstellungen, Desktop-Produktivität, 114
Programmverzeichnis von Kofax VRS, 78
Prüfsumme, 153

Q

QC-Modi, 30

R

Registerkarte "Beschleunigtes Scannen", 18, 26
Registerkarte "Fehler", 18, 24
Registerkarte "Warnungen", 18, 21
Registrieren einer VRS Basic-Lizenz
VRS registrieren, 79

S

Scannen aus Lotus Notes, 96
Scannen aus Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP, 89
Scannen aus Microsoft Outlook 2007, 83
Scannen aus Windows Explorer, 108
Scannen unter Verwendung des Profils
Lotus Notes, 102
Windows-Desktop, 107
Windows-Explorer, 112
Scannen vom Windows-Desktop, 102
Scanner
Kompatibel, 6
Nicht zertifiziert, 6
Treiberversion, 168
Zertifiziert, 6
Scanner Properties (Dialogfeld), 145
Scanner-Stoptaste (Fehler), 25
Scannertreiber-Einstellungen (Tool), 49
Scanprofile für Desktop-Produktivität, 113
Scanprofileinstellungen, 114
Scan-Schnittstellen, 10
Scanvermerk, 158
Scanvermerkzeichenfolge
anpassen, 159

Schnelles Scannen
  Lotus Notes, 97
  Microsoft Outlook 2003 oder Outlook XP, 91
  Microsoft Outlook 2007, 84
  Windows-Desktop, 103
  Windows-Explorer, 108
Schnittstellen
  ISIS, 13
  Scan, 10
  TWAIN, 15
Schräglage (Bedienfeld)
  Ausrichtungskorrektur, 61
  Autom. Zuschnitt, 61
  Kantenbereinigung, 61
  Winkel-Feineinstellungen, 61
Schräglagenkorrektur, 61
Seitenanzahl, 162
Seitenzähler, 159
Spätere VRS-Qualitätskontrolle – Modus "QC später", 5, 31
Standardeinstellungen, 1
  Admin-Utility, 19
Standardprofil, 32, 51
Standard-Scanner, 80
Statusinformationen, 39
Steuerelemente für Helligkeit und Kontrast, 54
Supportoptionen, x

T

Technischer Support, x
Textdefinition (Dialogfeld), 159
TWAIN
  interface, 15
TWAIN-Geräteprofil-Typen, 142

U

Unterstützung langer Papierformate, 145
UPC-A, 149
UPC-E, 149
Upgrade jetzt durchführen, 79

V

VCDemo, 80
Versionshinweise, ix
Versionsinformationen, 48
VirtualReScan Administration Utility
  Registerkarte "Beschleunigtes Scannen", 18, 26
  Registerkarte "Fehler", 18, 24
  Registerkarte "Warnungen", 18, 21
Vorschau von Bildern, 37
VRS
  Automatische Bildverbesserung, 1
  Bedienung, 7
  Dokumentation, ix
  Konfiguration, 18
  Manuelle Bildverbesserung, 1
  Professional-Funktionen, 45, 48
  Standardeinstellungen, 1
VRS aktivieren, 79
VRS deaktivieren, 79
VRS ISIS-Schnittstelle, 13
VRS Professional Scan, 124
VRS Professional-Funktionen
  "Kofax Demo", Stempel, 74
VRS registrieren, 79
VRS TWAIN-Schnittstelle, 15
VRS-Ablaufdiagramm, 2
VRS-Anpassungssteuerung
  Bedienfeld "Hintergrund", 68
  Bedienfeld "Klarheit", 52
  Bedienfeld "Leere Seite", 70
  Bedienfeld "Rauschen", 59
  Farbe (Bedienfeld), 65
  Schräglage (Bedienfeld), 61
VRS-Desktop-Produktivität-Add-In-Manager, 80, 82
VRS-Desktop-Produktivität-Profile, 113
  Aktualisieren, 117
  Ändern, 118
  Deinstallieren, 119
  Erstellen, 115
VRS-Kurzeinführung, 80
VRS-Minigrafik-Anzeige, 120
  Menüleiste, 121
  Symbolleiste, 123
VRS-Scan, Registerkarte
  Microsoft Outlook 2007, 83
VRS-Scan-Menü
  Microsoft Outlook 2003 oder XP, 89

W

Warnungstypen, 21
  Farbzuverlässigkeit außerhalb des gültigen Bereichs, 22
  Helligkeit außerhalb des gültigen Bereichs, 22
  Kontrast außerhalb des gültigen Bereichs, 22
Weiß machen (Einstellung), 69
Windows-Desktop
  Konfigurieren, 104
  Mit Vorschau scannen, 103
  Scannen unter Verwendung des Profils, 107
  Schnelles Scannen, 103
  Übersicht, 102
Windows-Explorer
  Konfigurieren, 110
  Mit Vorschau scannen, 109
  Scannen unter Verwendung des Profils, 112
  Schnelles Scannen, 108
  Übersicht, 108

Z

Zeitüberschreitung bei der Dokumentenzufuhr (Fehler), 25
Zertifizierte Scanner, 6
Zoom (Menü), 46
Zoom (Tool), 49